

ZAHLEN DATEN FAKTEN

Aktuell

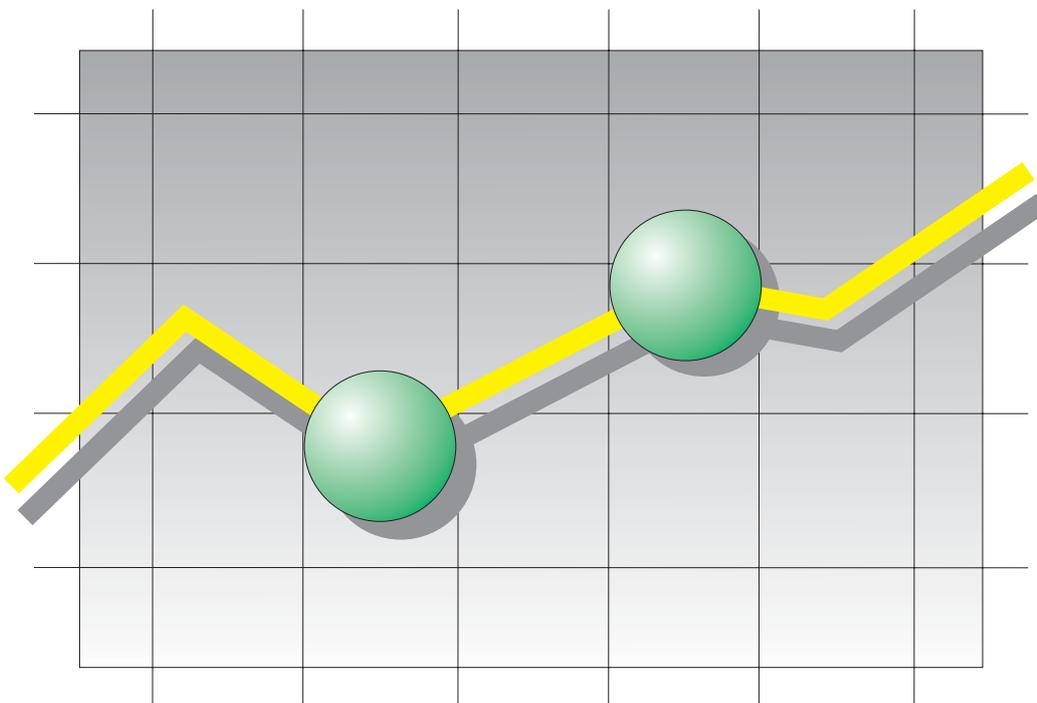
Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

2009

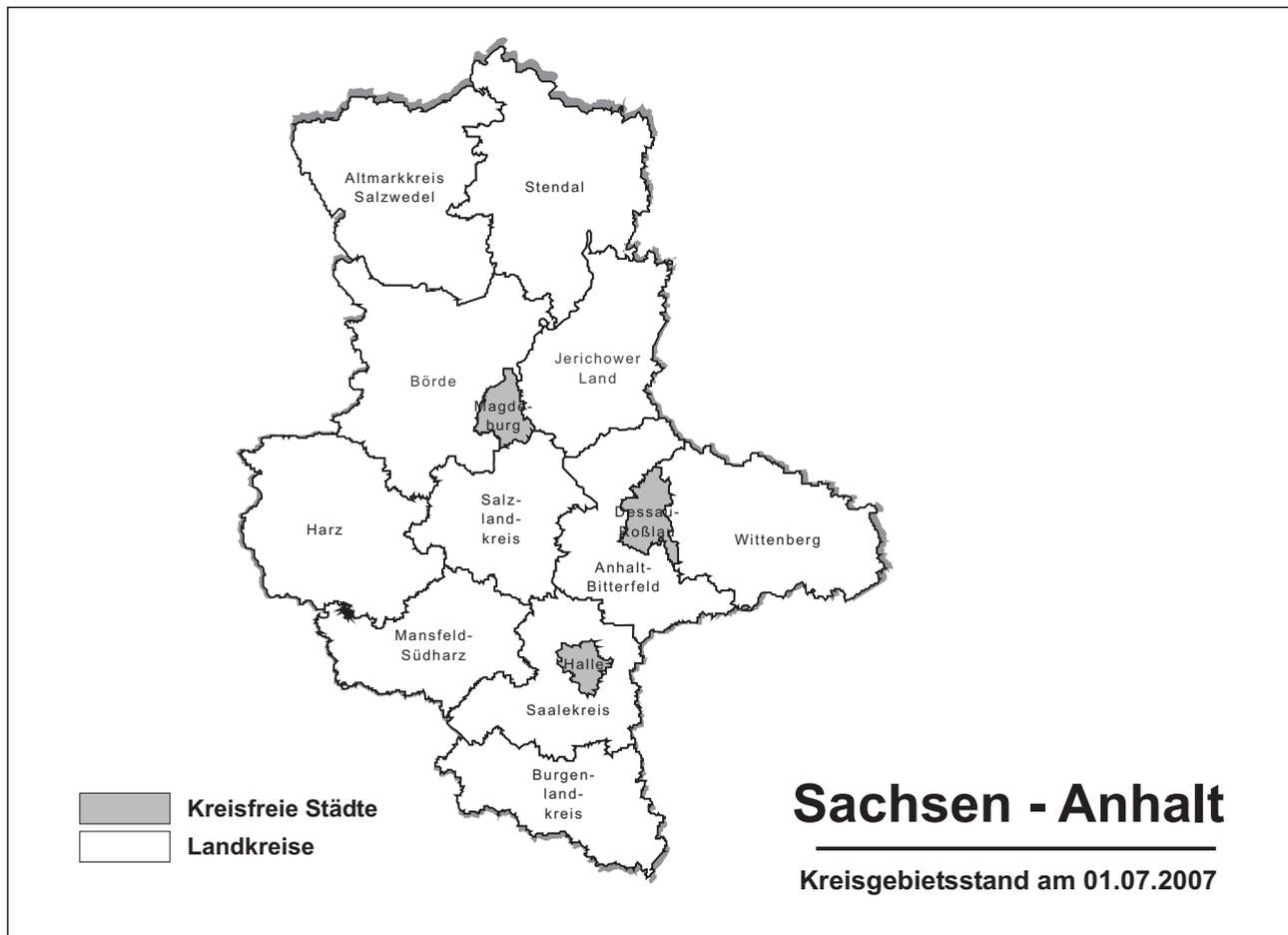
01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12



Bestellnummer: 1Z003



Statistisches Landesamt



INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.
 Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777
 Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715
 Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und
 Besucherdienst (Merseburger Straße 2)
 Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Schriftliche
 Bestellungen an:

Statistisches Landesamt
 Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)
 Erscheinungsfolge: monatlich
 Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

04/2009

20. Jahrgang

| | Seite |
|---|-------|
| Kurz und aktuell | |
| Auf dem zweiten Bildungsweg zu einem Schulabschluss ... 338 Lehrernachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst ... Anstieg der Erwerbstätigkeit abgeschwächt ... Durchschnittliche Milchleistung erstmals über 8 000 Kilogramm je Kuh ... Schwacher Jahresstart für das Bauhauptgewerbe ... Privathaushalte verbrauchten weiterhin wenig Wasser | 3 |
| Beitrag | |
| Geboren nach 1989 - wer wohnt noch in Sachsen-Anhalt ? | |
| von Bernd Fücke | 5 |
| Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) und Güterklassifikation (GP 2009) in die amtliche Statistik | |
| von Margot Apel | 8 |
| Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse | |
| von Petra Waldeck | 15 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl | 25 |
| Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt | 31 |
| Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt | 67 |

Redaktionsschluss: 08.04.2009

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Auf dem zweiten Bildungsweg zu einem Schulabschluss

Im laufenden Schuljahr 2008/09 nutzen insgesamt 900 Erwachsene das Angebot, auf dem zweiten Bildungsweg einen Abschluss der allgemeinbildenden Schulen zu erreichen oder einen höherwertigen Abschluss zu erwerben.

Nahezu drei Viertel aller Teilnehmer streben die Hochschulreife an. Fast 550 von ihnen wollen das Abitur nach einem 3-jährigen Vollzeitunterricht an einem Kolleg erreichen, weitere 100 im Abendunterricht. Insgesamt ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen (- 24).

Für einen mittleren Schulabschluss (Haupt- oder Realschulabschluss) lernen 250 Personen an den in ausgewählten Sekundarschulen eingerichteten Abendklassen, fast doppelt so viele wie im Jahr 2000.

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zwischen 21 und 24 Jahre alt.

338 Lehrernachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst

Im Rahmen der Lehrerausbildung bereiten sich im gegenwärtigen Ausbildungsjahr 2008/09 an den Staatlichen Seminaren für Lehrämter 338 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Zweite Staatsprüfung vor.

Derzeit streben 132 Personen das Lehramt an Grundschulen, 29 das Lehramt an Sekundarschulen, 60 das Lehramt an Gymnasien, 74 das Lehramt an Förderschulen und 43 das Lehramt an berufsbildenden Schulen an.

Das Ziel, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden, wird von Frauen bedeutend häufiger angestrebt als von Männern, so sind 8 von 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Frauen. Bei den künftigen Lehrkräften für Grundschulen liegt der Frauenanteil mit 92% am höchsten. Die Anteile der angehenden Sekundar- bzw. Berufsschullehrerinnen fallen mit 62 % bzw. 65 % am geringsten aus.

Die meisten Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter befinden sich in der Altersgruppe zwischen 25 und 28 Jahren. An dem Seminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ist die Altersspanne größer als bei den anderen Seminaren, hier streben u. a. 5 Referendare mit über 40 Jahren die Zweite Staatsprüfung an, und die jüngsten sind 25 Jahre alt.

Von Oktober 2007 bis September 2008 haben 151 Nachwuchskräfte ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst beendet und vor dem Landesprüfungsamt die Zweite Staatsprüfung - verbunden

mit einer Lehrbefähigung für eine unterschiedliche Zahl an Fächern und Fachrichtungen - bestanden. Die meisten der Absolventinnen und Absolventen (44 %) qualifizierten sich dabei für das Lehramt an Grundschulen.

Anstieg der Erwerbstätigkeit abgeschwächt

Im Jahresdurchschnitt 2008 gab es in Sachsen-Anhalt nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" 1,019 Millionen Erwerbstätige, das waren 7 400 Personen oder 0,7 % mehr als vor einem Jahr. Damit erreichte die Zahl der Erwerbstätigen nach 2002 den höchsten Stand. Der seit 2006 zu verzeichnende positive Trend setzte sich weiter fort. Durch die konjunkturelle Abschwächung fiel der Anstieg aber geringer aus als im Vorjahr. Im Jahr 2007 betrug die Zunahme 1,6 %.

Die positive Entwicklung wurde vor allem durch den Anstieg der Arbeitnehmerzahl getragen, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 % oder 8 000 auf 919 400 Personen erhöhte. Verursacht wurde diese Entwicklung insbesondere durch die Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse. Dagegen hat die Zahl der Personen mit geringfügiger Beschäftigung leicht abgenommen. Die Zahl der Selbstständigen einschließlich mithelfender Familienangehöriger sank ebenfalls etwas. Sie nahm um 0,6 % oder 600 auf 99 500 Personen ab.

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit betraf fast alle Wirtschaftsbereiche, insbesondere jedoch die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe sowie Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (jeweils + 3,7 %). Dagegen hatten die Wirtschaftsbereiche Baugewerbe (- 2,2 %) sowie Öffentliche und private Dienstleister (- 0,8 %) einen Rückgang zu verzeichnen.

Die Erwerbstätigkeit stieg in allen Bundesländern insgesamt um 562 000 Personen oder 1,4 % auf 40,3 Mill. Personen. Damit gab es erneut einen Anstieg, der aber etwas geringer ausfiel als im Vorjahr (+ 1,7 %). Die prozentuale Zunahme gegenüber 2007 war mit 1,5 % in den alten Bundesländern ohne Berlin höher als in den neuen Bundesländern ohne Berlin mit 0,8 %. Die Spannweite der positiven Veränderungsrate reichte von 0,4 % in Thüringen bis 2,2 % in Hamburg.

Nach Quartalen betrachtet zeigte sich im Land Sachsen-Anhalt, wie schon in den letzten beiden Jahren, im gesamten Jahr eine positive Entwicklung. Im vierten Quartal 2008 hatten rund 1,039 Mill. Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 7 200 Personen oder 0,7 % mehr als im gleichen

Kurz und aktuell

Vorjahresquartal. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 waren Zuwächse von 0,5 % bis 1,0 % zu verzeichnen. Im Vorjahr lagen die Zuwachsraten in den Quartalen zwischen 0,9 % und 2,2 %.

Das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen Sachsen-Anhalts stieg im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Mill. Stunden oder 0,4 % auf 1 515,3 Mill. Stunden. Dabei wurden in fast allen Wirtschaftsbereichen, bedingt durch den Anstieg der Erwerbstätigen, mehr Stunden als im Vorjahr geleistet.

Durchschnittliche Milchleistung erstmals über 8 000 Kilogramm je Kuh

Im Jahr 2008 wurden bei einer Steigerung um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr 1,066 Mill. t Milch erzeugt. Bei einem im Vergleich der Vorjahre abgeschwächten Bestandsrückgang von 0,8 % gegenüber 2007, wurden mit 129 000 Milchkühen 32 500 t Milch mehr erzeugt als im Vorjahr. (Diese Mehrproduktion ist im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Auslaufen der Milchquotenregelung bis zum Jahr 2015 und den bis dahin entsprechenden Übergangsregelungen zu sehen.)

Damit wurde mit 8 262 kg die bisher höchste Milchleistung je Kuh erreicht.

Von der Gesamtmilchmenge lieferten die Milcherzeuger 98,2 % an Molkereien zur weiteren Verarbeitung zu Konsummilch, Käse, Quark, Joghurt und anderen Milchprodukten; der Rest wurde hauptsächlich in der Kälberaufzucht verfüttert.

Von den Molkereien im Land wurden 753 000 t Rohmilch (72 %) abgenommen; 293 500 t wurde an Molkereien in sechs weiteren Bundesländern geliefert, der größte Anteil davon nach Niedersachsen und Berlin.

Schwacher Jahresstart für das Bauhauptgewerbe

Winterwetter und Wirtschaftskrise bewirkten für die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Januar einen äußerst schwachen Jahresstart. Die Beschäftigtenzahl fiel auf den drittniedrigsten Wert überhaupt. Lediglich am Jahresanfang 2006 waren die Werte noch etwas geringer.

Insgesamt wurden im Januar Bauleistungen im Wert von 121 Mill. EUR realisiert, 8,7 % weniger als im Januar 2008.

Die Umsatzrückgänge im Hochbau hielten sich mit -2 % in Grenzen. Im Tiefbau gaben die Umsätze - nicht zuletzt auch witterungsbedingt - um ein Fünftel nach.

Mit rund 27 400 Beschäftigten waren Ende Januar 3 % weniger Personen als ein Jahr zuvor beschäftigt. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im Januar ein Drittel unter dem Vorjahreswert.

Privathaushalte verbrauchten weiterhin wenig Wasser

Im Jahr 2007 waren Sachsen-Anhalts Haushalte nahezu vollständig an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. In den Gewinnungsanlagen mit Standort in Sachsen-Anhalt wurden rund 124 Mill. m³ Trinkwasser gefördert. Etwa die Hälfte davon stammt aus Grund- und Quellwasservorräten.

Im Landkreis Harz wurde mehr als ein Drittel des gesamten Trinkwassers gewonnen und fast vollständig als See- und Talsperrenwasser gefördert.

Insgesamt lieferten öffentliche Wasserversorgungsunternehmen rund 115 Mill. m³ Wasser an Letztverbraucher in Sachsen-Anhalt. Der größte Teil davon ging mit 80 Mill. m³ an private Haushalte und kleingewerbliche Betriebe.

Jeder Einwohner verbrauchte im Jahr 2007 täglich 90 Liter Trinkwasser. Der Wasserverbrauch blieb damit weiterhin auf einem im Vergleich zu anderen Bundesländern niedrigen Niveau. Noch sparsamer verhielten sich mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 85 Litern die Sachsen. In Bayern und Nordrhein-Westfalen verbrauchte dagegen jeder Einwohner täglich im Durchschnitt 133 bzw. 135 Liter Trinkwasser.

Geboren nach 1989 - wer wohnt noch in Sachsen-Anhalt ?

Bernd Fücke

Geboren nach 1989 - wer wohnt noch in Sachsen-Anhalt ?

Von 1990 bis 2007 wurden in Sachsen-Anhalt 159 Tausend Mädchen und 165 Tausend Knaben lebend geboren. Die Geschlechterdifferenz von 4 % ist nichts Ungewöhnliches : alljährlich liegt der Knabenanteil über dem der Mädchen, seit 1990 in einer Spanne zwischen 1,05 und 1,09 (Ausnahme 2005 mit 1,02).

Mit knapp 32 Tausend Lebendgeborenen war 1990 der letzte geburtenstarke Jahrgang. Von 1992 bis 1996 wurden im Durchschnitt jährlich nur noch halb so viele Kinder geboren. Seitdem

lag die jährliche Geburtenzahl zwischen 17 und 18,7 Tausend. **Von den 320 Tausend Lebendgeborenen** zwischen 1990 und 2007 **fehlen nur 3,6 %** oder 11,6 Tausend Personen in der gegenwärtigen Altersstruktur. Die Extremwerte zu den 1990 Geborenen von jeweils 1 200 männlichen und weiblichen Personen resultieren vor allem aus den enormen Wanderungen in der Wendezeit, wobei auch das letzte Geburtenhoch zu berücksichtigen ist. Danach lagen nur von 1996 bis 2000 die Abgänge deutlich über dem Durchschnitt von 3,6 %. Zu beachten ist auch, dass die nach 2000 Geborenen erst 7 Jahre und jünger sind, d.h. wie viele von ihnen in den nächsten 10 Jahren das Land verlassen werden, ist noch nicht absehbar. Die Aussichten für einen Ausbildungs- wie Arbeitsplatz im Land steigen aber.

Wie veränderten sich die seit 1990 Geborenen bis 2007 ?

| Geburtsjahr | Männlich | | | Weiblich | | | Differenz | |
|-------------|----------|--------------|--------|----------|--------------|--------|-----------|---------|
| | Geborene | Bestand 2007 | Anteil | Geborene | Bestand 2007 | Anteil | männl. | weibl. |
| | Personen | | % | Personen | | % | Personen | |
| 1990 | 16 486 | 15 282 | - 7,3 | 15 351 | 14 143 | - 7,9 | - 1 204 | - 1 208 |
| 1991 | 9 963 | 9 625 | - 3,4 | 9 496 | 9 134 | - 3,8 | - 338 | - 362 |
| 1992 | 8 446 | 8 159 | - 3,4 | 7 838 | 7 714 | - 1,6 | - 287 | - 124 |
| 1993 | 7 503 | 7 228 | - 3,7 | 7 107 | 6 964 | - 2,0 | - 275 | - 143 |
| 1994 | 7 327 | 7 077 | - 3,4 | 6 953 | 6 702 | - 3,6 | - 250 | - 251 |
| 1995 | 7 529 | 7 291 | - 3,2 | 7 039 | 6 768 | - 3,8 | - 238 | - 271 |
| 1996 | 8 326 | 7 834 | - 5,9 | 7 826 | 7 465 | - 4,6 | - 492 | - 361 |
| 1997 | 8 955 | 8 335 | - 6,9 | 8 239 | 7 806 | - 5,3 | - 620 | - 433 |
| 1998 | 8 969 | 8 383 | - 6,5 | 8 544 | 8 078 | - 5,5 | - 586 | - 466 |
| 1999 | 9 426 | 8 905 | - 5,5 | 8 750 | 8 211 | - 6,2 | - 521 | - 539 |
| 2000 | 9 716 | 9 269 | - 4,6 | 9 007 | 8 571 | - 4,8 | - 447 | - 436 |
| 2001 | 9 313 | 8 941 | - 4,0 | 8 760 | 8 440 | - 3,7 | - 372 | - 320 |
| 2002 | 9 113 | 8 891 | - 2,4 | 8 504 | 8 333 | - 2,0 | - 222 | - 171 |
| 2003 | 8 696 | 8 588 | - 1,2 | 8 193 | 8 077 | - 1,4 | - 108 | - 116 |
| 2004 | 9 012 | 8 929 | - 0,9 | 8 325 | 8 198 | - 1,5 | - 83 | - 127 |
| 2005 | 8 674 | 8 603 | - 0,8 | 8 492 | 8 399 | - 1,1 | - 71 | - 93 |
| 2006 | 8 838 | 8 804 | - 0,4 | 8 089 | 8 081 | - 0,1 | - 34 | - 8 |
| 2007 | 8 942 | 8 915 | - 0,3 | 8 445 | 8 449 | 0,0 | - 27 | 4 |

Der **Wanderungsverlust** betrug 8 675 Personen oder **2,7 %**. In den letzten 17 Jahren musste das Land hohe Wanderungsverluste verkraften, gemessen am Bevölkerungsstand vom 01.01.1990 waren es 9,4 %. Der niedrige Anteil der Wanderungsverluste hier Geborener überrascht. Obwohl vor allem junge Menschen das Land verlassen hatten, waren unter ihnen relativ wenige Familien mit Kindern.

Verstorben waren 2 925 Personen oder **0,9 %** der Lebendgeborenen. Die Anzahl der männlichen Personen lag um 29 % über jener der weiblichen Personen. Mit Ausnahme des Jahrgangs 1994 traf das auf alle Geburtsjahrgänge von 1990 bis 2003 zu und die Spanne reichte von 113 % bis 190 %. Die letzten drei Jahre sind nicht aussagekräftig, da die Kinder erst 3 Jahre und jünger sind.

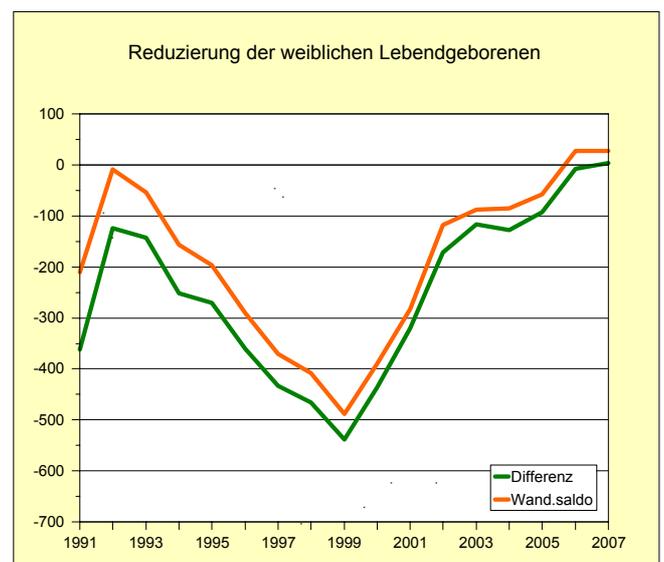
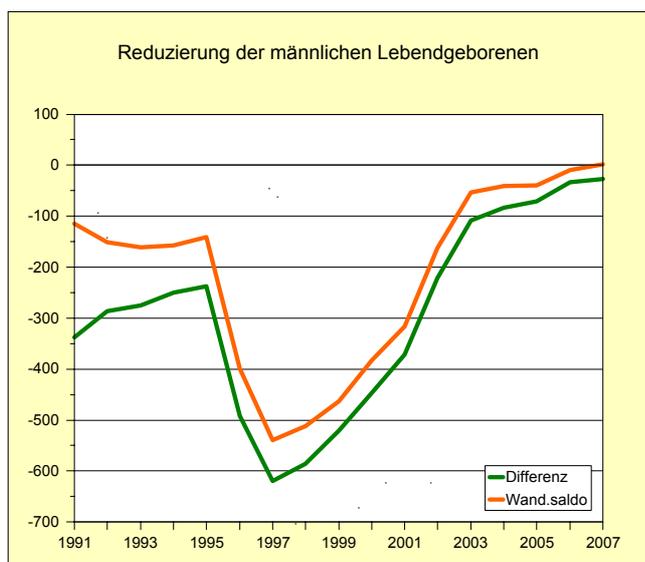
Geboren nach 1989 - wer wohnt noch in Sachsen-Anhalt ?

Auf das erste Lebensjahr entfiel, normiert, mit 36 % über ein Drittel der Verstorbenen. Im zweiten Lebensjahr kamen 4,5 % hinzu. Das Verhältnis der Geschlechter zeigt : auf 100 Mädchen

kamen im Durchschnitt 129 Jungen, vom 15. bis 17. Lebensjahr 227 sowie 167 und 233. Vor allem durch leichtsinniges Verhalten verstarben erheblich mehr Jungen als Mädchen.

Ursachen für die Veränderungen der Zahl der Lebendgeborenen

| Geburtsjahr | Differenz | | Davon: verstorben | | | Wanderungssaldo (WS) | | Anteil WS an | |
|--------------|----------------|----------------|-------------------|--------------|------------|----------------------|----------------|--------------|-------------|
| | männl. | weibl. | männl. | weibl. | m / w | männl. | weibl. | männl. | weibl. |
| | Personen | | | % | | Personen | | % | |
| 1990 | - 1 204 | - 1 208 | 320 | 206 | 155 | - 884 | - 1 002 | 73,4 | 82,9 |
| 1991 | - 338 | - 362 | 223 | 152 | 147 | - 115 | - 210 | 34,0 | 58,0 |
| 1992 | - 287 | - 124 | 136 | 115 | 118 | - 151 | - 9 | 52,6 | 7,3 |
| 1993 | - 275 | - 143 | 114 | 89 | 128 | - 161 | - 54 | 58,5 | 37,8 |
| 1994 | - 250 | - 251 | 93 | 95 | 98 | - 157 | - 156 | 62,8 | 62,2 |
| 1995 | - 238 | - 271 | 97 | 75 | 129 | - 141 | - 196 | 59,2 | 72,3 |
| 1996 | - 492 | - 361 | 93 | 70 | 133 | - 399 | - 291 | 81,1 | 80,6 |
| 1997 | - 620 | - 433 | 81 | 62 | 131 | - 539 | - 371 | 86,9 | 85,7 |
| 1998 | - 586 | - 466 | 74 | 58 | 128 | - 512 | - 408 | 87,4 | 87,6 |
| 1999 | - 521 | - 539 | 58 | 51 | 114 | - 463 | - 488 | 88,9 | 90,5 |
| 2000 | - 447 | - 436 | 64 | 47 | 136 | - 383 | - 389 | 85,7 | 89,2 |
| 2001 | - 372 | - 320 | 56 | 37 | 151 | - 316 | - 283 | 84,9 | 88,4 |
| 2002 | - 222 | - 171 | 60 | 53 | 113 | - 162 | - 118 | 73,0 | 69,0 |
| 2003 | - 108 | - 116 | 55 | 29 | 190 | - 53 | - 87 | 49,1 | 75,0 |
| 2004 | - 83 | - 127 | 42 | 42 | 100 | - 41 | - 85 | 49,4 | 66,9 |
| 2005 | - 71 | - 93 | 31 | 35 | 89 | - 40 | - 58 | 56,3 | 62,4 |
| 2006 | - 34 | - 8 | 24 | 36 | 67 | - 10 | 28 | 29,4 | x |
| 2007 | - 27 | 4 | 28 | 24 | 117 | 1 | 28 | x | x |
| Summe | - 6 175 | - 5 425 | 1 649 | 1 276 | 129 | - 4 526 | - 4 149 | 73,3 | 76,5 |



Geboren nach 1989 - wer wohnt noch in Sachsen-Anhalt ?

Ursachen für die Veränderungen der Zahl der Lebendgeborenen

| Geburts- jahr | Ge- schlecht | Gestorben im Alter von ... Jahren | | | | | | | | | | | | | | | | | Ó | | |
|-------------------|-----------------|-----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|----|------|
| | | <1 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | | 17 | |
| 2007 | m | 28 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 28 |
| | w | 24 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 24 |
| 2006 | m | 24 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 24 |
| | w | 34 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | 36 |
| 2005 | m | 25 | 5 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | 31 |
| | w | 28 | 7 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | | 35 |
| 2004 | m | 38 | 3 | 1 | 0 | | | | | | | | | | | | | | | | 42 |
| | w | 32 | 8 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | 42 |
| 2003 | m | 49 | 1 | 3 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 55 |
| | w | 23 | 3 | 0 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | 29 |
| 2002 | m | 47 | 4 | 3 | 2 | 0 | 4 | | | | | | | | | | | | | | 60 |
| | w | 40 | 6 | 4 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | 53 |
| 2001 | m | 41 | 6 | 1 | 4 | 2 | 0 | 2 | | | | | | | | | | | | | 56 |
| | w | 32 | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 | 1 | | | | | | | | | | | | | 37 |
| 2000 | m | 45 | 5 | 3 | 3 | 0 | 4 | 3 | 1 | | | | | | | | | | | | 64 |
| | w | 34 | 5 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | 47 |
| 1999 | m | 38 | 4 | 5 | 1 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | | | | | | | | | | | 58 |
| | w | 32 | 2 | 5 | 2 | 2 | 3 | 1 | 2 | 2 | | | | | | | | | | | 51 |
| 1998 | m | 50 | 8 | 2 | 0 | 3 | 3 | 1 | 2 | 3 | 2 | | | | | | | | | | 74 |
| | w | 43 | 6 | 0 | 3 | 0 | 1 | 1 | 2 | 0 | 2 | | | | | | | | | | 58 |
| 1997 | m | 45 | 6 | 5 | 2 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 2 | | | | | | | | | 81 |
| | w | 41 | 6 | 4 | 2 | 2 | 0 | 1 | 0 | 2 | 1 | 3 | | | | | | | | | 62 |
| 1996 | m | 49 | 6 | 2 | 4 | 2 | 5 | 5 | 4 | 2 | 4 | 6 | 4 | | | | | | | | 93 |
| | w | 43 | 4 | 2 | 2 | 1 | 5 | 1 | 4 | 2 | 2 | 3 | 1 | | | | | | | | 70 |
| 1995 | m | 53 | 7 | 5 | 3 | 3 | 4 | 3 | 4 | 3 | 3 | 3 | 4 | 2 | | | | | | | 97 |
| | w | 37 | 4 | 3 | 4 | 3 | 4 | 3 | 5 | 3 | 1 | 4 | 2 | 2 | | | | | | | 75 |
| 1994 | m | 44 | 6 | 4 | 2 | 4 | 4 | 5 | 6 | 2 | 3 | 7 | 2 | 1 | 3 | | | | | | 93 |
| | w | 47 | 4 | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 | 2 | 5 | 5 | 5 | 6 | 1 | 6 | | | | | | 95 |
| 1993 | m | 43 | 4 | 8 | 5 | 4 | 5 | 1 | 3 | 8 | 8 | 6 | 1 | 3 | 10 | 5 | | | | | 114 |
| | w | 41 | 7 | 4 | 6 | 4 | 4 | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 | 1 | 3 | 6 | 1 | | | | | 89 |
| 1992 | m | 77 | 8 | 5 | 1 | 3 | 2 | 4 | 5 | 3 | 3 | 6 | 5 | 4 | 2 | 2 | 6 | | | | 136 |
| | w | 51 | 8 | 5 | 5 | 1 | 7 | 3 | 5 | 4 | 5 | 3 | 3 | 4 | 2 | 6 | 3 | | | | 115 |
| 1991 | m | 106 | 13 | 7 | 12 | 7 | 8 | 5 | 6 | 6 | 3 | 3 | 6 | 6 | 2 | 5 | 10 | 18 | | | 223 |
| | w | 71 | 10 | 8 | 5 | 4 | 4 | 2 | 6 | 4 | 3 | 3 | 4 | 6 | 8 | 4 | 4 | 6 | | | 152 |
| 1990 | m | 166 | 17 | 16 | 7 | 13 | 2 | 5 | 10 | 4 | 7 | 6 | 4 | 6 | 10 | 10 | 9 | 7 | 21 | | 320 |
| | w | 88 | 18 | 7 | 6 | 4 | 8 | 8 | 5 | 3 | 3 | 5 | 1 | 6 | 10 | 12 | 4 | 9 | 9 | | 206 |
| Summe | m | 968 | 103 | 71 | 47 | 46 | 45 | 38 | 48 | 37 | 39 | 39 | 26 | 22 | 27 | 22 | 25 | 25 | 21 | | 1649 |
| | w | 741 | 101 | 50 | 41 | 29 | 41 | 27 | 36 | 27 | 25 | 28 | 18 | 22 | 32 | 23 | 11 | 15 | 9 | | 1276 |
| Verhältnis | m/w | 131 | 102 | 142 | 115 | 159 | 110 | 141 | 133 | 137 | 156 | 139 | 144 | 100 | 84 | 96 | 227 | 167 | 233 | | 129 |
| Anteil | m+w | 58,4 | 7,0 | 4,1 | 3,0 | 2,6 | 2,9 | 2,2 | 2,9 | 2,2 | 2,2 | 2,3 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 1,5 | 1,2 | 1,4 | 1,0 | | 100 |
| Durch- schnitt | m | 54 | 6 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 5 | 4 | 4 | 5 | 6 | 8 | 13 | 21 | | |
| | w | 41 | 6 | 3 | 3 | 2 | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 | 4 | 3 | 4 | 6 | 6 | 4 | 8 | 9 | | |
| Anteil | m+w | 35,7 | 4,5 | 2,8 | 2,2 | 2,0 | 2,5 | 2,0 | 2,9 | 2,4 | 2,7 | 3,1 | 2,4 | 2,8 | 4,4 | 4,2 | 4,5 | 7,5 | 11,3 | | 100 |

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

Margot Apel

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) und Güterklassifikation (GP 2009) in die amtliche Statistik

1. Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 2009 wurde in Deutschland die neue Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in die amtlichen Statistiken eingeführt. Das bedeutet, dass alle Konjunkturstatistiken ab dem Monat Januar 2009 und alle Strukturstatistiken für das Berichtsjahr 2008 auf Grundlage der WZ 2008 erhoben und die Ergebnisse entsprechend dargestellt werden. Für die Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe wurde parallel dazu eine neue Güterklassifikation (GP 2009) ab dem Monat Januar 2009 eingeführt.

In dem nachfolgenden Beitrag werden Auszüge aus der Veröffentlichung von Herrn Dipl.-Volkswirt Matthias Greulich "Revidierte Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen fertiggestellt" in "Wirtschaft und Statistik 1/2009" wiedergegeben.

Der komplette Beitrag befasst sich mit der Revision der WZ und des GP sowie der entsprechenden internationalen und europäischen Referenzklassifikationen. Er erläutert den Ablauf des Revisionsprozesses, zeigt die wesentlichen gliederungsstrukturellen und methodischen Änderungen gegenüber den Vorgängerversionen dieser Klassifikationen auf und skizziert einige wichtige allgemeine Aspekte der Implementierung der Neufassungen von WZ und GP in den Fachstatistiken.

Hauptziele der jetzt abgeschlossenen Revision waren die weitestgehende Harmonisierung internationaler Klassifikationen sowie die notwendige Anpassung dieser Klassifikationen an veränderte ökonomische und technische Gegebenheiten. Zu berücksichtigen waren insbesondere die wachsende Bedeutung des Dienstleistungsbereichs, die zunehmende Arbeitsteilung der Wirtschaft und die fortschreitende Deregulierung der Märkte. Außerdem galt es, der geänderten Bedeutung von Branchen bzw. der Entstehung neuer Branchen und Güter durch eine Aktualisierung der Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen Rechnung zu tragen.

2. Die revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige

Anders als beim Übergang auf die NACE Rev. 1.1 bzw. die deutsche Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 Anfang 2002, sind mit der Einführung der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 Änderungen verbunden, die nennenswerte Auswirkungen auf das Erhebungsprogramm der amtlichen Statistik und die statistischen Zeitreihen haben. Diese Änderungen betreffen sowohl die

Gliederungsstruktur und den Abdeckungsbereich der Wirtschaftszweigklassifikationen als auch methodische Aspekte, einschließlich der anzuwendenden Klassifizierungsregeln.

2.1 Änderungen in der Gliederungsstruktur

Bei der WZ 2008 ist die Gliederungsstruktur gegenüber der WZ 2003 in einigen Bereichen umfassend geändert worden. Zudem wurde auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation um Tätigkeiten erweitert, die bisher nicht als zu erfassende wirtschaftliche Tätigkeiten verstanden wurden und deshalb nicht in der WZ enthalten waren. Um geänderte Produktionsformen und neue Tätigkeiten zu berücksichtigen, wurden auf der obersten Klassifikationsebene konzeptionell neue Gliederungspositionen eingeführt (z. B. ein eigener Abschnitt "Information und Kommunikation") sowie neue Unterteilungen geschaffen. Gleichzeitig wurde versucht, den Aufbau der Klassifikation überall dort unangetastet zu lassen, wo eine Modifikation aufgrund ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Veränderungen nicht zwingend erforderlich war. Insofern lässt die WZ 2008 gegenüber der WZ 2003 insgesamt ein hohes Maß an Kontinuität erkennen.

Die WZ 2008 ist in einigen Bereichen tiefer gegliedert als ihre Vorgängerversion, vor allem (und das entspricht der Zielsetzung des Revisionsprojekts) im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen.

Von den 1 041 Unterklassen der WZ 2003 wurden 313 (30 %) im Verhältnis 1 : 1 in die WZ 2008 überführt und weitere 376 (36 %) gingen in die WZ 2008 über, ohne aufgespalten zu werden, indem sie entweder mit anderen Unterklassen zusammengefasst oder Bestandteil eines neuen Wirtschaftszweiges wurden, dem außerdem noch Teile anderer Unterklassen der WZ 2003 zugeschlagen wurden. Somit konnten rund zwei Drittel aller Unterklassen der WZ 2003 eindeutig in die WZ 2008 umgeschlüsselt werden.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die wesentlichen Änderungen der Gliederungsstruktur der WZ 2008 gegenüber der WZ 2003. Die Einführung einiger konzeptionell neuer Abschnitte (z. B. die Schaffung eines eigenen Abschnitts "Information und Kommunikation") und die tiefere Untergliederung des Dienstleistungsbereichs schon auf Abschnittsebene erschweren allerdings einen Gesamtvergleich zwischen der WZ 2008 und der WZ 2003. In dieser Übersicht kann daher die Entsprechung zwischen den Abschnitten von WZ 2008 und WZ 2003 nur sehr grob dargestellt werden. Ein detaillierter Umsteigeschlüssel steht auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de, Pfad: Klassifikationen, zum kostenlosen Download bereit.

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

Übersicht: Vergleich der Gliederungsstruktur der Ausgabe 2003 (WZ 2003) zur Ausgabe 2008 (WZ 2008) der Klassifikation der Wirtschaftszweige

| WZ 2003 | | WZ 2008 | |
|-----------|--|-----------|---|
| Abschnitt | Bezeichnung | Abschnitt | Bezeichnung |
| A | Land- und Forstwirtschaft | A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei |
| B | Fischerei und Fischzucht | | |
| C | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden |
| D | Verarbeitendes Gewerbe | C | Verarbeitendes Gewerbe |
| E | Energie- und Wasserversorgung | D | Energieversorgung |
| | | E | Wasserversorgung; Abwasser und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen |
| F | Baugewerbe | F | Baugewerbe |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern | G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen |
| H | Gastgewerbe | I | Gastgewerbe |
| I | Verkehr und Nachrichtenübermittlung | H | Verkehr und Lagerei |
| | | J | Information und Kommunikation |
| J | Kredit- und Versicherungsgewerbe | K | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen |
| K | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt | L | Grundstücks- und Wohnungswesen |
| | | M | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen |
| | | N | Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen |
| L | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | O | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung |
| M | Erziehung und Unterricht | P | Erziehung und Unterricht |
| N | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | Q | Gesundheits- und Sozialwesen |
| O | Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | R | Kunst, Unterhaltung und Erholung |
| | | S | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen |
| P | Private Haushalte | T | Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt |
| Q | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften | U | Exterritoriale Organisationen und Körperschaften |

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

Im Folgenden werden die auffallendsten gliederungsstrukturellen Änderungen zwischen der WZ 2003 und der WZ 2008 kurz erläutert:

Zu den erklärten Zielen der Revision gehörte u. a. eine klare Trennung zwischen der Produktion von Gütern einerseits und den damit verbundenen Dienstleistungen andererseits. Zu den mit der Produktion von Gütern verbundenen Dienstleistungen gehören insbesondere die Reparatur, Instandhaltung und Installation von Waren sowie die Erbringung von Unterstützungsleistungen für die Produktion von Waren und Dienstleistungen. So wurde beispielsweise die Zahl der Dienstleistungspositionen in der Land- und Forstwirtschaft deutlich ausgeweitet und im Bergbau oder im Bereich Erziehung und Unterricht wurden Dienstleistungspositionen neu geschaffen. Für die Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, die bisher normalerweise derselben Unterklasse wie die Herstellung dieser Waren zugeordnet wurden, gibt es in der WZ 2008 nun eine separate Abteilung innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes. Damit wurde neben der fortschreitenden Arbeitsteilung die Tatsache berücksichtigt, dass in vielen Ländern der Welt Maschinen und Ausrüstungen zwar kaum hergestellt, aber sehr wohl instand gehalten, repariert oder installiert werden.

Die Abschnitte für **Landwirtschaft und Fischerei** sind in der WZ 2008 zusammengefasst worden. Im Gegenzug wurde die Aufgliederung dieses neuen Abschnitts A ("Land- und Forstwirtschaft, Fischerei") erheblich verfeinert. Zugleich wurde der Dienstleistungsgartenbau aus der Landwirtschaft in den Bereich "Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen" ausgegliedert.

Im Abschnitt **"Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden"** ist insbesondere die Schaffung einer eigenen Abteilung für Unterstützungsleistungen zu erwähnen. Außerdem wurde in diesem Bereich der WZ 2008 auf alle bisher existierenden rein nationalen Unterteilungen verzichtet, da für diese zuletzt kaum noch Ergebnisse nachgewiesen werden konnten.

Innerhalb des **Verarbeitenden Gewerbes** wurden in der WZ 2008 neue Abteilungen geschaffen, die für Tätigkeiten stehen, deren wirtschaftliche oder gesellschaftliche Bedeutung zugenommen hat. Beispiele sind die Schaffung separater Abteilungen für die "Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen" sowie die "Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen". Der Erfassungsbereich der letztgenannten Abteilung in der WZ 2008 unterscheidet sich von dem der Abteilung "Herstellung von Büromaschinen,

Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen" der WZ 2003 beträchtlich. Gleichzeitig wird durch die systematische Unterscheidung zwischen der Herstellung elektrischer und der elektronischer Erzeugnisse eine bessere Erfassung von Tätigkeiten der Spitzentechnologie möglich. Andere neue Abteilungen, etwa für die Getränkeherstellung und die Herstellung von Möbeln, sind das Ergebnis einer Aufspaltung bestehender Abteilungen, die wegen zunehmender wirtschaftlicher Bedeutung angezeigt schien. Zu erwähnen ist auch, dass die Herstellung von Waffen und Munition in der WZ 2008 aus dem Maschinenbau ausgegliedert und auf verschiedene Abteilungen außerhalb des Maschinenbaus aufgeteilt wurde. Mit der Schaffung separater Klassen für die Herstellung von Fertiggerichten u. Ä. wird auf die stark gewachsene Bedeutung dieser Branche reagiert.

Das **Verlagsgewerbe** und das **Recycling** sowie (in der Regel) die Verarbeitung von Produktionsabfällen sind in der WZ 2008 nicht mehr Teil des Verarbeitenden Gewerbes. Die **Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen** verbleibt - wie oben schon erwähnt - auch in der WZ 2008 im Verarbeitenden Gewerbe, wird aber in einer eigenen Abteilung zusammengefasst. Damit können nun alle spezialisierten Reparaturtätigkeiten in der WZ gesondert klassifiziert werden, was die wirtschaftsanalytischen Möglichkeiten deutlich verbessert.

In der WZ 2008 wurde ein neuer Abschnitt E ("**Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**") geschaffen, der die Tätigkeiten der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstigen Entsorgung umfasst. Zu ihm gehört außerdem die Wasserversorgung, die in der WZ 2003 noch zusammen mit der Energieversorgung einen Abschnitt bildete. Die Rückgewinnung von Werkstoffen, die im Wesentlichen der Abteilung 37 ("Recycling") der WZ 2003 entspricht, ist ebenfalls in den neu geschaffenen Abschnitt E der WZ 2008 einbezogen worden. Die Aufgliederung der genannten Tätigkeiten wurde erheblich verfeinert, insbesondere durch die Schaffung separater Wirtschaftszweige für die Sammlung bzw. die Behandlung und Beseitigung von "gefährlichen" und von "ungefährlichen" Abfällen. Der Begriff "Recycling" kommt in der neuen Klassifikation nicht mehr vor, da er sich in der Vergangenheit als missverständlich erwiesen hat.

Im **Baugewerbe** wird in der WZ 2008 auf Abteilungsebene zwischen "Hochbau", "Tiefbau" und "Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstigem Ausbaugewerbe" unterschieden. In der separaten Darstellung der vorbereitenden Baustellenarbeiten, der Bauinstallation und des sonstigen Ausbaugewerbes kommt konzeptionell eine Orientierung an den so-

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

genannten "Gewerken" zum Ausdruck, die in der wirtschaftlichen Realität von Bedeutung sind. Dieses Konzept ersetzt die Struktur der Vorgängerversion, die sich im Wesentlichen nach Stufen des Baufortschritts richtete. Zum Abschnitt Baugewerbe gehören nun auch die Bauträger, die in der WZ 2003 dem Grundstücks- und Wohnungswesen zugeordnet waren.

Die Reparatur von Gebrauchsgütern wurde aus dem Abschnitt G ("Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern") der WZ 2003 herausgenommen. Die Zusammenfassung des **Handels mit Kraftfahrzeugen mit deren Instandhaltung und Reparatur** in einer Abteilung (Abteilung 45 der WZ 2008) wurde allerdings im Interesse der Kontinuität beibehalten. Tankstellen wurden in der WZ 2008 jedoch aus dieser "Kfz-Abteilung" herausgelöst und im "normalen" Einzelhandel eigenständig erfasst.

Zum Abschnitt H ("**Verkehr und Lagerei**") der WZ 2008 gehören nur verkehrsbezogene Tätigkeiten sowie Post-, Kurier- und Expressdienste. Die Fernmeldedienste werden in der WZ 2008 getrennt davon im Abschnitt "Information und Kommunikation" erfasst, die Tätigkeiten von Reisebüros und Reiseveranstaltern sind dem Abschnitt "Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen" zugeordnet.

In Abschnitt I ("**Gastgewerbe**") der WZ 2008 wird bereits auf Abteilungsebene zwischen Beherbergung und Gastronomie unterschieden. Im Übrigen bleibt der Detaillierungsgrad der Gliederung in diesem Bereich gegenüber der WZ 2003 nahezu unverändert.

Der neu eingerichtete Abschnitt J ("**Information und Kommunikation**") fasst die Produktion und die Verbreitung von Informationen und kulturellen Erzeugnissen, informationstechnische Tätigkeiten, die Datenverarbeitung sowie sonstige Informationsdienstleistungen zusammen. Zu diesem Abschnitt gehören insbesondere das Verlagswesen (einschließlich des Verlegens von Software), die Herstellung von Filmen und von Tonaufnahmen sowie das Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien, die Herstellung und Ausstrahlung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen, die Telekommunikation und die Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie und von Informationsdienstleistungen.

In den Abschnitt K ("**Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**") der WZ 2008 wurden zwei Unterklassen eingefügt, zum einen für Beteiligungsgesellschaften, zum anderen für Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen.

Der Abschnitt "Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt" der WZ 2003 ist in der WZ 2008 in drei Abschnitte aufgeteilt worden. Das **Grundstücks- und Wohnungswesen** bildet wegen seiner erheblichen wirtschaftlichen Bedeutung jetzt einen eigenständigen Abschnitt L. Die übrigen Tätigkeiten wurden aufgeteilt in einen Abschnitt M ("**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**"), der Tätigkeiten umfasst, die einen hohen Ausbildungsstand erfordern und den Nutzern Spezialkenntnisse und -fertigkeiten zur Verfügung stellen, und einen Abschnitt N ("**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**"), in dem Tätigkeiten zusammengefasst sind, die der Unterstützung allgemeiner Geschäftsabläufe dienen und bei denen nicht die Übertragung von Spezialwissen im Vordergrund steht. Zum letztgenannten Abschnitt gehört auch eine Gruppe für "Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)", die in dieser Form neu ist.

Feiner aufgegliedert wurde der Abschnitt Q ("**Gesundheits- und Sozialwesen**") der WZ 2008, in dem es anstelle einer Abteilung in der WZ 2003 nunmehr drei Abteilungen gibt. Überdies wurde dieser Bereich enger abgegrenzt; er enthält jetzt nur noch Tätigkeiten für die menschliche Gesundheit und stellt damit ein besseres Messinstrument für diesen ökonomisch und politisch wichtigen Wirtschaftszweig dar. Das aus diesem Abschnitt ausgegliederte Veterinärwesen wurde als separate Abteilung dem Abschnitt M ("Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen") zugeordnet.

Erhebliche Teile des Abschnitts O ("Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen") der WZ 2003 gelangten in der WZ 2008 in die Abschnitte E ("Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen") und J ("Information und Kommunikation"), wie oben beschrieben. Die verbliebenen Tätigkeiten wurden den zwei neuen Abschnitten "**Kunst, Unterhaltung und Erholung**" (Abschnitt R) bzw. "**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**" (Abschnitt S) zugeschlagen. Infolgedessen haben zum Beispiel kreative Tätigkeiten, der Betrieb von Bibliotheken sowie das Spiel-, Wett- und Lotteriewesen nunmehr den Status von Abteilungen erhalten. Die Reparatur von Computern und Gebrauchsgütern gehört ebenfalls zu diesem neuen Abschnitt S.

Neu in der WZ 2008 ist die Abteilung 98 ("**Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwer-**

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

punkt"), die bei Personen- oder Haushaltsbefragungen verwendet werden kann. Insoweit hat sich der Abdeckungsbereich der WZ vergrößert.

2.2 Änderung methodischer Grundlagen und der Klassifizierungsregeln

Statistische Ergebnisse werden nicht nur durch die Struktur der zugrunde liegenden Klassifikation beeinflusst, sondern auch durch die methodischen Grundlagen und die Regeln zur Anwendung dieser Klassifikationen. Auch diese müssen daher bei einer Revision der Klassifikation einer Prüfung unterzogen und gegebenenfalls an geänderte Verhältnisse angepasst werden.

Die WZ 2008 stellt weiterhin auf die Klassifizierung wirtschaftlicher Tätigkeiten ab, die von beliebigen statistischen Einheiten (z. B. Unternehmen oder Betrieben), ausgeübt werden. Auch das Konzept der Beschreibung von Wirtschaftszweigen durch die typischerweise (oder vereinbarungsgemäß) in diesen Wirtschaftszweigen hergestellten Güter bleibt grundsätzlich erhalten. Allerdings kommt es in dem nunmehr revidierten System von Wirtschaftsklassifikationen zu einer gewissen Flexibilisierung der Verbindung zwischen Wirtschaftszweigen und Gütern, aber auch zwischen den Positionen der verschiedenen Güterklassifikationen. Die Positionen der produktionsstatistischen Güterklassifikationen werden im Bereich der Waren durch die Unterteilungen der (stark von zolltariflichen Interessen beeinflussten) Außenhandelsklassifikationen definiert. Da beide Arten von Güterklassifikationen unabhängig voneinander weiterentwickelt wurden, kommt es in einigen Fällen - aber doch sehr viel häufiger als in der Vergangenheit - zu einer schwerpunktmäßigen Zuordnung von Unterteilungen der außenhandelsstatistischen Warenklassifikationen zu Positionen der produktionsstatistischen Güterklassifikationen. In der Folge wird manchmal auch die Beschreibung der Wirtschaftszweige durch die produktionsstatistischen Güterklassifikationen beeinträchtigt. So werden beispielsweise Dental- und Frisörstühle wegen ihrer prinzipiell ähnlichen Funktionsweise in dieselbe Warenposition eingereiht, die wiederum schwerpunktmäßig vollständig dem Wirtschaftszweig "Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien" in der NACE Rev. 2/WZ 2008 zugeordnet ist. Eigene Meldenummern im GP 2009 zu schaffen, die lediglich einer besseren Beschreibung der Wirtschaftszweige, nicht aber der Gewinnung statistischer Daten dienen, kam jedoch nicht in Betracht - nicht zuletzt im Interesse einer Entlastung der Auskunftgebenden von statistischen Berichtspflichten. In einigen Fällen wurde die Verbindung zwischen Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen auch aus grundsätzlichen Überlegungen gelockert. So lassen sich beispielsweise Fischerei und Aquakultur nicht anhand der gefangenen bzw. gezüchteten Fi-

sche unterscheiden - denn die jeweilige Herkunft ist den Fischen nicht anzusehen. Daher erfolgt die Verbindung zwischen Wirtschaftszweigen und Gütern hier nur auf höherer Hierarchieebene der Klassifikationen. Dies ist auch in einigen weiteren Bereichen der WZ 2008 der Fall. Damit ist der Systemcharakter bei diesen Klassifikationen, der Anfang der 1990er-Jahre als großer Fortschritt gefeiert wurde, zumindest ein Stück weit verloren gegangen.

Mit Einführung der WZ 2008 ändern sich auch zwei konkrete Klassifizierungsregeln, und zwar diejenigen für die Klassifizierung bei vertikaler Integration und bei Auslagerung (Outsourcing) der physischen Produktion.

In der WZ 2003 wurden statistische Einheiten aus praktischen Gründen entsprechend dem von ihnen hergestellten endgültigen Output klassifiziert, unabhängig davon, ob sie in einem integrierten Produktionsprozess auch die Vorprodukte für diesen Output erzeugt hatten oder nicht. Die Montage selbst hergestellter Erzeugnisse für den Bau beispielsweise wurde vereinbarungsgemäß dem Verarbeitenden Gewerbe (und nicht wie die Montage fremdbezogener Erzeugnisse - dem Baugewerbe) zugeordnet. In der WZ 2008 erfolgt in Fällen vertikaler Integration, wenn also verschiedene Produktionsstufen nacheinander von derselben Einheit ausgeführt werden und der aus einem Produktionsprozess hervorgegangene Output als Input für die nächste Produktionsstufe dient, die Klassifizierung entsprechend der Stufe, die den größten Beitrag zur Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (oder der in der Praxis verwendeten Ersatzgröße) leistet. Durch die Anwendung dieser neuen Klassifizierungsregel gegenüber der bisherigen Orientierung am endgültigen Output werden voraussichtlich kaum Änderungen bei der Klassifizierung von Unternehmen und Betrieben eintreten. In den meisten Fällen wird die letzte (den Output bestimmende) Produktionsstufe auch den höchsten Wertschöpfungsbeitrag leisten. Am ehesten dürfte die neue Klassifizierungsregel bei Unternehmen und Betrieben, die Erzeugnisse für den Bau herstellen und selbst montieren, zu einer geänderten Klassifizierung führen.

Bei der Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln aus selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkten gelten für die Behandlung von vertikaler Integration Sonderregeln. Sie besagen, dass für den Fall, dass eine Einheit Weintrauben anbaut und daraus Wein herstellt oder aus selbst erzeugten Oliven Öl gewinnt, die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden die am besten geeignete Ersatzgröße für die Wertschöpfung darstellt. Die Anwendung dieses Kriteriums auf diese vertikal integrierten Tätigkeiten wird (und soll) in der Regel zur Zuordnung der entsprechenden Einheiten zum Bereich Landwirtschaft führen. Tritt bei anderen land-

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

wirtschaftlichen Erzeugnissen ein vergleichbarer Fall auf, so werden auch diese Einheiten vereinbarungsgemäß der Landwirtschaft zugewiesen, um eine einheitliche Klassifizierung zu gewährleisten.

Einheiten, die fremd bezogene Waren im eigenen Namen verkaufen, deren Herstellung aber an Dritte ausgelagert haben, wurden in der WZ 2003 dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, wenn sie entweder Eigentümer des zu bearbeitenden Inputmaterials waren und/oder die gewerblichen Schutzrechte (Patente, Lizenzen usw.) an den von Dritten hergestellten Produkten besaßen. In der WZ 2008 reicht der Besitz der gewerblichen Schutzrechte allein jedoch nicht mehr für eine Klassifizierung als Verarbeitendes Gewerbe aus. Einheiten ohne Warenproduktion können nur noch dann dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet werden, wenn sie als Lohnauftraggeber dem Auftragnehmer (Subunternehmer) das wesentliche Inputmaterial für den Produktionsprozess unberechnet zur Verfügung stellen. Ist der Auftraggeber nicht Eigentümer des wesentlichen Inputmaterials für den in Auftrag gegebenen Produktionsprozess, so wird er dem Abschnitt G ("Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen"), unter Umständen auch anderen Abschnitten der WZ 2008, zugeordnet, insbesondere dem Baugewerbe oder den Ingenieurbüros.

3. Das revidierte Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken

Anders als beim Übergang vom GP 95 auf das GP 2002 kommt es bei der Einführung des GP 2009 zu umfangreichen strukturellen Änderungen sowie zu einer völligen Neukodierung der Klassifikationspositionen. Mit der Neustrukturierung sollen vor allem die Änderungen internationaler Referenzklassifikationen im Zuge der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen berücksichtigt werden. Relevant ist hier insbesondere die Neugliederung der CPA 2008 und die daraus resultierende Umstrukturierung der PRODCOM-Liste 2008, die die Grundlage für das GP 2009 darstellen. Daneben wird im GP 2009 auf den inzwischen auf nationaler Ebene eingetretenen technischen und wirtschaftlichen Wandel reagiert. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die auf der Grundlage des GP 2009 erhoben werden, mit solchen, die nach dem GP 2002 ermittelt wurden, wird jedoch weitgehend erhalten bleiben, da Meldenummern vielfach nur verschoben und umkodiert wurden, inhaltlich aber unverändert blieben.

Bei der Erarbeitung des GP 2009 stand die Anpassung an die aktuelle Fassung der für eine europäische Produktionsstatistik entwickelten PRODCOM-Liste im Mittelpunkt.

In der PRODCOM-Liste 2008, die dem GP 2009 zugrunde liegt, sind einerseits die strukturellen Änderungen berücksichtigt, die

sich aus der Revision der CPA ergeben. Andererseits wurde mit der aktuellen PRODCOM-Liste, und damit dem GP 2009, auf organisatorische und technische Neuerungen im Güterangebot reagiert. Beispiele sind die neu eingeführten separaten Meldenummern für Maschinen zum Herstellen von Halbleiterbauelementen, integrierten elektronischen Schaltungen oder Flachbildschirmen oder für Fertiggerichte. Eine entscheidende Änderung in der PRODCOM-Liste 2008 ergibt sich aus der Reaktion auf die Kritik an der Vielzahl geheim zu haltender statistischer Ergebnisse. Nicht zuletzt auf Initiative des Statistischen Bundesamtes konnte durch Umstrukturierungen bzw. Zusammenfassungen in der PRODCOM-Liste 2008 (und damit auch im GP 2009) eine deutliche Reduzierung der Zahl der Positionen erreicht werden, ohne dass dadurch nennenswerte Informationsverluste eintreten.

Bei der Erarbeitung des GP 2009 wurden nationale Unterteilungen außerdem zusammengefasst oder neu geschaffen, um Veränderungen in der Güterproduktion und einem gewandelten Informationsbedarf der Datennutzer in Deutschland Rechnung zu tragen. Die Erfahrungen im Umgang mit dem GP 2002 wurden genutzt, um zwecks besserer Verständlichkeit einige Bezeichnungen von Gliederungspositionen sowie die erläuternden Vorbemerkungen zu präzisieren. Damit soll der Informationsgehalt des GP gesteigert und so die Meldequalität verbessert werden. Änderungsbedarf gab es schließlich bei einigen physischen Maßeinheiten (Mengeneinheiten), die in der Vergangenheit bei Datenlieferanten und -nutzern teilweise Akzeptanzprobleme hervorgerufen hatten. Die Anpassung der strittigen Maßeinheiten an die betriebliche Praxis bzw. die Nutzerbedürfnisse erfolgte in Abstimmung mit den Statistischen Ämtern der Länder und den betroffenen Wirtschaftsverbänden.

Das GP 2009 beschränkt sich auf Bergbauerzeugnisse, Steine und Erden sowie hergestellte Waren. Energie und Wasser, Dienstleistungen der Energie- und Wasserversorgung, Sekundärrohstoffe sowie der Fertigteilbau gehören - anders als im GP 2002 - nicht mehr zum Erfassungsbereich des GP 2009.

Die Gliederung des GP 2009 folgt - von wenigen Ausnahmen abgesehen - bis zur Ebene der Klassen (Viersteller) der Gliederung der WZ 2008 bzw. der NACE Rev. 2. Die ersten acht Stellen des GP-Kodes entsprechen (von wenigen Ausnahmen abgesehen) dem achtstelligen Kode der PRODCOM-Liste 2008, die neunte Stelle ist nationalen Unterteilungen vorbehalten.

Auch beim GP 2009 konnte die Zahl der Unterteilungen auf der untersten Hierarchieebene deutlich reduziert werden, und zwar um 16 %. Dies ist hauptsächlich auf die Straffung der PRODCOM-Liste zurückzuführen.

Einführung der revidierten Wirtschaftszweigklassifikation und Güterklassifikation in die amtliche Statistik

Beim Übergang vom GP 2002 auf das GP 2009 blieben 4 192 Güterarten - abgesehen von ihrer Umkodierung und gegebenenfalls einer Präzisierung der Bezeichnung - unverändert. Somit ist bei mehr als zwei Dritteln aller Meldenummern des GP 2002 (bzw. der auf dieser Grundlage erhobenen statistischen Daten) ein uneingeschränkter Vergleich mit dem GP 2009 möglich. Hinzu kommen noch 28 Meldenummern, die inhaltlich unverändert blieben, bei denen sich jedoch die zu erhebenden Maßeinheiten geändert haben, und 1 603 Meldenummern des GP 2002, die im Verhältnis n : 1 zusammengefasst werden, 1 493 davon mit unveränderten Maßeinheiten. Auch in diesen Fällen sind die nach dem GP 2002 und dem GP 2009 erhobenen Daten - zumindest eingeschränkt - miteinander vergleichbar.

4. Die Implementierung von WZ 2008 und GP 2009

Die Umstellung auf die neuen Klassifikationen war und ist ein komplexer Prozess, der neben dem Statistischen Unternehmensregister eine Vielzahl von Einzelstatistiken betrifft. Im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems richtet sich die Implementierung der neuen Wirtschaftszweigklassifikation nach den Vorgaben der EU-Rechtsverordnungen zur Umstellung auf die NACE Rev. 2. Beginnend mit dem Jahr 2009 müssen danach erste Ergebnisse für die Berichtsjahre 2008 und 2009 (im Bereich der Konjunkturstatistiken sogar weiter zurückgerechnete Ergebnisse) nach NACE Rev. 2 an Eurostat geliefert werden. Auf dieses Ziel musste die Planung der Umstellung auf die WZ 2008 ausgerichtet werden. Die Umstellung auf das GP 2009 wurde durch die Vorgaben der PRODCOM-Liste 2008 bestimmt, nach der die EU-Mitgliedstaaten bis Juni 2009 ihre produktionsstatistischen Ergebnisse für das Berichtsjahr 2008 an Eurostat zu liefern haben.

Für den überwiegenden Teil der Wirtschaftsstatistiken bildet das Unternehmensregister die Grundlage für die Ermittlung der Grundgesamtheiten und der Berichtskreise. Beim statistischen Unternehmensregister handelt es sich um eine regelmäßig aktualisierte Datenbank von wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betrieben, u. a. mit Angaben zum steuerbaren Umsatz und zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Einheiten aus Verwaltungsdaten sowie zu den wirtschaftlichen Tätigkeiten der Einheiten. Insofern ist das Unternehmensregister von der Implementierung der WZ 2008 betroffen.

Zwar konnten rund zwei Drittel aller Unterklassen der WZ 2003 eindeutig (d. h. maschinell) in die WZ 2008 umgeschlüsselt werden. Das betrifft aber nur etwa die Hälfte der im Unternehmensregister geführten Unternehmen und Betriebe. Einheiten, deren Wirtschaftszweig nicht eindeutig einer einzigen neuen WZ 2008-Position zugeordnet werden konnte (1 : n-Fälle), wurden nach einem zwischen Experten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder abgestimmten Verfahren geprüft und bearbeitet, wozu auch die direkte Befragung wichtiger Einheiten gehörte.

Für einen reibungslosen Übergang auf die revidierten Klassifikationen ist es wichtig, dass die zu den verschiedenen Wirtschaftsstatistiken herangezogenen Unternehmen und Betriebe, die betroffenen Verwaltungen sowie die Datennutzer rechtzeitig über die strukturellen und methodischen Änderungen in den Klassifikationen unterrichtet werden. Dieser Beitrag ist ein Teil der Informationskampagne des Statistischen Bundesamtes. Weitere Informationen haben die einzelnen fachstatistischen Bereiche bereitgestellt oder werden dies noch tun. Über das Ergebnis der Revision des GP haben die Statistischen Ämter der Länder die Auskunft gebenden Unternehmen und Betriebe direkt unterrichtet.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Petra Waldeck

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Im Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ist u. a. im § 1 die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) als eine der möglichen Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen festgelegt.

1. Statistiken über Wirtschaftsrechnungen in Deutschland

Untersuchungen über Strukturen und Lebensverhältnisse privater Haushalte werden in Deutschland seit Beginn des vorigen Jahrhunderts durchgeführt.

Das Statistische Reichsamt führte 1907 die erste größere Erhebung über Wirtschaftsrechnungen durch, die nächsten folgten 1927 und 1937. Einbezogen wurden lediglich Arbeitnehmerhaushalte der unteren und mittleren Einkommensgruppen. Nach dem zweiten Weltkrieg fanden in der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1959 in kurzen Zeitabständen Strukturuntersuchungen über Einnahmen und Ausgaben bei ausgewählten Haushaltgruppen statt. Zusätzlich wurden seit 1950 die sogenannten "laufenden (weil jährlich durchgeführten) Wirtschaftsrechnungen" (**LWR**) eingeführt, in deren Rahmen die Einnahmen und Ausgaben von zunächst zwei, später drei eng abgegrenzten Haushaltstypen im Zeitverlauf beobachtet werden. Monatlich wurden bis 1990 maximal 1 000 Haushalte in den alten Bundesländern und werden ab 1991 2 000 Haushalte in den alten und neuen Bundesländern befragt.

Auf dem Gebiet der ehemaligen DDR wurde 1947 mit der Erhebung zum **Haushaltsbudget** begonnen und bis einschließlich 1992 weitergeführt. Die Anzahl der zu befragenden Haushalte stieg von 1 200 auf rd. 4 000 und die Auswahl erfolgte ebenfalls nach dem Quotenverfahren. Ziel der Erhebung war die Ermittlung von Informationen über die Verwendung der Geldeinnahmen von Haushalten, über das Niveau, die Struktur und die Entwicklung der Geldausgaben bzw. des Verbrauchs der Haushalte und Familien.

Zusätzlich fanden von 1959 bis 1988 alle zwei bis drei Jahre **Einkommensstichproben** in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten statt. Diese Erhebung ist nicht zu vergleichen mit

der EVS, denn das Ziel dieser Stichprobe war die Darstellung von Einkommensniveau und -entwicklung und von einigen Aspekten des Lebensniveaus. Es wurden keine Angaben über die detaillierte Geldverwendung bzw. über den bezahlten Verbrauch gewonnen.

1962/63 wurde erstmals die Gesamtheit aller Haushalte mittels der EVS dargestellt. Die EVS erwies sich als notwendig, da die LWR infolge der geringen Anzahl von Haushalten, die einbezogen wurden, nur beschränkt aussagefähig war. Die **EVS** als Erhebung über Einkommenserzielung und Verwendung wird alle 5 Jahre durchgeführt und hat die Aufgabe, die wirtschaftliche und soziale Lage aller Bevölkerungsgruppen darzustellen.

1962/63 bis zur Erhebung im Jahr 1988 wurde die EVS nur in den alten Bundesländern durchgeführt. Ab 1993 wurden die neuen Bundesländer in die Befragung einbezogen.

Für das frühere Bundesgebiet war die EVS 2008 die Zehnte Erhebung dieser Art, in den neuen Bundesländern und Berlin Ost war es die Vierte.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der **EVS** und der **LWR** wurden ab 1999 Wege zur Angleichung beider Erhebungen besprochen.

Diese Neukonzeption hatte folgende Ziele:

- Erhöhung der Repräsentativität unter Wegfall der Beschränkung auf wenige Haushaltstypen der LWR,
- Verbesserung der Aktualität der EVS bei gleichzeitiger Entlastung der Befragten durch Verringerung der Erhebungsmerkmale und Verkürzung der Anschreibungsdauer,
- inhaltliche Verzahnung der EVS und der LWR,
- Berücksichtigung der fachlichen Anforderungen der Preisstatistik und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Durch die Umgestaltung der LWR ab dem Jahr 2005 soll die LWR noch stärker mit der EVS harmonisieren. Seit 2005 wurde die Stichprobe proportional bundesweit aufgeteilt. Folgendes Umgestaltungskonzept lag dieser Harmonisierung zugrunde:

- Die Erhebung der LWR wird als Unterstichprobe der EVS realisiert.
- Die ausgewählten Haushalte werden bis zur nächsten EVS als Stichprobenhaushalte der LWR dienen.
- Die LWR wird von Monats- auf Quartalsanschreibung umgestellt (2 000 Haushalte pro Quartal).
- In den EVS-Jahren wird die LWR aus der EVS generiert. Eine eigenständige LWR entfällt in diesen Jahren.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

2. Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden Angaben zu § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.

Das Gesetz besagt, dass sich die EVS auf höchstens 0,3 % aller Haushalte erstrecken darf.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG **freiwillig**.

Die Teilnahme an der EVS bleibt freiwillig, wegen

- des Rechts der Person, private Informationen für sich zu behalten (Grundlage ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes nach der letzten Volkszählung),
- der umfangreichen und aufwendigen Anschreibung und
- der sensiblen Themen, wie Einkommen und Vermögen.

3. Stichprobe

Die zu befragenden Haushalte für die EVS sollten idealerweise durch eine Zufallsstichprobe gewonnen werden, es wurde aber bisher, auch 2008, die Quotenstichprobe angewandt.

Der Umfang der Stichprobe betrug bundesweit 0,2 % aller Haushalte. Das Stichprobensoll in Höhe von 77 648 Haushalten (dies entspricht einem Auswahlsatz von insgesamt 0,2% der Erhebungsgesamtheit des Mikrozensus 2006) wurde nach dem "Prinzip der vergleichbaren Präzision für gegliederte Ergebnisse" disproportional auf die Bundesländer verteilt, wodurch für die Stichprobenergebnisse großer Bundesländer wie Nordrhein-Westfalen (Auswahlsatz 0,18%) im Gegensatz zu kleinen wie Bremen (Auswahlsatz 0,25%) eine höhere Präzision (geringerer relativer Standardfehler) erzielt wird. Für Sachsen-Anhalt wurde ein Befragungssoll von 2 610 Haushalten berechnet. Da dies der Netto-Stichprobenumfang sein soll, wird der Auswahlplan mit einem Brutto-Stichprobenumfang von 2 741 Haushalten angesetzt.

Tabelle 1:

Stichprobenumfänge (Anzahl der Haushalte) für die EVS im Zeitvergleich

| Land | Stichprobenumfang | Auswahlsatz in % | Stichprobenumfang | Auswahlsatz in % |
|-----------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | 2008 | | 1993 | |
| Baden-Württemberg | 9 200 | 0,19 | 8 398 | 0,20 |
| Bayern | 10 678 | 0,19 | 9 649 | 0,19 |
| Bremen | 877 | 0,25 | 813 | 0,24 |
| Hamburg | 2 128 | 0,23 | 1 919 | 0,23 |
| Hessen | 5 664 | 0,20 | 5 156 | 0,21 |
| Niedersachsen | 7 332 | 0,20 | 6 518 | 0,20 |
| Nordrhein-Westfalen | 15 292 | 0,18 | 14 306 | 0,19 |
| Rheinland-Pfalz | 3 936 | 0,21 | 3 437 | 0,21 |
| Saarland | 1 200 | 0,24 | 1 135 | 0,23 |
| Schleswig-Holstein | 2 900 | 0,22 | 2 619 | 0,22 |
| Berlin | 4 244 | 0,22 | 3 693 | 0,20 |
| Brandenburg | 2 690 | 0,22 | 2 093 | 0,20 |
| Mecklenburg-Vorp. | 1 910 | 0,23 | 1 517 | 0,20 |
| Sachsen | 4 487 | 0,21 | 3 977 | 0,19 |
| Sachsen-Anhalt | 2 610 | 0,22 | 2 376 | 0,20 |
| Thüringen | 2 500 | 0,22 | 2 093 | 0,20 |
| Deutschland | 77 648 | 0,20 | 69 699 | 0,20 |

Datenbasis für die Festlegung der Stichprobenumfänge waren die Ergebnisse des Mikrozensus 2006 sowie die Daten bezüglich des Merkmals "Privater Verbrauch" der EVS 2003. Der Mikrozensus ist die jährliche "kleine" Volkszählung von 1 % der nationalen Bevölkerung, die mittels Zufallsauswahl nach strengen mathematisch-statistischen Regeln ermittelt wurde.

Zunächst erfolgt die Aufteilung der Grundgesamtheit der Haushalte auf die Bundesländer. Im zweiten Schritt wird dann je Bundesland die Haushaltsgesamtheit nach den Merkmalen Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers (HEB) und Haushaltsnettoeinkommen gruppiert. Für jede der so gewonnenen Schichten wird die jeweils zu befragende Zahl der Haushalte ermittelt. Jede Schicht dieser Quote darf nur zu 100 Prozent erfüllt sein, d.h. unterbesetzte Schichten dürfen nicht durch Überschreitungen in anderen Schichten ausgeglichen werden.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

| | |
|--------------------|---------------|
| Allein Lebend | Frau |
| | Mann |
| Allein Erziehend | mit Kind(ern) |
| Paare | ohne Kind |
| | mit Kind(ern) |
| Sonstiger Haushalt | |

Als Kinder zählen alle im Haushalt lebenden ledigen Kinder unter 18 Jahren. Zu den Paaren zählen Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften. Alle Haushalte, in denen sich neben den angeführten Personen weitere Personen befinden, oder die nicht alle Merkmale der nachgewiesenen Haushaltstypen aufweisen, sind den sonstigen Haushalten zugeordnet.

HEB

HEB ist die Person, die in der Regel den höchsten Anteil zum Haushaltseinkommen beisteuert. Die Festlegung eines HEB ermöglicht die einheitliche Gliederung der Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen, z. B. nach der sozialen Stellung oder dem Haushaltstyp.

Der HEB kann die soziale Stellung Selbständiger, Landwirt, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser oder Nichterwerbstätiger haben.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung und Verpachtung u. ä. wurden zusammengerechnet und Steuern und Pflichtbeiträge der Sozialversicherung abgesetzt. Bei Einkünften aus Gewerbebetrieben oder selbständiger Arbeit waren die steuerlichen Einkünfte anzugeben. Das Haushaltsnettoeinkommen umfasst nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dergleichen. In die EVS werden nur Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen bis zu 18 000 EUR (1993 und 1998: 17 895 EUR und ab 2003: 18 000 und weniger) einbezogen.

4. Erhebungsmerkmale

Die gültige Rechtsgrundlage legt im § 2 unter Punkt 3. u. a. die Erhebungsmerkmale fest, die in den Allgemeinen Angaben erfragt werden können.

Angaben über die Zusammensetzung der Haushalte und ihre wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse sowie über die Ausrüstung der Haushalte mit technischen Gebrauchsgütern, soweit diese Angaben für die statistische Zuordnung der Haushalte und für die Darstellung der Ergebnisse erforderlich sind.

5. Erhebungsunterlagen

Die EVS wurde mit vier Erhebungsunterlagen und diversen Hilfsunterlagen durchgeführt:

1. Allgemeine Angaben - Stand 01.01.2008
Es werden Fragen zur Person, zur Wohnung und zu den Gebrauchsgütern beantwortet.
2. Geld- und Sachvermögen - Stand 01.01.2008
Dieses Heft beinhaltet sensible Themen, wie Vermögen und Schulden, Versicherungen, Altersvorsorge etc.
3. Haushaltsbuch für je 1 Quartal des Jahres 2008
Dieses Heft, das eigentliche Kernstück der EVS, wird über 3 Monate geführt und beinhaltet alle Einkommen und alle Ausgaben des Haushalts für diesen Zeitraum.
4. Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren für einen Monat im Jahr 2008
Jeder fünfte Haushalt wird zusätzlich ausgewählt, Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren für einen Monat detailliert, d. h. mit Mengen und Wertangaben, aufzuschreiben.

Hilfsunterlagen sind drei Sammelnotizhefte, ein Budgetblatt und ein Bewertungsfragebogen.

Nicht alle Haushalte, die zu Beginn der Erhebung ihre Bereitschaft erklärt haben, sind übers Jahr bis zum Haushaltsbuch noch bereit, mitzumachen. Die Gründe sind unterschiedlich, z. B. zu hohe Belastung durch die Anschreibung, Desinteresse, Krankheit, Tod oder Umzug einzelner Personen bzw. des gesamten Haushalts. Allein rund 270 Haushalte haben bereits nach der Werbung bzw. nach dem Versand der ersten beiden Erhebungsunterlagen Allgemeine Angaben und Geld- und Sachvermögen ihre Teilnahme abgesagt und nicht jeder Haushalt konnte dann durch einen Reservehaushalt ersetzt werden.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Tabelle 2:

Überblick über die Teilnahme der Haushalte an dem ersten Teil der EVS, den Allgemeinen Angaben:

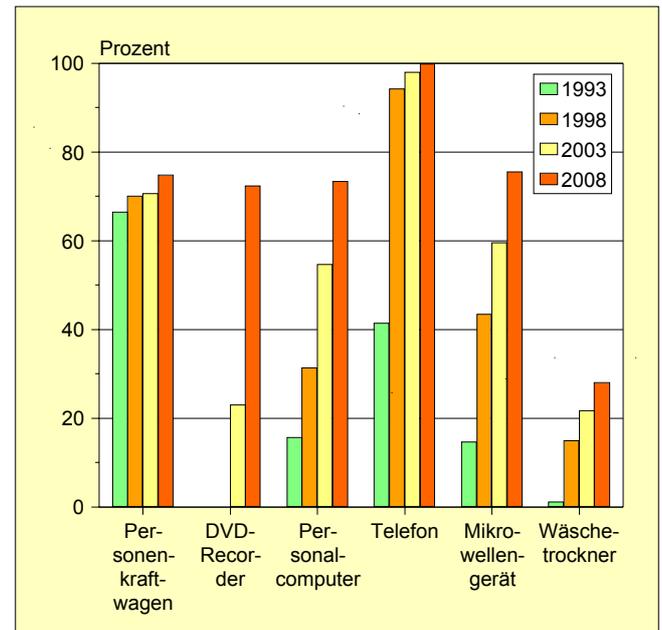
| Land | EVS 2008 | | |
|-----------------------|---------------|---------------|-------------|
| | Soll | Ist | Erfüllung |
| | Anzahl | | % |
| Baden-Württemberg | 9 660 | 7 179 | 74,3 |
| Bayern | 11 212 | 10 284 | 91,7 |
| Bremen | 921 | 756 | 82,1 |
| Hamburg | 2 234 | 1 881 | 84,2 |
| Hessen | 5 947 | 4 681 | 78,7 |
| Niedersachsen | 7 699 | 5 615 | 72,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 16 057 | 12 573 | 78,3 |
| Rheinland-Pfalz | 4 134 | 3 423 | 82,8 |
| Saarland | 1 260 | 963 | 76,4 |
| Schleswig-Holstein | 3 045 | 2 236 | 73,4 |
| Berlin | 4 456 | 3 027 | 67,9 |
| Brandenburg | 2 825 | 2 578 | 91,3 |
| Mecklenburg-Vorp. | 2 006 | 1 858 | 92,6 |
| Sachsen | 4 711 | 3 968 | 84,2 |
| Sachsen-Anhalt | 2 741 | 2 681 | 97,8 |
| Thüringen | 2 625 | 1 891 | 72,0 |
| Deutschland | 81 533 | 65 594 | 80,4 |

mehr als zwei Telefone nutzten.

Zu beachten ist, dass für den Ausstattungsbestand erst ab der EVS 1998 Ergebnistabellen vorliegen. Der Ausstattungsgrad kann für die Jahre 1993 bis 2008 dargestellt werden.

Grafik 1:

Ausstattungsgrad je 100 Haushalte jeweils am 01.01. der Jahre 1993-2008 für Sachsen-Anhalt



Auswertbare Allgemeine Angaben vom 01.01.2008 lagen für Sachsen-Anhalt von 2 441 Haushalten vor. Die so ermittelten Daten stehen nach der Hochrechnung stellvertretend für rd. 1,2 Mill. Haushalte in Sachsen-Anhalt.

Für die Auswertung stehen nicht alle Allgemeinen Angaben zur Verfügung. Infolge von Abbrüchen konnten in den meisten Fällen neue Haushalte nachgeworben werden, jedoch ist ein Endtermin für die Erfassung der Allgemeinen Angaben erforderlich, um Ergebnisse veröffentlichen zu können. Wurden Haushalte nach diesem Termin angeworben, gehen die Daten nicht in die Ergebnisdarstellung der Allgemeinen Angaben ein. Insgesamt haben 2 711 Haushalte Allgemeine Angaben eingereicht.

6. Auswertungen der Allgemeinen Angaben mit Stand 01.01.2008 für Sachsen-Anhalt

Mit Hilfe der Daten der Allgemeinen Angaben sind u. a. Aussagen zum Ausstattungsgrad und zum Ausstattungsbestand möglich. Bei einem Ausstattungsgrad von z. B. 99,8 Prozent bei den Telefonen nutzte fast jeder Haushalt mindestens ein Telefon. Dabei zeigt der Ausstattungsbestand von 251 Prozent, dass einige Haushalte

Flexibilität ist ohne Personenkraftwagen (Pkw) nicht mehr möglich

Bei der Ausstattung der Haushalte mit Pkws sah es 2008 in Sachsen-Anhalt ähnlich aus, wie in den neuen Ländern und Berlin-Ost, d. h. 3/4 der Haushalte besaßen Pkws, wovon 1/3 der Haushalte mit fabrikneuen Pkws ausgestattet war.

Von den Haushalten in Sachsen-Anhalt, die Pkws besaßen, hatte jeder 4. Haushalt sogar zwei Autos und einige Haushalte drei und mehr.

Sehen und Hören mit viel Technik

Die Ausstattung mit Fernsehern pro privatem Haushalt ist in den letzten 15 Jahren fast unverändert geblieben (2008: 97,3 %), wobei Sachsen-Anhalts Haushalte im Bundesvergleich die höchste Ausstattung mit Fernsehern hatte. Jeder 3. Haushalt besaß ein Zweitgerät und jeder 8. Haushalt drei und mehr Geräte. Flachbildfernseher gab es am Jahresanfang 2008 in jedem 6. Haushalt in Sachsen-Anhalt.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Die Ausstattung mit DVD-Recordern/Playern in den Haushalten hat in den letzten 5 Jahren stark zugenommen, 2008 besaßen einige Haushalte sogar mehr als ein Gerät. Von den Haushalten mit DVD-Recordern/Playern hatte jeder 4. Haushalt zwei und jeder 6. Haushalt drei und mehr Geräte. Im Vergleich dazu hatte 2003 nur jeder 4. Haushalt in Sachsen-Anhalt überhaupt DVD-Recorder/Player - 2008 waren es mehr als drei Mal so viel pro Haushalte (72,4 %) und damit hat Sachsen-Anhalt den höchsten Ausstattungsgrad bundesweit.

Computer, Internet und Telefon sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken

1993 war erst ca. jeder 6. Haushalt in Sachsen-Anhalt mit Personalcomputern (PC) ausgestattet. 15 Jahre später gab es am Jahresanfang 2008 in knapp 3/4 der Haushalte in Sachsen-Anhalt PCs, d.h. die Ausstattung mit PCs hat sich um rd. 58 % erhöht. 62,1 % der Haushalte in Sachsen-Anhalt besaßen 2008 stationäre und 28,2 % mobile PCs.

Der Trend geht zum mobilen PC, wie die Entwicklung 2008 zu 2003 zeigt. Bei stationären PCs ist ein Anstieg der Ausstattung um nur 10 % pro Haushalt 2008 gegenüber 2003 zu verzeichnen. Bei den mobilen PCs, wie Notebook, Laptop oder Palmtop, stieg die Ausstattung in den letzten 5 Jahren um rd. 22 %. 2008 hatten einige Haushalte sogar mehr als einen PC (stationär und/oder mobil) - von den Haushalten, die PCs besaßen, hatte jeder 4. Haushalt zwei PCs und jeder 10. Haushalt drei und mehr Geräte. 2008 gab es somit im Durchschnitt 107 PCs in 100 Haushalten, 1993 waren es 71 PCs in 100 Haushalten.

Mehr als die Hälfte (58,1 %) der Haushalte besaßen 2008 Zugang zum Internet - 2003 waren es erst gut 1/3 der Haushalte.

Fast jeder Haushalt besaß am Jahresanfang 2008 ein Telefon (99,8 %) - das war die höchste Ausstattung bundesweit. Im Vergleich dazu waren es vor 15 Jahren nicht einmal halb soviel Haushalte in Sachsen-Anhalt, die Telefone besaßen. Das entspricht im Durchschnitt pro Haushalt einem Anstieg der Ausstattung mit Telefonen um 58 %.

Auch hier ist der Trend zum mobilen Telefon (Handy, Autotelefon) sowohl in Sachsen-Anhalt als auch bundesweit zu erkennen. Die Ausstattung der Haushalte in Sachsen-Anhalt mit stationären Telefonen war gegenüber 2003 rückläufig - von 92,8 % im Jahr 2003 auf 85,3 % im Jahr 2008. In Sachsen-Anhalt hatten im Jahr 2008 sogar mehr Haushalte mobile als stationäre Telefone.

Am Jahresanfang 2003 besaßen die Haushalte im Durchschnitt 2 Telefone, sowohl stationär als auch mobil - 2008 waren es bereits 2 bis 3 Telefone. Im Jahr 2008 hatte nicht mehr jeder Haushalt

ein stationäres Telefon, der Bestand an mobilen Telefonen hat sich jedoch vergrößert (1 bis 2 mobile Telefone in den Haushalten).

Die Entwicklung zum Zweit- und Dritttelefon war 2008 offensichtlich. Jeder 5. Haushalt hatte ein Telefon (stationär oder mobil) im Haushalt, jeder 3. Haushalt besaß zwei Telefone und jeder 2. Haushalt hatte drei und mehr Telefone. Die Zweit- und Dritttelefone sind überwiegend mobile Telefone.

Trendige Haushaltsgeräte

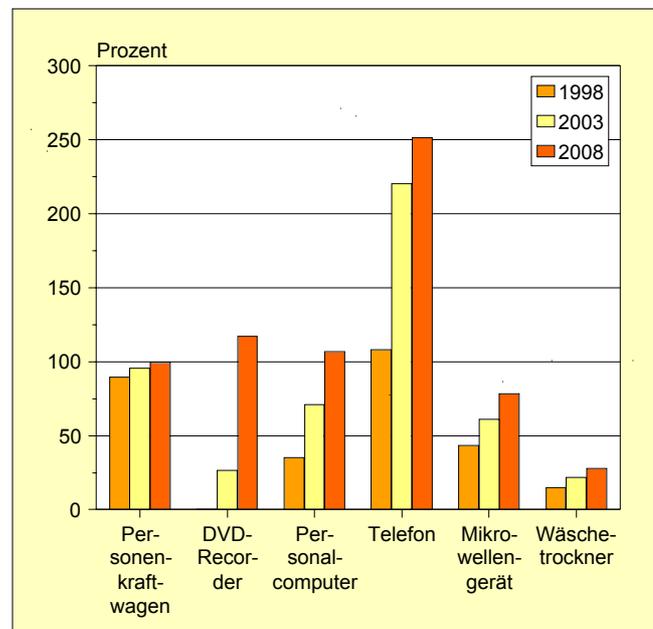
28 % der Haushalte hatte 2008 einen Wäschetrockner - das war mehr als jeder 4. Haushalt - 1993 besaß nur 1 % der Haushalte einen Trockner.

Mehr als die Hälfte der Haushalte hatte 2008 eine Geschirrpülmaschine - 15 Jahre zuvor hatten nur 2 % aller Haushalte in Sachsen-Anhalt eine solche Haushaltshilfe.

Der größte Ausstattungsanstieg pro Haushalt ist bei den Mikrowellengeräten innerhalb der letzten 15 Jahre zu verzeichnen. 1993 hatte jeder 7. Haushalt ein Gerät und 2008 waren es 3/4 der Haushalte - das war die höchste Ausstattung im Bundesdurchschnitt. Einige Haushalte besaßen sogar zwei Mikrowellengeräte.

Grafik 2:

Ausstattungsbestand je 100 Haushalte jeweils am 01.01. der Jahre 1998-2008 für Sachsen-Anhalt



Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern jeweils am 01.01. der Jahre 1993, 2003 und 2008
Haushalte insgesamt nach Gebietsständen

| Gegenstand der Nachweisung | Haushalte insgesamt | | | | | | | | |
|---|---|--------|--------|----------------------------|-------|-------|----------------|-------|-------|
| | Deutschland | | | Neue Länder und Berlin-Ost | | | Sachsen-Anhalt | | |
| | 1993 | 2003 | 2008 | 1993 | 2003 | 2008 | 1993 | 2003 | 2008 |
| Hochgerechnete Haushalte (1 000) | 35 070 | 37 931 | 39 077 | 6 624 | 7 070 | 7 306 | 1 176 | 1 199 | 1 190 |
| | Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte | | | | | | | | |
| Fahrzeuge | | | | | | | | | |
| Personenkraftwagen | 72,1 | 76,9 | 77,1 | 66,2 | 71,9 | 73,3 | 66,4 | 70,6 | 74,8 |
| fabrikneu gekauft | 36,8 | 35,0 | 31,3 | 31,8 | 33,6 | 30,3 | 32,4 | 35,0 | 33,8 |
| gebraucht gekauft | 39,8 | 47,4 | 50,3 | 37,7 | 43,8 | 47,5 | 37,4 | 42,2 | 46,8 |
| Fahrrad | 75,7 | 78,6 | 79,5 | 72,6 | 73,4 | 77,2 | 74,4 | 77,9 | 82,6 |
| Empfangs-, Aufnahme- und Wieder- gabegeräte von Bild und Ton | | | | | | | | | |
| Fernsehgerät | 95,6 | 94,4 | 94,1 | 96,2 | 95,4 | 94,8 | 97,8 | 96,6 | 97,3 |
| Flachbildfernseher (LCD, Plasma) | . | . | 15,7 | . | . | 15,2 | . | . | 15,6 |
| DVB-T-Gerät (Decoder) | . | . | 16,2 | . | . | 11,5 | . | . | 10,8 |
| DVD-Player/Recorder (auch im PC) | . | 27,1 | 69,1 | . | 22,7 | 68,2 | . | 23,0 | 72,4 |
| Camcorder (Videokamera) | 10,0 | 21,9 | 19,5 | 6,3 | 21,6 | 20,4 | 4,6 | 21,1 | 21,8 |
| Camcorder digital | . | 7,0 | 9,7 | . | 4,7 | 9,4 | . | 4,5 | 10,3 |
| Fotoapparat | 79,3 | 83,4 | 85,2 | 75,0 | 81,6 | 85,4 | 76,2 | 80,6 | 86,9 |
| Fotoapparat digital | . | . | 58,3 | . | . | 52,9 | . | . | 53,8 |
| Informations- und Kommunikationstechnik | | | | | | | | | |
| Personalcomputer (PC) | 21,2 | 61,4 | 75,4 | 16,3 | 57,2 | 71,5 | 15,6 | 54,7 | 73,4 |
| PC stationär | . | 58,2 | 62,1 | . | 55,0 | 59,4 | . | 52,5 | 62,1 |
| PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop) | . | 10,7 | 34,7 | . | 7,5 | 29,6 | . | 6,3 | 28,2 |
| Internetzugang, -anschluss | . | 46,0 | 64,4 | . | 40,7 | 57,6 | . | 36,5 | 58,1 |
| Telefon | 87,3 | 98,7 | 99,0 | 48,8 | 98,4 | 99,1 | 41,4 | 97,9 | 99,8 |
| Telefon stationär (auch schnurlos) | . | 94,5 | 89,7 | . | 93,9 | 86,0 | . | 92,8 | 85,3 |
| Telefon mobil (Handy, Autotelefon) | . | 72,5 | 86,3 | . | 70,1 | 86,1 | . | 70,5 | 87,6 |
| Navigationssystem | . | . | 20,7 | . | . | 17,3 | . | . | 18,3 |
| Elektrische Haushaltsgeräte | | | | | | | | | |
| Kühlschrank | 77,1 | 98,8 | 98,6 | 87,2 | 98,8 | 98,6 | 85,6 | 99,0 | 99,0 |
| Geschirrspülmaschine | 30,2 | 56,6 | 62,5 | 2,7 | 46,4 | 55,0 | (2,0) | 46,9 | 57,8 |
| Mikrowellengerät | 35,1 | 62,7 | 69,6 | 14,8 | 60,3 | 70,2 | 14,6 | 59,6 | 75,5 |
| Wäschetrockner | 19,2 | 36,5 | 38,5 | 1,5 | 20,1 | 22,1 | (1,1) | 21,7 | 28,0 |

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 - erste Ergebnisse

Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern jeweils am 01.01. der Jahre 1998, 2003 und 2008
Haushalte insgesamt nach Gebietsständen

| Gegenstand der Nachweisung | Haushalte insgesamt | | | | | | | | |
|---|--|--------|--------|----------------------------|-------|-------|----------------|-------|-------|
| | Deutschland | | | Neue Länder und Berlin-Ost | | | Sachsen-Anhalt | | |
| | 1998 | 2003 | 2008 | 1998 | 2003 | 2008 | 1998 | 2003 | 2008 |
| Hochgerechnete Haushalte (1 000) | 36 703 | 37 931 | 39 077 | 6 783 | 7 070 | 7 306 | 1 186 | 1 199 | 1 190 |
| | Ausstattungsbestand ¹⁾ je 100 Haushalte | | | | | | | | |
| Fahrzeuge | | | | | | | | | |
| Personenkraftwagen | 97,0 | 102,0 | 102,4 | 91,6 | 95,6 | 95,8 | 89,6 | 95,6 | 99,3 |
| fabrikneu gekauft | 41,7 | 39,4 | 35,1 | 40,0 | 37,0 | 33,1 | 40,4 | 38,8 | 37,4 |
| gebraucht gekauft | 52,9 | 58,8 | 62,6 | 49,1 | 55,2 | 59,1 | 46,7 | 53,2 | 58,5 |
| Fahrrad | 182,6 | 177,8 | 178,4 | 157,4 | 155,7 | 160,0 | 163,2 | 164,9 | 173,1 |
| Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton | | | | | | | | | |
| Fernsehgerät | 140,0 | 145,5 | 147,4 | 143,2 | 144,9 | 145,3 | 142,7 | 149,7 | 154,9 |
| Flachbildfernseher (LCD, Plasma) | . | . | 17,5 | . | . | 16,6 | . | . | 17,6 |
| DVB-T-Gerät (Decoder) | . | . | 18,9 | . | . | 13,3 | . | . | 12,1 |
| DVD-Player/Recorder (auch im PC) | . | 31,6 | 109,3 | . | 26,1 | 103,2 | . | 26,6 | 117,2 |
| Camcorder (Videokamera) | 17,2 | 25,5 | 21,4 | 17,4 | 23,8 | 22,2 | 16,1 | 22,7 | 23,8 |
| Camcorder digital | . | 7,7 | 10,1 | . | 5,1 | 9,8 | . | 4,6 | 10,8 |
| Fotoapparat | 134,4 | 130,1 | 153,7 | 122,2 | 118,4 | 143,5 | 119,4 | 116,9 | 143,9 |
| Fotoapparat digital | . | . | 73,3 | . | . | 63,7 | . | . | 63,9 |
| Informations- und Kommunikationstechnik | | | | | | | | | |
| Personalcomputer (PC) | 45,7 | 84,9 | 121,7 | 37,8 | 74,1 | 106,0 | 35,2 | 70,8 | 106,6 |
| PC stationär | . | 73,2 | 80,2 | . | 66,3 | 71,6 | . | 64,0 | 74,7 |
| PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop) | . | 11,7 | 41,5 | . | 7,9 | 34,4 | . | 6,8 | 31,9 |
| Internetzugang, -anschluss | . | 47,9 | 69,0 | . | 42,3 | 60,5 | . | 37,6 | 60,8 |
| Telefon | 121,6 | 234,7 | 268,3 | 109,1 | 218,5 | 245,8 | 107,9 | 220,4 | 251,1 |
| Telefon stationär (auch schnurlos) | . | 120,5 | 114,5 | . | 108,0 | 98,4 | . | 107,0 | 97,0 |
| Telefon mobil (Handy, Autotelefon) | . | 114,2 | 153,8 | . | 110,5 | 147,4 | . | 113,4 | 154,1 |
| Navigationssystem | . | . | 22,5 | . | . | 16,4 | . | . | 19,3 |
| Elektrische Haushaltsgерäte | | | | | | | | | |
| Kühlschrank | 111,4 | 115,3 | 120,1 | 107,8 | 110,3 | 114,7 | 107,4 | 110,2 | 118,6 |
| Geschirrspülmaschine | 45,1 | 57,2 | 63,3 | 25,8 | 46,7 | 55,6 | 24,1 | 47,2 | 58,6 |
| Mikrowellengerät | 51,4 | 64,0 | 71,4 | 41,6 | 61,7 | 72,5 | 43,6 | 61,0 | 78,2 |
| Wäschetrockner | 29,5 | 36,7 | 38,7 | 13,6 | 20,1 | 22,1 | 15,0 | 21,7 | 28,0 |

1) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.



Neue Ausgabe erschienen:

Ausgewählte Regionaldaten für Deutschland nach Kreisen

Erscheinungsfolge: jährlich

Ausgabe 2008

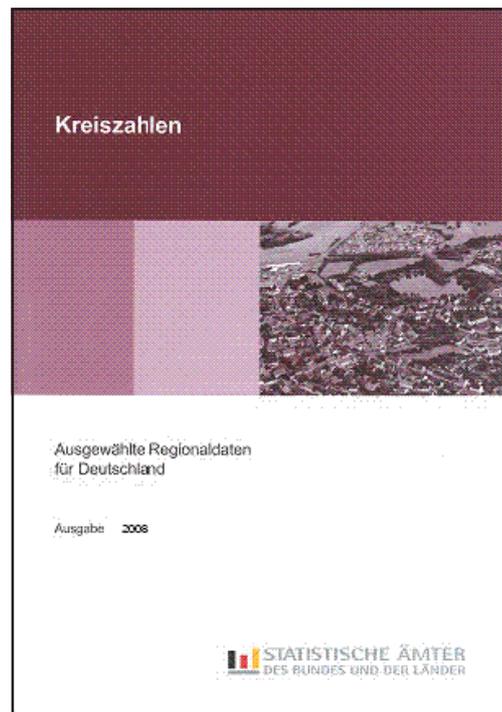
Die neue Ausgabe "Kreiszahlen - Ausgewählte Regionaldaten für Deutschland" ist erschienen. Diese Veröffentlichung ist ein Gemeinschaftsprodukt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Sie enthält eine Vielzahl von interessanten Eckdaten der amtlichen Statistik für alle Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands nach Bundesländern und ermöglicht so überregionale Vergleiche.

Neben zahlreichen "Rohdaten" werden häufig Indikatoren dargestellt, um Regionalvergleiche zu erleichtern.

Das Datenangebot enthält u.a. folgende Angaben:

- Flächennutzung
- Bevölkerungsstruktur, Bewegungsdaten-
Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit
- Schüler und Absolventen an
allgemeinbildenden Schulen
- Landwirtschaft
- Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe
- Bautätigkeit, Wohnungsbestand
- Gewerbeanzeigen
- Gastgewerbe, Tourismus
- Kfz-Bestand, Verkehrsunfälle
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Ergebnisse der Bundestagswahl 2005

Der Anhang beinhaltet methodische Erläuterungen zu den Merkmalen sowie eine Kreisgrenzenkarte mit Darstellung der Bevölkerungsdichte.



Bestell-Nr.: 5X004

Preis: 15,00 EUR
(zuzüglich Versandkosten)

Format: A4

Seitenzahl: 204

Auskünfte: (0345) 2318-777
2318-715
2318-716

Vertrieb: 2318-718

Schriftliche Bestellungen sind zu richten an:

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

**Aktuelles Gemeinschaftsprodukt
des Bundes und der Länder in Dateiform erhältlich**

**Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen
in Deutschland**

Herausgabe: jährlich

Stand: 31.12.2007

Diese im März 2009 herausgegebene neue Veröffentlichung erscheint, als Gemeinschaftsprodukt der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Das Verzeichnis weist alle Einrichtungen nach, die am 31.12. des Berichtsjahres 2007 in Deutschland zur stationären Versorgung der Bevölkerung vorhanden waren, sofern ihre Zustimmung zu einer Veröffentlichung vorlag. Der Nachweis erfolgt getrennt nach Krankenhäusern und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

Zu den allgemeinen Angaben der Einrichtungen gehören Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer, E-Mail- und Internetadresse sowie Name und Art des Trägers.

Des Weiteren wurden aus den Ergebnissen der amtlichen Krankenhausstatistik folgende Angaben übernommen:

- Art der Einrichtung
- bei Krankenhäusern:
Zahl der jahresdurchschnittlich aufgestellten Betten
insgesamt



Bestell-Nr. 6X022 (Datei im Excel-Format)

Preis: 49,00 EUR

Auskünfte: 0345 2318- 777/ 715/ 716

Vertrieb: 0345 2318- 718

Schriftliche Bestellungen sind zu richten an:

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Telefax: 0345 2318- 913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

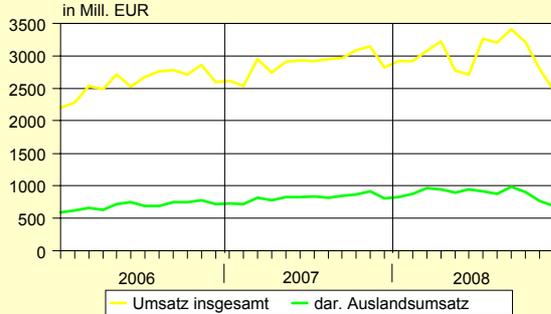
| Merkmal | Veränderung | | | | | |
|---|--------------|----------|--------|--------------------|----------|--------|
| | 2008 | | 2009 | 2008 | | 2009 |
| | November | Dezember | Januar | November | Dezember | Januar |
| | zum Vormonat | | | zum Vorjahresmonat | | |
| um Prozent | | | | | | |
| Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾ | | | | | | |
| Betriebe | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 4,9 | 4,9 | 1,1 |
| Beschäftigte | 0,0 | - 0,3 | - 0,1 | 4,9 | 4,5 | 2,5 |
| Umsatz | - 12,9 | - 11,8 | - 12,2 | - 11,3 | - 12,6 | - 25,6 |
| dav. Inlandsumsatz | - 12,1 | - 12,3 | - 9,9 | - 9,3 | - 11,8 | - 23,0 |
| Auslandsumsatz | - 15,0 | - 10,4 | - 18,0 | - 16,1 | - 14,7 | - 31,8 |
| Umsatz je Beschäftigten | - 12,9 | - 1,4 | - 12,1 | - 15,4 | - 16,4 | - 27,4 |
| Geleistete Arbeitsstunden | - 3,2 | - 9,8 | 4,5 | - 2,3 | 6,4 | - 7,8 |
| Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) | 13,6 | - 6,4 | - 11,8 | 5,4 | - 18,8 | 3,9 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | - 11,1 | - 9,7 | ... | - 17,5 | - 16,1 | ... |
| Inland | - 8,5 | - 12,6 | ... | - 18,3 | - 11,9 | ... |
| Ausland | - 14,9 | - 5,2 | ... | - 16,3 | - 21,5 | ... |
| Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau | | | | | | |
| Betriebe | - 0,6 | - 0,6 | 0,6 | - 6,8 | - 6,9 | - 6,6 |
| Beschäftigte | - 1,0 | - 2,2 | - 3,4 | - 3,6 | - 2,4 | - 3,0 |
| Baugewerblicher Umsatz | 0,5 | - 14,5 | - 58,9 | - 2,0 | 5,8 | - 11,1 |
| Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten | 1,5 | - 12,5 | - 57,4 | 1,6 | 8,4 | - 8,3 |
| Geleistete Arbeitsstunden | - 7,4 | - 26,7 | - 42,8 | - 8,0 | 2,7 | - 35,2 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 3,8 | - 9,6 | - 16,6 | - 2,8 | 4,7 | - 6,7 |
| Wertindex des Auftragseingangs | - 13,3 | 17,8 | - 44,7 | - 8,3 | - 7,3 | - 31,0 |
| Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾ | | | | | | |
| Betriebe | - | 0,0 | - | - | 8,5 | - |
| Beschäftigte | - | - 1,7 | - | - | 9,2 | - |
| Gesamtumsatz | - | 20,8 | - | - | 15,4 | - |
| Gesamtumsatz je Beschäftigten | - | 22,9 | - | - | 5,7 | - |
| Einzelhandel ^{3) 4) 5)} | | | | | | |
| Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100 | 0,5 | 13,5 | ... | - 0,8 | 3,5 | ... |
| Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100 | x | x | ... | - 1,9 | 2,6 | ... |
| Gastgewerbe ^{4) 5)} | | | | | | |
| Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100 | - 9,6 | 11,3 | ... | 1,4 | - 4,2 | ... |
| Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100 | x | x | ... | - 1,4 | - 6,8 | ... |
| Außenhandel ⁴⁾ | | | | | | |
| Ausfuhr | - 6,6 | - 17,4 | ... | - 11,9 | - 9,6 | ... |
| Einfuhr | - 12,5 | - 17,1 | ... | 10,4 | - 19,5 | ... |
| Gewerbeanzeigen | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | - 9,2 | 10,4 | 13,7 | - 4,8 | 3,8 | - 3,1 |
| Gewerbeabmeldungen | - 0,2 | 46,2 | - 2,0 | - 0,5 | 14,6 | 2,2 |
| Verbraucherpreisindex 2005=100 | - 0,5 | 0,2 | - 0,6 | 1,4 | 1,0 | 0,8 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | |
| Arbeitslose | - 1,1 | 4,2 | 14,7 | - 16,2 | - 14,3 | - 9,5 |
| Kurzarbeiter/-innen | 40,0 | 148,5 | ... | 256,9 | 101,6 | ... |
| Beschäftigte in ABM | 10,8 | - 2,9 | - 29,3 | 107,6 | 105,4 | 64,8 |

- 1) 2009 vorläufige Ergebnisse 2) Quartalsangaben 3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen 4) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse
5) Die monatliche Handels- und Gastgewerbestatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverketzung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik bereinigt worden.

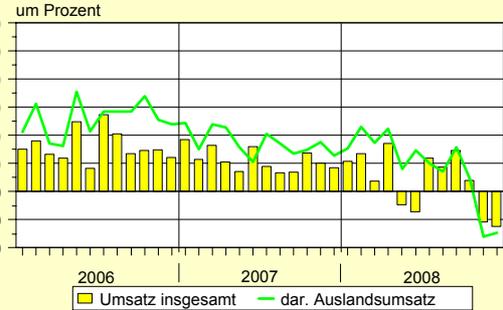
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz ¹⁾

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

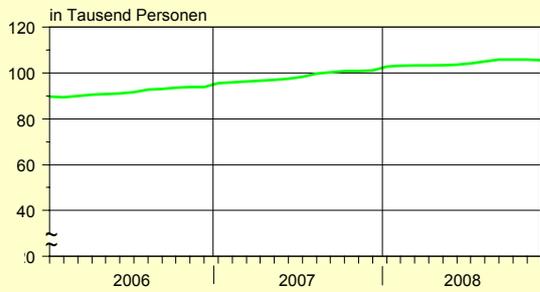


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat ¹⁾

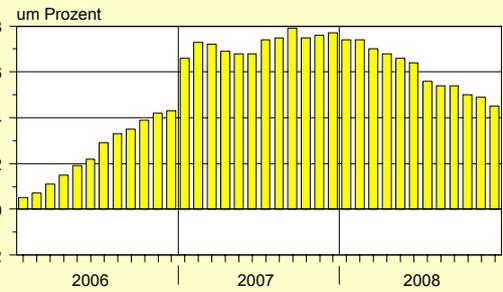


Beschäftigte ¹⁾

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

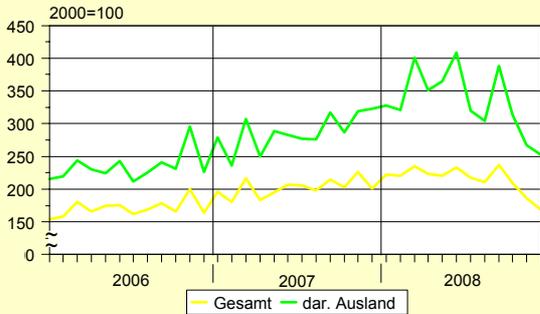


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat ¹⁾

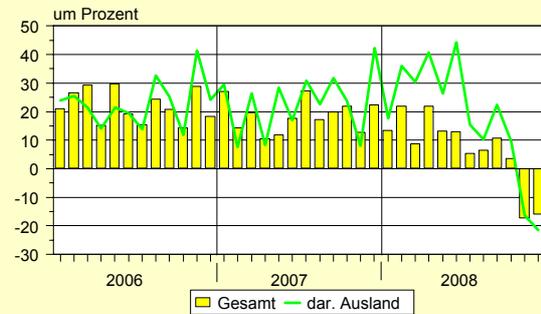


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2000=100) ¹⁾

Verarbeitendes Gewerbe



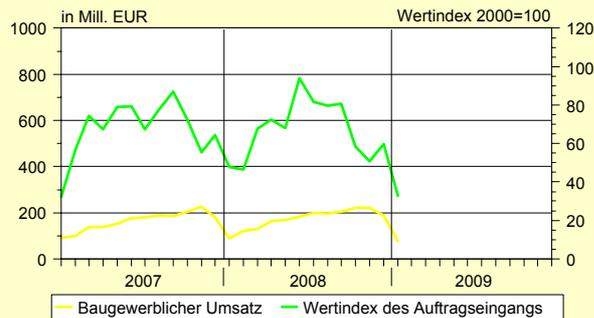
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat ¹⁾



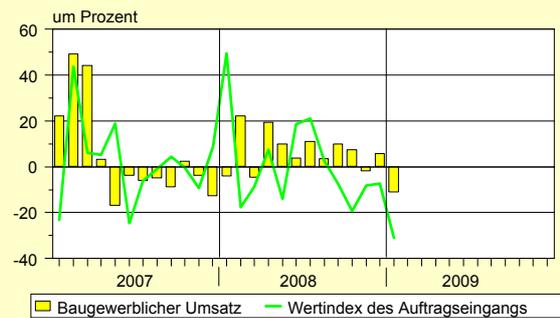
1) Daten für Zeitreihen nach WZ 2008 liegen zur Zeit noch nicht vor.

Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2000=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



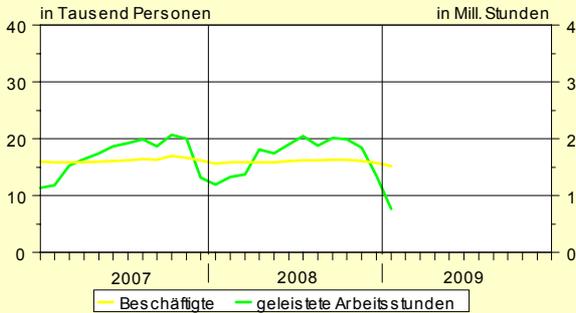
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



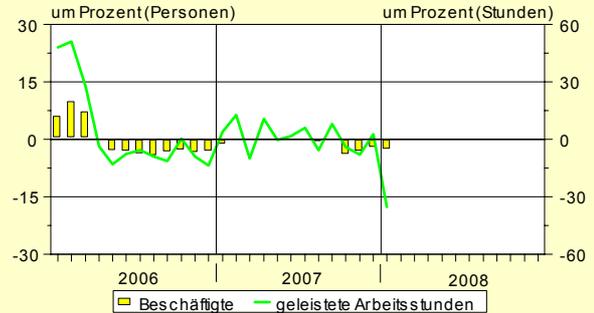
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

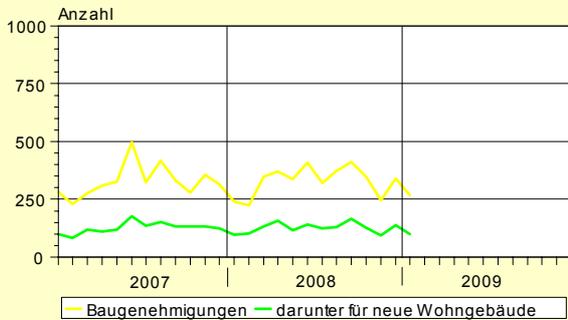
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



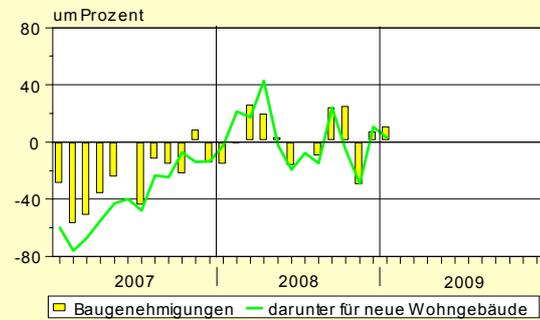
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



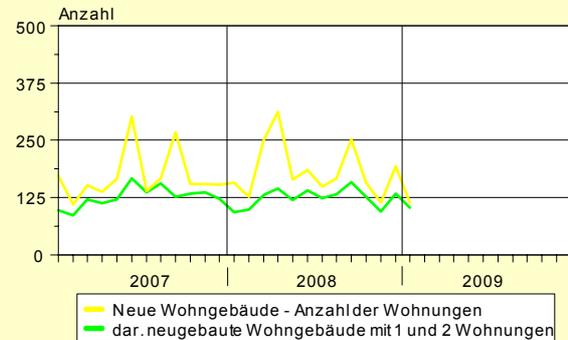
Baugenehmigungen insgesamt



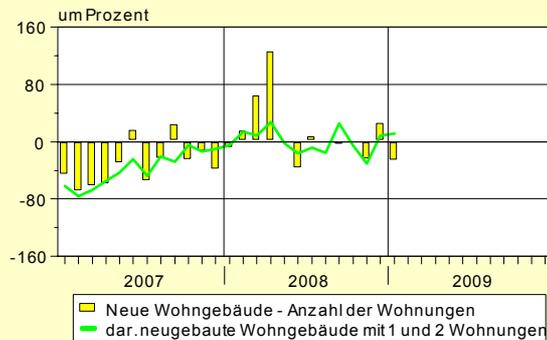
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



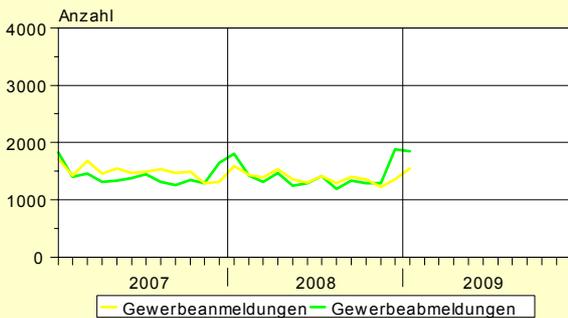
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



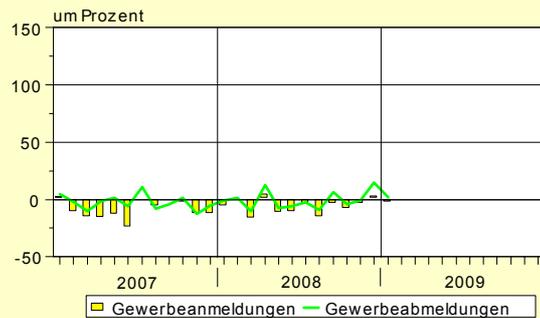
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

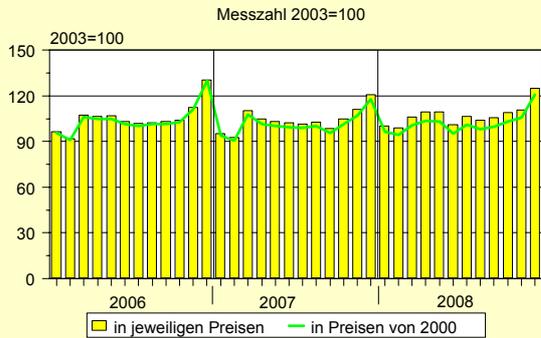


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

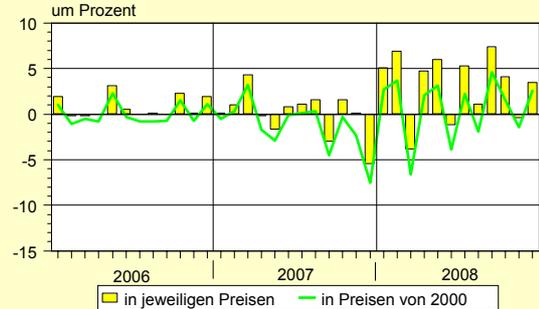


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

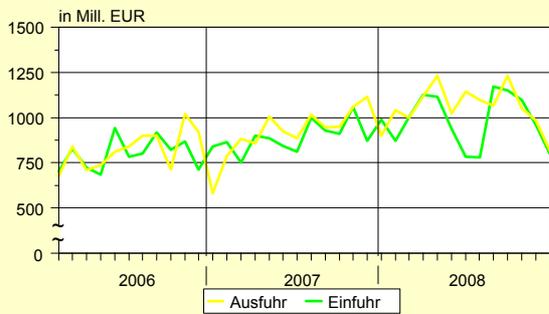
Einzelhandelsumsatz



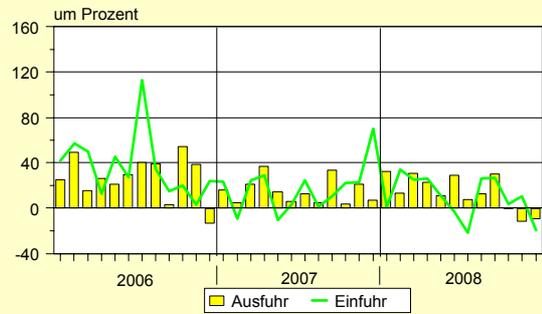
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



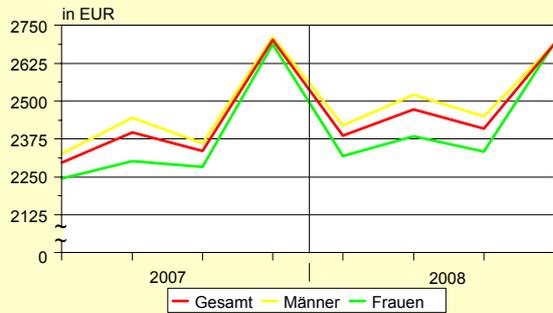
Außenhandel



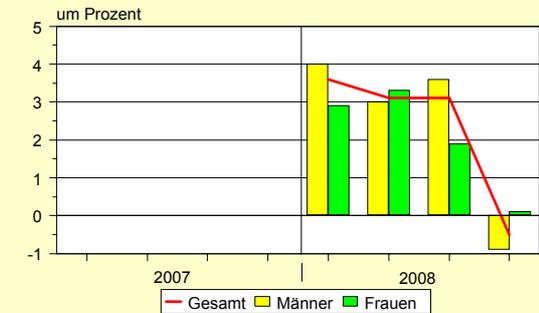
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



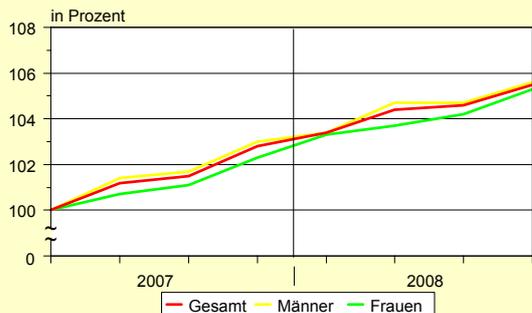
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste mit Sonderzahlungen in Euro



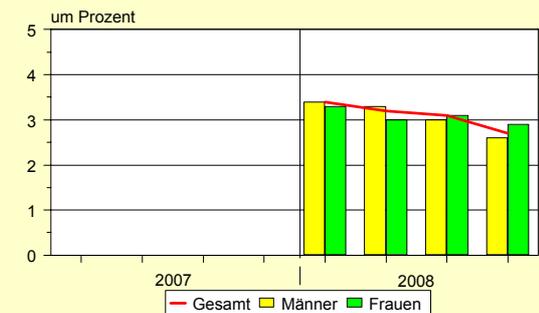
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

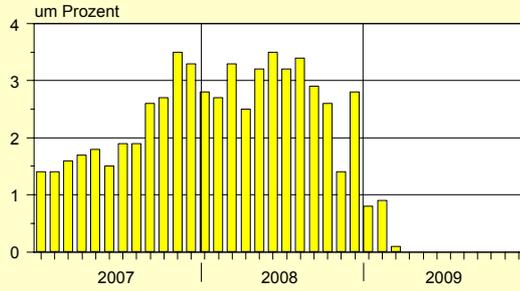


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Verbraucherpreisindex



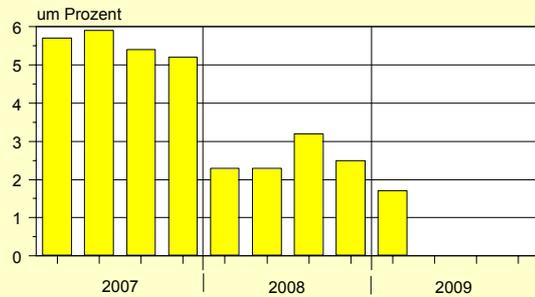
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



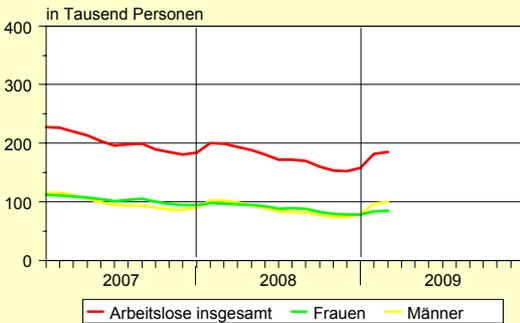
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



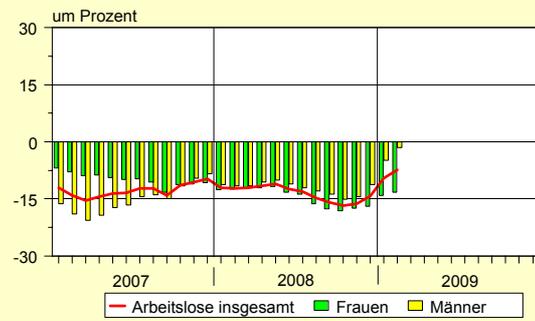
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



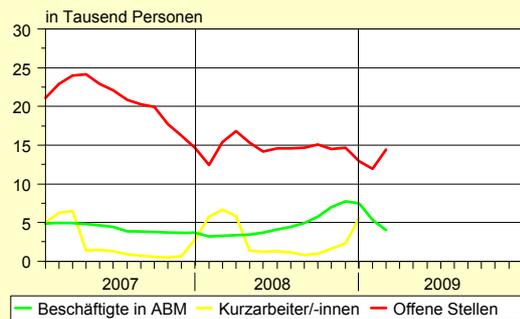
Arbeitslose



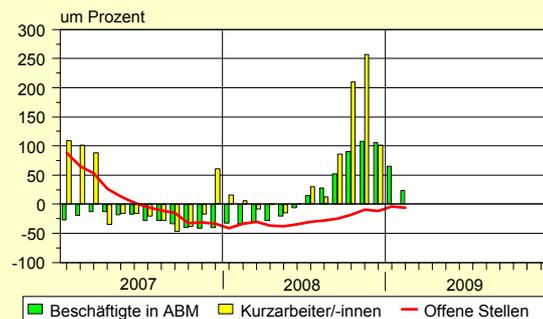
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2007 | 2008 | 2007 | |
|--|---|---------|-----------|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| | | | | 01.01. - 30.09. | | Oktober | November |
| 01 BEVÖLKERUNG | | | | | | | |
| Bevölkerungsstand | | | | | | | |
| * 0101 | Bevölkerung am Monatsende | Anzahl | 2 412 472 | 2 420 209 | 2 389 859 | 2 417 534 | 2 414 917 |
| 0102 | und zwar Männer | Anzahl | 1 179 952 | 1 183 724 | 1 169 619 | 1 182 418 | 1 181 179 |
| 0103 | Frauen | Anzahl | 1 232 520 | 1 236 485 | 1 220 240 | 1 235 116 | 1 233 738 |
| 0104 | Deutsche | Anzahl | 2 366 721 | 2 374 349 | 2 345 204 | 2 371 313 | 2 368 880 |
| 0105 | Ausländer/-innen | Anzahl | 45 751 | 45 860 | 44 655 | 46 221 | 46 037 |
| 0106 | Mittlere Bevölkerung | Anzahl | 2 427 603 | 2 430 998 | 2 401 166 | 2 418 872 | 2 416 226 |
| 0107 | Bevölkerungsveränderung ¹⁾ | Anzahl | - 29 315 | - 21 578 | -22 613 | - 2 675 | - 2 617 |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾ | | | | | | | |
| * 0108 | Eheschließungen | Anzahl | 10 117 | 8 520 | 8 767 | 607 | 390 |
| 0109 | Ehescheidungen | Anzahl | 4 924 | 3 696 | 3 723 | 424 | 445 |
| * 0110 | Lebendgeborene | Anzahl | 17 387 | 13 167 | 13 085 | 1 524 | 1 365 |
| * 0111 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 29 392 | 21 825 | 22 088 | 2 368 | 2 488 |
| * 0112 | darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene | Anzahl | 52 | 41 | 46 | 2 | 6 |
| * 0113 | Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 12 005 | - 8 658 | - 9 003 | - 844 | - 1 123 |
| Wanderungen | | | | | | | |
| * 0114 | Zuzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 33 765 | 24 723 | 25 136 | 4 217 | 2 715 |
| * 0115 | darunter aus dem Ausland | Anzahl | 7 235 | 5 487 | 5 457 | 920 | 473 |
| 0116 | Zuzüge von Ausländer(n)/-innen | Anzahl | 8 042 | 6 010 | 5 989 | 1 109 | 559 |
| * 0117 | Fortzüge über die Landesgrenze | Anzahl | 51 273 | 37 605 | 38 908 | 6 225 | 4 231 |
| * 0118 | darunter in das Ausland | Anzahl | 7 285 | 5 514 | 6 090 | 558 | 718 |
| 0119 | Fortzüge von Ausländer(n)/-innen | Anzahl | 8 659 | 6 550 | 7 057 | 766 | 780 |
| * 0120 | Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾ | Anzahl | 60 247 | 44 699 | 56 474 | 5 962 | 5 486 |
| * 0121 | Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-) | Anzahl | - 17 508 | - 12 882 | -13 772 | - 2 008 | - 1 516 |

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2008 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | Am | Am | 2007 |
|---|---|---------|------------|------------|---------|
| | | | 30.06.2007 | 30.06.2008 | 30.06. |
| 02 ERWERBSTÄTIGKEIT | | | | | |
| Beschäftigte ¹⁾ | | | | | |
| * 0201 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾ | Anzahl | 733 703 | 743 922 | 733 703 |
| * 0202 | und zwar Frauen | Anzahl | 362 918 | 367 390 | 362 918 |
| * 0203 | Ausländer/-innen | Anzahl | 6 288 | 6 655 | 6 288 |
| * 0204 | Teilzeitbeschäftigte | Anzahl | 124 553 | 131 962 | 124 553 |
| * 0205 | darunter Frauen | Anzahl | 105 860 | 111 574 | 105 860 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2003) ³⁾ | | | | | |
| * 0206 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 20 796 | ... | 20 796 |
| * 0207 | Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe | Anzahl | 145 352 | ... | 145 352 |
| * 0208 | Baugewerbe | Anzahl | 59 589 | ... | 59 589 |
| * 0209 | Handel, Gastgewerbe und Verkehr | Anzahl | 161 477 | ... | 161 477 |
| * 0210 | Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen | Anzahl | 103 674 | ... | 103 674 |
| * 0211 | öffentliche und private Dienstleister | Anzahl | 242 791 | ... | 242 791 |

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung, Daten liegen noch nicht vor.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2007 | 2008 | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|----------|
| Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | |
| 2 412 472 | 2 409 574 | 2 407 144 | 2 404 462 | 2 402 127 | 2 400 299 | 2 398 347 | 2 395 450 | 2 392 664 | 2 389 859 | ... | 0101 * |
| 1 179 952 | 1 178 589 | 1 177 414 | 1 176 239 | 1 175 272 | 1 174 450 | 1 173 572 | 1 172 163 | 1 170 947 | 1 169 619 | ... | 0102 |
| 1 232 520 | 1 230 985 | 1 229 730 | 1 228 223 | 1 226 855 | 1 225 849 | 1 224 775 | 1 223 287 | 1 221 717 | 1 220 240 | ... | 0103 |
| 2 366 721 | 2 363 929 | 2 361 614 | 2 359 163 | 2 356 739 | 2 354 969 | 2 353 321 | 2 350 752 | 2 348 190 | 2 345 204 | ... | 0104 |
| 45 751 | 45 645 | 45 530 | 45 299 | 45 388 | 45 330 | 45 026 | 44 698 | 44 474 | 44 655 | ... | 0105 |
| 2 413 695 | 2 411 023 | 2 408 359 | 2 405 803 | 2 403 295 | 2 401 213 | 2 399 323 | 2 396 899 | 2 394 057 | 2 391 262 | ... | 0106 |
| - 2 445 | - 2 898 | - 2 430 | - 2 682 | - 2 335 | - 1 828 | - 1 952 | - 2 897 | - 2 786 | - 2 805 | ... | 0107 |
| 600 | 202 | 370 | 445 | 504 | 1 431 | 1 139 | 1 217 | 2 427 | 1 032 | ... | 0108 * |
| 359 | 444 | 382 | 384 | 519 | 371 | 392 | 468 | 330 | 433 | 417 | 0109 |
| 1 331 | 1 258 | 1 367 | 1 265 | 1 442 | 1 440 | 1 408 | 1 698 | 1 541 | 1 666 | ... | 0110 * |
| 2 711 | 2 695 | 2 445 | 2 532 | 2 743 | 2 376 | 2 308 | 2 485 | 2 135 | 2 369 | ... | 0111 * |
| 3 | 2 | 2 | 5 | 4 | 5 | 3 | 8 | 6 | 11 | ... | 0112 * |
| - 1 380 | - 1 437 | - 1 078 | - 1 267 | - 1 301 | - 936 | - 900 | - 787 | - 594 | - 703 | ... | 0113 * |
| 2 110 | 2 655 | 2 337 | 2 484 | 2 819 | 2 361 | 2 460 | 2 974 | 3 224 | 3 822 | ... | 0114 * |
| 355 | 558 | 545 | 551 | 662 | 528 | 536 | 544 | 561 | 972 | ... | 0115 * |
| 364 | 585 | 575 | 648 | 799 | 569 | 543 | 565 | 590 | 1 115 | ... | 0116 |
| 3 212 | 4 116 | 3 689 | 3 899 | 3 853 | 3 400 | 3 513 | 5 084 | 5 424 | 5 930 | ... | 0117 * |
| 495 | 626 | 606 | 736 | 604 | 562 | 542 | 838 | 732 | 844 | ... | 0118 * |
| 563 | 694 | 708 | 888 | 734 | 649 | 689 | 916 | 839 | 940 | ... | 0119 |
| 4 209 | 5 622 | 4 640 | 4 613 | 5 092 | 4 561 | 4 548 | 5 739 | 5 768 | 5 891 | ... | 0120 * |
| - 1 102 | - 1 461 | - 1 352 | - 1 415 | - 1 034 | - 1 039 | - 1 053 | - 2 110 | - 2 200 | - 2 108 | ... | 0121 * |

| 2007 | | 2008 | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|----------|
| 30.09. | 31.12. | 31.03. | 30.06. | |
| 747 409 | 738 883 | 734 577 | 743 922 | 0201 * |
| 367 758 | 367 838 | 366 006 | 367 390 | 0202 * |
| 6 573 | 6 334 | 6 393 | 6 655 | 0203 * |
| 126 570 | 127 708 | 128 975 | 131 962 | 0204 * |
| 107 401 | 108 425 | 109 542 | 111 574 | 0205 * |
| 21 220 | 19 142 | ... | ... | 0206 * |
| 149 176 | 149 028 | ... | ... | 0207 * |
| 61 660 | 57 457 | ... | ... | 0208 * |
| 165 084 | 162 531 | ... | ... | 0209 * |
| 107 347 | 105 299 | ... | ... | 0210 * |
| 242 682 | 244 358 | ... | ... | 0211 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Februar | März |
| | <u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u> | | | | | |
| | <i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i> | | | | | |
| * 0212 | Arbeitslose | Anzahl | 202 098 | 175 081 | 199 439 | 193 983 |
| * 0213 | darunter Frauen | Anzahl | 103 481 | 88 439 | 97 218 | 95 544 |
| | Arbeitslosenquote ²⁾ | | | | | |
| * 0214 | Insgesamt | % | 16,0 | 14,0 | 15,8 | 15,3 |
| * 0215 | und zwar Frauen | % | . | 14,9 | 16,1 | 15,9 |
| * 0216 | Männer | % | . | 13,2 | 15,4 | 14,8 |
| * 0217 | Ausländer/-innen | % | . | 28,6 | 32,1 | 31,6 |
| * 0218 | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren | % | . | 13,0 | 14,4 | 13,8 |
| * 0219 | Kurzarbeiter/-innen | Anzahl | 2 330 | 2 879 | 6 625 | 5 872 |
| * 0220 | Gemeldete Stellen | Anzahl | 20 573 | 14 595 | 15 370 | 16 797 |
| 0221 | Teilnahme berufliche Weiterbildung | Anzahl | 4 744 | 5 259 | 4 726 | 4 691 |
| 0222 | Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen | Anzahl | 4 277 | 4 875 | 3 261 | 3 343 |

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|----------------------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | <u>03 BAUTÄTIGKEIT</u> | | | | | |
| | <i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i> | | | | | |
| 0301 | Gebäude insgesamt ¹⁾ | Anzahl | 328 | 330 | 241 | 223 |
| * 0302 | Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) | Anzahl | 216 | 312 | 212 | 149 |
| 0303 | Wohnfläche | 100 m ² | 262 | 298 | 223 | 180 |
| 0304 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 EUR | 73 574 | 96 822 | 83 196 | 44 129 |
| * 0305 | Wohnräume (einschließlich Küchen) | Anzahl | 1 013 | 1 121 | 937 | 640 |
| * 0306 | Wohngebäude (Neubau) | Anzahl | 126 | 127 | 97 | 102 |
| * 0307 | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 121 | 120 | 91 | 97 |
| 0308 | Wohnungen | Anzahl | 173 | 184 | 157 | 127 |
| * 0309 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 93 | 100 | 81 | 75 |
| * 0310 | Wohnfläche | 100 m ² | 189 | 199 | 167 | 149 |
| * 0311 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 EUR | 18 928 | 20 576 | 17 326 | 15 827 |
| * 0312 | Nichtwohngebäude (Neubau) | Anzahl | 61 | 62 | 50 | 31 |
| * 0313 | umbauter Raum | 1 000 m ³ | 462 | 824 | 681 | 172 |
| * 0314 | Nutzfläche | 100 m ² | 623 | 836 | 849 | 235 |
| * 0315 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | 1 000 EUR | 32 679 | 53 135 | 56 588 | 16 869 |

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | 2009 | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|-------------|
| April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 188 594 | 181 008 | 172 010 | 172 125 | 169 780 | 159 726 | 153 655 | 151 918 | 158 255 | 181 450 | 184 818 | 0212 * |
| 94 509 | 91 900 | 88 137 | 89 365 | 87 986 | 82 362 | 79 508 | 78 134 | 78 543 | 84 158 | 84 278 | 0213 * |
| 14,9 | 14,5 | 13,8 | 13,8 | 13,6 | 12,8 | 12,3 | 12,2 | 12,7 | 14,6 | 14,8 | 0214 * |
| 15,7 | 15,5 | 14,9 | 15,1 | 14,9 | 13,9 | 13,4 | 13,2 | 13,3 | 14,2 | 14,3 | 0215 * |
| 14,2 | 13,6 | 12,8 | 12,7 | 12,5 | 11,8 | 11,3 | 11,3 | 12,2 | 14,9 | 15,4 | 0216 * |
| 31,0 | 28,8 | 28,3 | 27,9 | 28,0 | 26,9 | 25,9 | 25,4 | 25,5 | 27,2 | 27,2 | 0217 * |
| 12,9 | 12,6 | 11,7 | 14,1 | 15,2 | 13,3 | 11,4 | 10,8 | 11,1 | 12,9 | 13,7 | 0218 * |
| 1 350 | 1 198 | 1 344 | 1 169 | 825 | 987 | 1 603 | 2 245 | 5 578 | ... | ... | 0219 * |
| 15 321 | 14 153 | 14 548 | 14 592 | 14 644 | 15 097 | 14 530 | 14 709 | 12 948 | 11 972 | 14 384 | 0220 * |
| 4 646 | 4 506 | 4 631 | 4 800 | 5 074 | 5 699 | 6 136 | 6 613 | 6 676 | 6 221 | 6 327 | 0221 |
| 3 469 | 3 661 | 4 125 | 4 441 | 4 948 | 5 771 | 6 989 | 7 744 | 7 519 | 5 317 | 4 013 | 0222 |

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|--------|--------|--------|---------|---------|--------|-----------|---------|----------|----------|---------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 348 | 369 | 338 | 408 | 321 | 372 | 411 | 348 | 247 | 339 | 267 | 0301 |
| 297 | 447 | 387 | 212 | 156 | 371 | 496 | 240 | 152 | 652 | 182 | 0302 * |
| 313 | 404 | 357 | 273 | 234 | 367 | 405 | 274 | 185 | 389 | 214 | 0303 |
| 88 589 | 75 194 | 71 459 | 223 386 | 110 740 | 91 718 | 85 861 | 88 709 | 48 836 | 155 968 | 106 125 | 0304 |
| 1 359 | 1 544 | 1 297 | 1 066 | 784 | 1 504 | 1 402 | 1 067 | 788 | 1 160 | 854 | 0305 * |
| 141 | 157 | 116 | 141 | 124 | 129 | 165 | 126 | 93 | 137 | 100 | 0306 * |
| 125 | 143 | 113 | 136 | 120 | 126 | 155 | 123 | 92 | 124 | 97 | 0307 * |
| 250 | 312 | 164 | 185 | 149 | 167 | 252 | 157 | 114 | 194 | 114 | 0308 |
| 131 | 146 | 90 | 108 | 94 | 92 | 146 | 87 | 65 | 105 | 73 | 0309 * |
| 255 | 284 | 182 | 207 | 182 | 187 | 279 | 176 | 129 | 220 | 145 | 0310 * |
| 24 338 | 30 573 | 19 277 | 21 627 | 17 609 | 19 674 | 29 725 | 17 966 | 13 440 | 21 142 | 15 476 | 0311 * |
| 58 | 52 | 63 | 108 | 62 | 79 | 78 | 57 | 44 | 59 | 59 | 0312 * |
| 395 | 329 | 319 | 1 995 | 2 961 | 604 | 521 | 913 | 212 | 790 | 1 005 | 0313 * |
| 542 | 430 | 441 | 1 847 | 2 140 | 869 | 601 | 899 | 296 | 894 | 1 075 | 0314 * |
| 38 796 | 20 239 | 31 503 | 180 988 | 76 269 | 48 369 | 32 294 | 45 552 | 11 311 | 83 516 | 75 728 | 0315 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2003 | | 2004 | |
|----------|--|---------|---------|----------|---------|----------|
| | | | Mai | November | Mai | November |
| | 04 LANDWIRTSCHAFT | | | | | |
| | <i>Viehbestand</i>¹⁾ | | | | | |
| 0401 | Rinder | Anzahl | 364 581 | 360 969 | 352 075 | 348 951 |
| 0402 | darunter Milchkühe | Anzahl | 142 891 | 140 673 | 140 880 | 138 811 |
| 0403 | Schweine | Anzahl | 819 985 | 870 302 | 849 180 | 914 488 |
| 0404 | darunter Sauen | Anzahl | 106 223 | 111 872 | 119 873 | 115 524 |
| 0405 | Schafe | Anzahl | 123 746 | . | 122 660 | . |

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Vorerhebungen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Februar | März |
| | Noch 04 LANDWIRTSCHAFT | | | | | |
| | <i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung</i>^{1) 2)} | | | | | |
| 0406 | Rinder insgesamt | Anzahl | 233 | 242 | 247 | 270 |
| 0407 | darunter Kälber ³⁾ | Anzahl | 9 | 10 | 12 | 9 |
| 0408 | Jungrinder | Anzahl | . | . | . | . |
| 0409 | Schweine | Anzahl | 238 329 | 260 275 | 246 016 | 257 085 |
| * 0410 | Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁴⁾ | t | 21 745 | 23 689 | 22 372 | 23 368 |
| * 0411 | darunter Rinder insgesamt | t | 75 | 75 | 78 | 86 |
| * 0412 | darunter Kälber ³⁾ | t | 1 | 1 | 1 | 1 |
| * 0413 | Jungrinder | t | . | . | . | . |
| * 0414 | Schweine | t | 21 652 | 23 593 | 22 279 | 23 258 |
| * 0415 | Geflügelfleisch ⁵⁾ | t | . | . | . | . |
| 0416 | Gesamterzeugung Milch | t | 86 108 | 88 818 | 87 680 | 94 520 |
| * 0417 | Eierzeugung ⁶⁾ | 1000 | 44 602 | 43 889 | 40 945 | 44 390 |
| 0418 | Eierzeugung je Henne ⁶⁾ | Stück | 25 | 26 | 25 | 26 |

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2005 | | 2006 | | 2007 | | 2008 ²⁾ | | Lfd. Nr. |
|---------|----------|---------|----------|-----------|-----------|--------------------|-----------|-------------|
| Mai | November | Mai | November | Mai | November | Mai | November | |
| 344 427 | 338 734 | 334 340 | 330 918 | 334 826 | 336 878 | 350 331 | 354 156 | 0401 |
| 137 926 | 133 842 | 132 201 | 129 334 | 131 426 | 129 425 | 129 443 | 128 141 | 0402 |
| 941 776 | 957 574 | 984 633 | 958 038 | 1 002 981 | 1 072 337 | 1 007 617 | 1 053 496 | 0403 |
| 115 042 | 113 510 | 117 424 | 118 485 | 125 759 | 134 631 | 124 148 | 124 694 | 0404 |
| 114 140 | . | 112 755 | . | 111 373 | . | 110 446 | . | 0405 |

| 2008 | | | | | | | | | 2009 | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|-------------|
| April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | |
| 231 | 186 | 166 | 180 | 168 | 297 | 237 | 291 | 425 | 217 | 256 | 0406 |
| 7 | 14 | 3 | 7 | 6 | 16 | 5 | 11 | 21 | 8 | 9 | 0407 |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 6 | 9 | 0408 |
| 253 964 | 240 602 | 256 508 | 262 109 | 264 840 | 279 908 | 285 518 | 265 354 | 251 812 | 286 479 | 269 428 | 0409 |
| 23 119 | 21 827 | 23 083 | 23 600 | 23 926 | 25 527 | 26 192 | 24 382 | 23 080 | 26 540 | 24 703 | 0410 * |
| 74 | 58 | 53 | 58 | 51 | 90 | 72 | 90 | 129 | 67 | 79 | 0411 * |
| 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0412 * |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | 1 | 1 | 0413 * |
| 23 022 | 21 748 | 23 006 | 23 524 | 23 857 | 25 418 | 26 096 | 24 267 | 22 930 | 26 451 | 24 610 | 0414 * |
| . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | 0415 * |
| 90 450 | 90 056 | 84 698 | 92 387 | 89 893 | 85 601 | 87 010 | 84 648 | 89 466 | ... | ... | 0416 |
| 49 486 | 44 302 | 40 581 | 40 539 | 45 867 | 46 637 | 44 912 | 42 693 | 42 587 | 40 773 | ... | 0417 * |
| 29 | 25 | 25 | 25 | 26 | 26 | 26 | 26 | 25 | 23 | ... | 0418 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|---|-----------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | 05 PRODUZIERENDES GEWERBE | | | | | |
| | Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)} | | | | | |
| * 0501 | Betriebe | Anzahl | ... | 654 | 654 | 656 |
| * 0502 | Beschäftigte | Anzahl | ... | 103 132 | 101 662 | 101 995 |
| * 0503 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | ... | 14 512 | 14 854 | 14 625 |
| * 0504 | Entgelte ³⁾ | Mill. EUR | ... | 253,3 | 231,1 | 228,1 |
| * 0505 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | ... | 2 960,9 | 2 878,6 | 2 876,2 |
| 0506 | davon: Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie | Mill. EUR | ... | ... | ... | ... |
| 0507 | Investitionsgüterproduzenten | Mill. EUR | ... | ... | ... | ... |
| 0508 | Gebrauchsgüterproduzenten | Mill. EUR | ... | ... | ... | ... |
| 0509 | Verbrauchsgüterproduzenten | Mill. EUR | ... | ... | ... | ... |
| * 0510 | darunter: Auslandsumsatz | Mill. EUR | ... | 881,6 | 825,1 | 879,3 |
| 0511 | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2005=100 | ... | ... | ... | ... |
| 0512 | davon: aus dem Inland | 2005=100 | ... | ... | ... | ... |
| 0513 | aus dem Ausland | 2005=100 | ... | ... | ... | ... |

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 (soweit zur Zeit verfügbar) auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|-------------------------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE | | | | | |
| | Energie- und Wasserversorgung | | | | | |
| * 0514 | Betriebe ¹⁾ | Anzahl | 113 | 106 | 107 | 106 |
| * 0515 | Beschäftigte ¹⁾²⁾ | Anzahl | 7 872 | 7 773 | 7 819 | 7 799 |
| * 0516 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 1 045 | 1 026 | 1 122 | 1 058 |
| * 0517 | Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾ | Mill. EUR | 24,5 | 25,4 | 22,4 | 22,5 |
| * 0518 | Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾ | Mill. kWh | 1 002 | 1 077 | 1 047 | 1 117 |
| 0519 | Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾ | Mill. kWh | 918 | 984 | 966 | 1 028 |
| 0520 | darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) | Mill. kWh | 336 | 332 | 428 | 393 |
| 0521 | darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom) | Mill. kWh | 46 | 57 | 53 | 50 |
| 0522 | Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾ | MW | 2 397,6 | 2 455,5 | 2 426,3 | 2 426,3 |
| 0523 | CO ₂ Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾ | 1 000 t CO ₂ | 881 | 956 | 895 | 966 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|----------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 656 | 654 | 654 | 654 | 654 | 654 | 654 | 654 | 654 | 654 | 661 | 0501 * |
| 102 152 | 102 083 | 102 273 | 102 374 | 102 884 | 103 931 | 104 601 | 104 667 | 104 624 | 104 336 | 104 252 | 0502 * |
| 14 043 | 15 275 | 14 192 | 14 597 | 14 823 | 14 055 | 15 024 | 15 020 | 14 535 | 13 106 | 13 693 | 0503 * |
| 242,5 | 250,6 | 244,6 | 247,1 | 240,0 | 291,3 | 245,6 | 255,9 | 290,2 | 272,1 | 240,1 | 0504 * |
| 3 031,1 | 3 183,6 | 2 730,2 | 2 669,8 | 3 224,7 | 3 169,2 | 3 373,9 | 3 176,5 | 2 776,2 | 2 441,0 | 2 143,1 | 0505 * |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 1 257,1 | 0506 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 244,2 | 0507 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 38,1 | 0508 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 603,7 | 0509 |
| 967,7 | 948,9 | 894,6 | 944,8 | 914,3 | 870,1 | 981,7 | 900,7 | 765,9 | 686,6 | 562,8 | 0510 * |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0511 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0512 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 0513 |

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|--------|----------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 104 | 0514 * |
| 7 772 | 7 769 | 7 765 | 7 764 | 7 721 | 7 766 | 7 774 | 7 773 | 7 785 | 7 773 | 7 738 | 0515 * |
| 984 | 1 125 | 988 | 1 044 | 1 029 | 932 | 1 058 | 1 044 | 1 020 | 903 | 995 | 0516 * |
| 24,2 | 25,3 | 25,8 | 24,8 | 23,4 | 23,5 | 23,3 | 25,1 | 39,7 | 25,0 | 23,4 | 0517 * |
| 1 153 | 1 176 | 1 116 | 1 027 | 1 086 | 950 | 931 | 1 162 | 1 095 | 1 064 | ... | 0518 * |
| 1 061 | 1 077 | 1 017 | 934 | 986 | 842 | 851 | 1 065 | 1 002 | 975 | ... | 0519 |
| 409 | 353 | 290 | 248 | 250 | 251 | 270 | 359 | 354 | 383 | ... | 0520 |
| 52 | 55 | 63 | 59 | 61 | 61 | 52 | 63 | 59 | 59 | ... | 0521 |
| 2 426,2 | 2 453,6 | 2 451,7 | 2 453,6 | 2 453,6 | 2 453,6 | 2 453,6 | 2 453,6 | 2 455,5 | 2 455,5 | ... | 0522 |
| 994 | 1 039 | 1 014 | 940 | 987 | 862 | 837 | 1 094 | 980 | 941 | ... | 0523 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|-----------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | <u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u> | | | | | |
| | Baugewerbe | | | | | |
| | <i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i> | | | | | |
| * 0524 | Beschäftigte ²⁾ | Anzahl | 29 959 | 28 771 | 28 261 | 28 588 |
| * 0525 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 3 061 | 2 988 | 2 105 | 2 310 |
| * 0526 | Davon Wohnungsbau | 1 000 h | 818 | 803 | 512 | 529 |
| * 0527 | gewerblicher und industrieller Bau | 1 000 h | 1 277 | 1 242 | 1 025 | 1 119 |
| * 0528 | öffentlicher und Straßenbau | 1 000 h | 966 | 943 | 568 | 662 |
| * 0529 | Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mill. EUR | 55,3 | 54,3 | 49,5 | 47,3 |
| 0530 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 248,0 | 263,0 | 134,1 | 178,4 |
| * 0531 | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 244,6 | 260,1 | 132,0 | 176,0 |
| * 0532 | Davon Wohnungsbau | Mill. EUR | 52,0 | 58,2 | 31,5 | 34,1 |
| * 0533 | gewerblicher und industrieller Bau | Mill. EUR | 109,6 | 113,8 | 58,8 | 88,8 |
| * 0534 | öffentlicher und Straßenbau | Mill. EUR | 83,0 | 88,2 | 41,7 | 53,1 |
| | <i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i> | | | | | |
| 0535 | Betriebe | Anzahl | 329 | 326 | 335 | 334 |
| 0536 | Beschäftigte ²⁾ | Anzahl | 16 215 | 16 024 | 15 712 | 15 894 |
| 0537 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 1 691 | 1 706 | 1 189 | 1 333 |
| 0538 | Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mill. EUR | 34,7 | 35,4 | 31,9 | 30,5 |
| 0539 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 165,2 | 175,5 | 88,7 | 122,2 |
| 0540 | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 163,2 | 173,7 | 87,5 | 120,8 |
| 0541 | Wertindex der Auftragseingänge | 2000=100 | 67,8 | 67,3 | 47,8 | 46,6 |
| 0542 | Davon Hochbau | 2000=100 | 54,5 | 54,8 | 50,8 | 35,7 |
| 0543 | davon Wohnungsbau | 2000=100 | 26,7 | 25,3 | 16,8 | 16,5 |
| 0544 | gewerblicher und industrieller Bau | 2000=100 | 84,7 | 86,0 | 69,0 | 56,0 |
| 0545 | öffentlicher Hochbau | 2000=100 | 53,1 | 55,4 | 100,6 | 35,8 |
| 0546 | Tiefbau | 2000=100 | 79,8 | 78,6 | 45,1 | 56,5 |
| 0547 | darunter gewerblicher und industrieller Bau | 2000=100 | 90,5 | 84,4 | 39,2 | 57,8 |
| 0548 | Straßenbau | 2000=100 | 80,6 | 85,1 | 56,6 | 58,6 |
| | <i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i> | | | | | |
| 0549 | Betriebe | Anzahl | 201 | 219 | - | - |
| * 0550 | Beschäftigte ²⁾ | Anzahl | 8 147 | 8 980 | - | - |
| * 0551 | Geleistete Arbeitsstunden | 1 000 h | 2 657 | 3 057 | - | - |
| * 0552 | Bruttolohn- und -gehaltssumme | Mill. EUR | 46,0 | 52,3 | - | - |
| 0553 | Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 192,5 | 235,5 | - | - |
| * 0554 | Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | Mill. EUR | 190,2 | 232,7 | - | - |

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 28 652 | 28 529 | 28 573 | 28 979 | 29 069 | 29 177 | 29 281 | 29 124 | 28 832 | 28 187 | 27 223 | 0524 * |
| 2 419 | 3 167 | 3 059 | 3 342 | 3 599 | 3 342 | 3 532 | 3 474 | 3 172 | 2 334 | 1 372 | 0525 * |
| 631 | 824 | 847 | 932 | 974 | 960 | 979 | 984 | 832 | 632 | 338 | 0526 * |
| 1 089 | 1 364 | 1 222 | 1 332 | 1 491 | 1 331 | 1 396 | 1 347 | 1 267 | 918 | 726 | 0527 * |
| 699 | 979 | 990 | 1 078 | 1 134 | 1 051 | 1 157 | 1 143 | 1 073 | 784 | 308 | 0528 * |
| 47,5 | 53,6 | 54,5 | 56,1 | 58,5 | 55,4 | 56,8 | 57,9 | 60,1 | 54,3 | 45,3 | 0529 * |
| 199,3 | 248,8 | 255,0 | 273,3 | 307,8 | 296,7 | 315,2 | 333,5 | 327,0 | 286,6 | 121,6 | 0530 |
| 196,9 | 246,6 | 252,9 | 269,9 | 305,0 | 293,2 | 311,3 | 330,6 | 324,0 | 283,1 | 120,5 | 0531 * |
| 43,2 | 54,7 | 54,9 | 57,8 | 73,6 | 64,9 | 74,3 | 76,2 | 68,1 | 64,6 | 29,7 | 0532 * |
| 93,7 | 112,2 | 110,2 | 119,2 | 130,0 | 125,6 | 134,0 | 139,3 | 136,5 | 117,3 | 56,3 | 0533 * |
| 60,0 | 79,7 | 87,8 | 92,8 | 101,4 | 102,8 | 103,0 | 115,1 | 119,4 | 101,2 | 34,5 | 0534 * |
| 334 | 333 | 331 | 330 | 328 | 324 | 321 | 315 | 313 | 311 | 313 | 0535 |
| 15 932 | 15 864 | 15 888 | 16 119 | 16 164 | 16 224 | 16 282 | 16 299 | 16 136 | 15 775 | 15 235 | 0536 |
| 1 378 | 1 811 | 1 741 | 1 904 | 2 043 | 1 883 | 2 015 | 1 988 | 1 841 | 1 349 | 771 | 0537 |
| 30,9 | 34,9 | 35,4 | 36,6 | 38,0 | 36,0 | 36,9 | 38,0 | 39,5 | 35,7 | 29,7 | 0538 |
| 132,0 | 165,2 | 169,7 | 185,5 | 201,2 | 198,1 | 207,3 | 222,0 | 223,1 | 191,4 | 78,5 | 0539 |
| 130,5 | 163,8 | 168,3 | 183,3 | 199,4 | 195,9 | 204,8 | 220,1 | 221,1 | 189,1 | 77,8 | 0540 |
| 67,8 | 72,4 | 67,9 | 94,1 | 81,6 | 79,7 | 80,7 | 58,5 | 50,7 | 59,7 | 33,0 | 0541 |
| 51,2 | 57,8 | 53,3 | 91,0 | 54,4 | 54,0 | 67,7 | 45,9 | 42,2 | 53,3 | 35,9 | 0542 |
| 22,8 | 29,5 | 27,4 | 31,8 | 26,7 | 25,0 | 35,7 | 22,1 | 18,5 | 30,5 | 12,1 | 0543 |
| 81,1 | 90,9 | 83,4 | 163,6 | 81,2 | 81,9 | 104,9 | 69,2 | 67,1 | 83,2 | 58,3 | 0544 |
| 52,2 | 49,9 | 46,3 | 64,8 | 61,8 | 62,0 | 59,2 | 51,1 | 42,9 | 37,8 | 43,9 | 0545 |
| 82,9 | 85,7 | 81,1 | 96,9 | 106,3 | 103,0 | 92,4 | 69,9 | 58,3 | 65,5 | 30,3 | 0546 |
| 100,0 | 118,8 | 80,7 | 113,7 | 91,5 | 78,3 | 97,9 | 84,3 | 82,1 | 69,1 | 32,9 | 0547 |
| 76,6 | 83,9 | 85,5 | 103,6 | 130,9 | 115,6 | 123,2 | 61,6 | 49,4 | 75,7 | 26,1 | 0548 |
| 220 | - | - | 220 | - | - | 217 | - | - | 217 | - | 0549 |
| 8 796 | - | - | 9 002 | - | - | 9 140 | - | - | 8 982 | - | 0550 * |
| 2 980 | - | - | 3 074 | - | - | 3 195 | - | - | 2 979 | - | 0551 * |
| 49,3 | - | - | 52,3 | - | - | 53,4 | - | - | 54,3 | - | 0552 * |
| 179,8 | - | - | 248,3 | - | - | 232,7 | - | - | 281,2 | - | 0553 |
| 177,9 | - | - | 245,7 | - | - | 230,0 | - | - | 277,3 | - | 0554 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|---|----------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | 06 HANDEL ^{1) 2)} | | | | | |
| | Großhandel ³⁾ | | | | | |
| * 0601 | Beschäftigte | 2003=100 | 82,2 | 84,2 | 83,5 | 83,3 |
| * 0602 | Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen) | 2003=100 | 144,7 | 159,6 | 149,3 | 149,2 |
| * 0603 | Umsatz real (in Preisen von 2000) | 2003=100 | 114,4 | 113,2 | 108,9 | 111,4 |
| | Einzelhandel ⁴⁾ | | | | | |
| * 0604 | Beschäftigte | 2003=100 | 106,1 | 107,0 | 106,7 | 106,4 |
| * 0605 | Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen) | 2003=100 | 103,9 | 107,1 | 100,1 | 98,8 |
| * 0606 | Umsatz real (in Preisen von 2000) | 2003=100 | 101,1 | 101,8 | 96,3 | 94,1 |
| | Kfz-Handel und Tankstellen ⁵⁾ | | | | | |
| * 0607 | Beschäftigte | 2003=100 | 96,6 | 95,5 | 98,3 | 95,3 |
| * 0608 | Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen) | 2003=100 | 94,5 | 96,4 | 84,5 | 98,0 |
| * 0609 | Umsatz real (in Preisen von 2000) | 2003=100 | 87,9 | 88,0 | 77,8 | 90,1 |

1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

2) Die monatliche Handels- und Gastgewerbestatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik bereinigt worden.

3) einschließlich Handelsvermittlung

4) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|----------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | 07 GASTGEWERBE ^{1) 2)} | | | | | |
| * 0701 | Beschäftigte | 2003=100 | 102,3 | 101,3 | 99,8 | 100,4 |
| * 0702 | Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen) | 2003=100 | 99,3 | 97,2 | 81,3 | 83,1 |
| * 0703 | Umsatz real (in Preisen von 2000) | 2003=100 | 93,6 | 89,1 | 75,4 | 77,0 |

1) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

2) Die monatliche Handels- und Gastgewerbestatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Handels- und Gastgewerbestatistik bereinigt worden.

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|---|---------|--------------|--------------|---------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | 08 TOURISMUS ^{1) 2)} | | | | | |
| 0801 | Betriebe | Anzahl | 1 046 | 1 056 | 1 024 | 1 024 |
| 0802 | Angebote Betten | Anzahl | 52 889 | 53 329 | 51 607 | 51 682 |
| 0803 | Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten | % | 32,7 | 32,9 | 21,9 | 26,4 |
| * 0804 | Gästeankünfte | Anzahl | 215 410 | 220 150 | 135 413 | 151 579 |
| * 0805 | darunter von Auslands Gästen | Anzahl | 15 820 | 17 031 | 7 317 | 9 672 |
| * 0806 | Gästeübernachtungen | Anzahl | 546 880 | 558 300 | 350 709 | 396 602 |
| * 0807 | darunter von Auslands Gästen | Anzahl | 34 709 | 38 684 | 15 181 | 21 744 |
| 0808 | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer | Tage | 2,5 | 2,5 | 2,6 | 2,6 |

1) Betriebe ab 9 Betten;

Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2009 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 83,4 | 83,9 | 84,2 | 84,4 | 84,9 | 85,7 | 85,5 | 84,9 | 84,3 | 82,4 | ... | 0601 * |
| 158,0 | 169,4 | 162,5 | 156,9 | 195,3 | 183,1 | 187,5 | 162,1 | 131,0 | 110,6 | ... | 0602 * |
| 112,7 | 120,8 | 112,7 | 106,6 | 124,7 | 123,0 | 127,4 | 115,5 | 100,3 | 94,3 | ... | 0603 * |
| 106,4 | 106,7 | 106,8 | 107,3 | 106,8 | 107,4 | 107,1 | 107,1 | 107,9 | 107,8 | ... | 0604 * |
| 106,1 | 109,5 | 109,5 | 100,9 | 106,5 | 103,9 | 106,1 | 109,4 | 110,0 | 124,9 | ... | 0605 * |
| 100,6 | 103,5 | 103,2 | 95,3 | 100,9 | 98,1 | 100,2 | 103,2 | 105,0 | 120,7 | ... | 0606 * |
| 94,9 | 95,1 | 94,7 | 94,5 | 93,9 | 94,0 | 95,3 | 96,4 | 96,7 | 96,5 | ... | 0607 * |
| 93,4 | 103,1 | 93,9 | 97,9 | 102,3 | 92,3 | 98,3 | 100,7 | 98,4 | 93,7 | ... | 0608 * |
| 85,5 | 94,5 | 85,6 | 89,0 | 92,9 | 83,9 | 89,3 | 91,7 | 90,1 | 86,3 | ... | 0609 * |

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 97,9 | 101,1 | 103,1 | 101,2 | 101,0 | 101,5 | 102,5 | 101,4 | 102,6 | 102,7 | ... | 0701 * |
| 90,9 | 91,7 | 110,5 | 102,1 | 101,2 | 104,7 | 103,4 | 102,1 | 92,3 | 102,7 | ... | 0702 * |
| 84,0 | 85,1 | 102,2 | 93,9 | 92,4 | 95,6 | 94,2 | 93,1 | 84,1 | 92,7 | ... | 0703 * |

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 1 038 | 1 064 | 1 070 | 1 070 | 1 068 | 1 069 | 1 076 | 1 068 | 1 050 | 1 045 | 1 031 | 0801 |
| 52 539 | 53 473 | 54 121 | 54 126 | 54 249 | 54 342 | 54 296 | 53 882 | 52 936 | 52 698 | 52 198 | 0802 |
| 27,7 | 30,1 | 40,7 | 38,4 | 38,9 | 39,6 | 39,7 | 37,9 | 27,0 | 26,4 | 21,2 | 0803 |
| 172 790 | 203 538 | 290 172 | 277 308 | 266 102 | 275 249 | 275 238 | 251 001 | 177 642 | 165 769 | 132 287 | 0804 * |
| 11 169 | 14 810 | 21 082 | 23 395 | 32 122 | 28 556 | 21 191 | 16 555 | 9 820 | 8 686 | 7 421 | 0805 * |
| 457 609 | 488 225 | 727 636 | 660 400 | 717 812 | 728 558 | 668 262 | 645 308 | 429 038 | 429 435 | 343 685 | 0806 * |
| 23 707 | 33 071 | 48 904 | 51 956 | 69 951 | 67 596 | 46 449 | 38 987 | 24 112 | 22 547 | 15 986 | 0807 * |
| 2,6 | 2,4 | 2,5 | 2,4 | 2,7 | 2,6 | 2,4 | 2,6 | 2,4 | 2,6 | 2,6 | 0808 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|---|---------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | 09 VERKEHR | | | | | |
| | <i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i> | | | | | |
| * 0901 | Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾ | Anzahl | 1 193 | 1 117 | 1 090 | 833 |
| * 0902 | davon Unfälle mit Personenschaden | Anzahl | 848 | 803 | 724 | 585 |
| 0903 | Unfälle mit Sachschaden | Anzahl | 345 | 314 | 366 | 248 |
| 0904 | Verunglückte insgesamt | Anzahl | 1 109 | 1 025 | 886 | 741 |
| * 0905 | davon getötete Personen | Anzahl | 18 | 19 | 10 | 7 |
| * 0906 | verletzte Personen | Anzahl | 1 091 | 1 007 | 876 | 734 |
| 0907 | darunter schwerverletzte Personen | Anzahl | 248 | 212 | 201 | 155 |
| | <i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i> | | | | | |
| * 0908 | Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge | Anzahl | 6 572 | 6 250 | 5 496 | 5 806 |
| * 0909 | darunter Personenkraftwagen ⁴⁾ | Anzahl | 5 296 | 4 965 | 4 429 | 4 687 |
| * 0910 | Lastkraftwagen | Anzahl | 667 | 642 | 544 | 596 |
| | <i>Binnenschifffahrt</i> | | | | | |
| 0911 | Güterumschlag insgesamt | 1 000 t | 630 | 658 | 634 | 685 |
| * 0912 | davon Gütereingang | 1 000 t | 218 | 228 | 240 | 240 |
| * 0913 | Güterversand | 1 000 t | 412 | 430 | 394 | 445 |

1) 2008 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2007 | 2008 |
|----------|---|-----------|--------------|--------------|----------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Dezember | Januar |
| | 10 AUßENHANDEL ^{1) 2)} | | | | | |
| | <i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i> | | | | | |
| * 1001 | Ausfuhr insgesamt | Mill. EUR | 944,1 | 1 067,5 | 899,8 | 1 041,6 |
| * 1002 | darunter Güter der Ernährungswirtschaft | Mill. EUR | 90,5 | 109,6 | 98,0 | 114,4 |
| * 1003 | Güter der Gewerblichen Wirtschaft | Mill. EUR | 803,4 | 902,0 | 753,2 | 872,6 |
| * 1004 | davon Rohstoffe | Mill. EUR | 28,8 | 32,5 | 26,9 | 38,4 |
| * 1005 | Halbwaren | Mill. EUR | 122,5 | 120,5 | 112,1 | 109,7 |
| * 1006 | Fertigwaren | Mill. EUR | 652,1 | 749,0 | 614,1 | 724,6 |
| * 1007 | davon Vorerzeugnisse | Mill. EUR | 324,1 | 343,1 | 267,8 | 323,5 |
| * 1008 | Enderzeugnisse | Mill. EUR | 328,0 | 405,8 | 346,4 | 401,1 |
| | davon nach | | | | | |
| * 1009 | Europa | Mill. EUR | 785,7 | 880,9 | 759,9 | 857,6 |
| * 1010 | darunter in die EU-Länder ³⁾ | Mill. EUR | 693,8 | 775,2 | 671,2 | 754,7 |
| * 1011 | Afrika | Mill. EUR | 20,6 | 25,7 | 18,1 | 20,6 |
| * 1012 | Amerika | Mill. EUR | 44,8 | 56,9 | 37,5 | 62,2 |
| * 1013 | Asien | Mill. EUR | 89,8 | 100,5 | 81,8 | 98,3 |
| * 1014 | Australien, Ozeanien und übrige Gebiete | Mill. EUR | 3,3 | 3,5 | 2,5 | 2,9 |

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 1 071 | 1 148 | 1 187 | 1 235 | 1 133 | 1 155 | 1 147 | 1 175 | 1 102 | 1 127 | 930 | 0901 * |
| 694 | 807 | 913 | 972 | 876 | 892 | 833 | 848 | 732 | 760 | 560 | 0902 * |
| 377 | 341 | 274 | 263 | 257 | 263 | 314 | 327 | 370 | 367 | 370 | 0903 |
| 941 | 1 041 | 1 168 | 1 179 | 1 112 | 1 151 | 1 088 | 1 064 | 947 | 984 | 738 | 0904 |
| 19 | 21 | 19 | 22 | 26 | 22 | 21 | 28 | 16 | 12 | 16 | 0905 * |
| 922 | 1 020 | 1 149 | 1 157 | 1 086 | 1 129 | 1 067 | 1 036 | 931 | 972 | 722 | 0906 * |
| 185 | 226 | 281 | 223 | 235 | 227 | 210 | 203 | 205 | 196 | 116 | 0907 |
| 7 005 | 7 009 | 6 949 | 7 364 | 6 787 | 5 258 | 6 322 | 5 787 | 5 578 | 5 644 | 4 823 | 0908 * |
| 5 572 | 5 456 | 5 400 | 5 867 | 5 338 | 4 014 | 4 920 | 4 713 | 4 649 | 4 531 | 4 080 | 0909 * |
| 643 | 642 | 690 | 680 | 649 | 541 | 651 | 701 | 666 | 705 | 430 | 0910 * |
| 668 | 663 | 713 | 655 | 636 | 664 | 691 | 713 | 672 | 502 | 279 | 0911 |
| 245 | 215 | 241 | 240 | 240 | 222 | 227 | 230 | 204 | 189 | 126 | 0912 * |
| 423 | 448 | 472 | 415 | 397 | 442 | 464 | 483 | 468 | 312 | 154 | 0913 * |

| 2008 | | | | | | | | | | Lfd. Nr. | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|-------------|----------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | | Dezember |
| 1 000,5 | 1 117,8 | 1 232,8 | 1 025,4 | 1 143,7 | 1 097,5 | 1 066,1 | 1 233,6 | 1 053,8 | 984,3 | 813,1 | 1001 * |
| 75,4 | 129,2 | 106,8 | 107,2 | 125,8 | 85,4 | 108,8 | 125,1 | 119,7 | 87,4 | 130,1 | 1002 * |
| 871,8 | 925,3 | 1 058,7 | 863,2 | 962,1 | 952,6 | 901,3 | 1 042,0 | 881,5 | 847,2 | 645,3 | 1003 * |
| 31,6 | 25,4 | 27,5 | 28,9 | 35,7 | 29,9 | 33,3 | 29,5 | 39,6 | 39,8 | 30,3 | 1004 * |
| 126,3 | 150,1 | 139,7 | 78,0 | 88,2 | 140,3 | 140,5 | 145,6 | 134,8 | 117,7 | 75,3 | 1005 * |
| 713,9 | 749,8 | 891,5 | 756,3 | 838,2 | 782,4 | 727,6 | 866,9 | 707,0 | 689,7 | 539,7 | 1006 * |
| 336,8 | 360,4 | 446,2 | 342,7 | 344,4 | 415,2 | 299,0 | 423,1 | 311,9 | 291,9 | 222,3 | 1007 * |
| 377,1 | 389,4 | 445,3 | 413,6 | 493,8 | 367,1 | 428,6 | 443,9 | 395,1 | 397,9 | 317,3 | 1008 * |
| 833,6 | 961,7 | 1 042,1 | 864,6 | 901,9 | 929,0 | 877,7 | 1 039,0 | 838,4 | 792,4 | 632,3 | 1009 * |
| 736,3 | 874,4 | 929,5 | 760,7 | 770,5 | 821,5 | 772,5 | 918,2 | 727,8 | 688,2 | 547,7 | 1010 * |
| 23,2 | 17,4 | 26,6 | 25,4 | 31,7 | 21,8 | 27,5 | 23,3 | 30,3 | 37,4 | 23,8 | 1011 * |
| 48,2 | 45,5 | 53,3 | 46,7 | 72,3 | 56,9 | 59,0 | 57,8 | 71,4 | 59,3 | 50,2 | 1012 * |
| 92,9 | 90,7 | 108,0 | 84,9 | 134,2 | 85,2 | 95,5 | 108,0 | 110,3 | 92,0 | 105,4 | 1013 * |
| 2,7 | 2,5 | 2,8 | 3,8 | 3,5 | 4,6 | 6,3 | 5,5 | 3,3 | 3,2 | 1,5 | 1014 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2007 | 2008 |
|----------|---|-----------|--------------|--------------|----------|--------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Dezember | Januar |
| | Noch 10 AUßENHANDEL ^{1) 2)} | | | | | |
| | Einfuhr (Generalhandel) | | | | | |
| * 1015 | Einfuhr insgesamt | Mill. EUR | 900,9 | 983,5 | 989,6 | 872,2 |
| * 1016 | darunter Güter der Ernährungswirtschaft | Mill. EUR | 50,8 | 55,5 | 42,7 | 57,1 |
| * 1017 | Güter der Gewerblichen Wirtschaft | Mill. EUR | 795,6 | 873,4 | 893,2 | 769,6 |
| * 1018 | davon Rohstoffe | Mill. EUR | 340,1 | 360,9 | 389,8 | 344,7 |
| * 1019 | Halbwaren | Mill. EUR | 104,4 | 98,1 | 130,0 | 86,5 |
| * 1020 | Fertigwaren | Mill. EUR | 351,1 | 414,4 | 373,4 | 338,4 |
| * 1021 | davon Vorerzeugnisse | Mill. EUR | 150,6 | 205,0 | 133,2 | 139,1 |
| * 1022 | Enderzeugnisse | Mill. EUR | 200,5 | 209,4 | 240,2 | 199,2 |
| | davon aus | | | | | |
| * 1023 | Europa | Mill. EUR | 799,1 | 839,6 | 858,0 | 742,6 |
| * 1024 | darunter aus den EU-Ländern ³⁾ | Mill. EUR | 431,5 | 434,1 | 408,5 | 360,9 |
| * 1025 | Afrika | Mill. EUR | 1,6 | 2,1 | 3,4 | 1,3 |
| * 1026 | Amerika | Mill. EUR | 30,6 | 43,1 | 32,0 | 44,5 |
| * 1027 | Asien | Mill. EUR | 69,3 | 98,3 | 95,9 | 83,7 |
| * 1028 | Australien, Ozeanien und übrige Gebiete | Mill. EUR | 0,3 | 0,4 | 0,2 | 0,2 |

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2007 und 2008 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|---------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | 11 GEWERBEANZEIGEN ^{1) 2)} | | | | | |
| * 1101 | Gewerbeanmeldungen | Anzahl | 1 489 | 1 385 | 1 591 | 1 430 |
| 1102 | davon Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | ... | 48 | 71 | 58 |
| 1103 | Baugewerbe | Anzahl | ... | 125 | 143 | 141 |
| 1104 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | ... | 486 | 555 | 504 |
| 1105 | Information und Kommunikation | Anzahl | ... | 49 | 66 | 51 |
| 1106 | Grundstücks- und Wohnungswesen | Anzahl | ... | 23 | 23 | 21 |
| 1107 | Andere Dienstleistungen und Übrige | Anzahl | ... | 655 | 733 | 655 |
| * 1108 | Gewerbeabmeldungen | Anzahl | 1 416 | 1 412 | 1 805 | 1 421 |
| 1109 | davon Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | ... | 46 | 60 | 46 |
| 1110 | Baugewerbe | Anzahl | ... | 143 | 181 | 152 |
| 1111 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | ... | 570 | 744 | 600 |
| 1112 | Information und Kommunikation | Anzahl | ... | 39 | 53 | 34 |
| 1113 | Grundstücks- und Wohnungswesen | Anzahl | ... | 26 | 29 | 19 |
| 1114 | Andere Dienstleistungen und Übrige | Anzahl | ... | 589 | 738 | 570 |

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|-------|-------|-------|---------|-----------|---------|----------|----------|-------------|
| Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | |
| 1 004,2 | 1 126,8 | 1 115,4 | 937,7 | 783,3 | 780,7 | 1 172,9 | 1 151,0 | 1 099,3 | 961,7 | 796,9 | 1015 * |
| 48,6 | 56,9 | 59,9 | 44,7 | 44,0 | 36,5 | 66,1 | 74,4 | 66,8 | 44,3 | 66,8 | 1016 * |
| 904,8 | 999,8 | 994,2 | 842,4 | 681,6 | 676,8 | 1 053,6 | 1 017,9 | 974,3 | 880,7 | 685,6 | 1017 * |
| 420,2 | 421,5 | 441,2 | 341,1 | 144,3 | 58,2 | 556,1 | 469,0 | 421,8 | 471,7 | 241,4 | 1018 * |
| 109,8 | 99,2 | 122,8 | 116,3 | 119,0 | 131,8 | 91,3 | 89,6 | 104,5 | 40,3 | 66,2 | 1019 * |
| 374,8 | 479,1 | 430,2 | 385,0 | 418,3 | 486,8 | 406,2 | 459,4 | 448,1 | 368,7 | 378,0 | 1020 * |
| 153,0 | 250,7 | 200,4 | 183,9 | 226,1 | 272,2 | 231,9 | 236,6 | 233,2 | 173,0 | 160,3 | 1021 * |
| 221,8 | 228,4 | 229,8 | 201,1 | 192,2 | 214,6 | 174,3 | 222,8 | 214,8 | 195,7 | 217,7 | 1022 * |
| 857,6 | 987,3 | 973,5 | 785,3 | 667,4 | 626,9 | 1 021,3 | 1 002,0 | 948,7 | 800,6 | 662,3 | 1023 * |
| 390,5 | 548,9 | 487,4 | 405,9 | 467,5 | 509,3 | 424,6 | 477,5 | 464,0 | 292,2 | 380,8 | 1024 * |
| 1,7 | 1,7 | 2,4 | 1,5 | 1,2 | 2,9 | 3,2 | 2,0 | 2,3 | 3,2 | 1,8 | 1025 * |
| 48,5 | 35,6 | 50,6 | 52,5 | 33,3 | 59,6 | 38,6 | 42,9 | 44,9 | 40,0 | 26,7 | 1026 * |
| 96,1 | 101,9 | 88,1 | 98,1 | 81,2 | 91,0 | 109,4 | 104,1 | 103,0 | 117,4 | 105,7 | 1027 * |
| 0,2 | 0,3 | 0,8 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,0 | 0,5 | 0,6 | 0,3 | 1028 * |

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 1 386 | 1 529 | 1 353 | 1 300 | 1 416 | 1 288 | 1 396 | 1 351 | 1 227 | 1 355 | 1 541 | 1101 * |
| 45 | 70 | 53 | 41 | 31 | 35 | 38 | 43 | 43 | 46 | 55 | 1102 |
| 110 | 143 | 130 | 119 | 135 | 114 | 137 | 122 | 99 | 109 | 155 | 1103 |
| 479 | 551 | 510 | 461 | 488 | 459 | 473 | 462 | 418 | 466 | 580 | 1104 |
| 69 | 56 | 43 | 26 | 51 | 44 | 44 | 43 | 45 | 53 | 44 | 1105 |
| 18 | 34 | 22 | 18 | 32 | 19 | 19 | 13 | 24 | 31 | 30 | 1106 |
| 665 | 675 | 595 | 635 | 679 | 617 | 685 | 668 | 598 | 650 | 677 | 1107 |
| 1 312 | 1 472 | 1 241 | 1 295 | 1 411 | 1 192 | 1 337 | 1 289 | 1 287 | 1 882 | 1 845 | 1108 * |
| 35 | 59 | 42 | 38 | 46 | 34 | 43 | 49 | 37 | 66 | 51 | 1109 |
| 125 | 164 | 109 | 138 | 164 | 108 | 112 | 130 | 118 | 211 | 172 | 1110 |
| 512 | 566 | 542 | 512 | 574 | 478 | 510 | 511 | 508 | 781 | 757 | 1111 |
| 56 | 54 | 33 | 26 | 26 | 39 | 36 | 33 | 27 | 50 | 34 | 1112 |
| 31 | 23 | 24 | 24 | 27 | 24 | 32 | 23 | 26 | 24 | 36 | 1113 |
| 553 | 606 | 491 | 557 | 574 | 509 | 604 | 543 | 571 | 750 | 795 | 1114 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|-----------|--------------|--------------|--------|---------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | Januar | Februar |
| | <u>12 INSOLVENZEN</u> | | | | | |
| * 1201 | Beantragte Insolvenzverfahren | Anzahl | 527 | 444 | 531 | 483 |
| * 1202 | davon Unternehmen | Anzahl | 71 | 65 | 59 | 73 |
| * 1203 | Verbraucher | Anzahl | 348 | 300 | 362 | 312 |
| * 1204 | ehemals selbständig Tätige ¹⁾ | Anzahl | 98 | 72 | 97 | 83 |
| * 1205 | sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe | Anzahl | 11 | 7 | 13 | 15 |
| * 1206 | Voraussichtliche Forderungen | Mill. EUR | 69,9 | 56,1 | 58,2 | 52,9 |

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2006 | 2007 | 2007 |
|----------|--|--------------|--------------|--------------|----------------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | 2. Vierteljahr |
| | <u>13 HANDWERK</u> ^{1) 2)} | | | | |
| * 1301 | Beschäftigte | 30.09.07=100 | - | . | . |
| * 1302 | Umsatz | VJD 2007=100 | - | . | . |

1) vorläufige Ergebnisse

2) Auf Grund der Verwaltungsdatennutzung im Handwerk ab 2008 war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht möglich.

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2008 | |
|----------|--|----------|--------------|--------------|-------|-------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | März | April |
| | <u>14 PREISE</u> | | | | | |
| * 1401 | Verbraucherpreisindex | 2005=100 | 103,5 | 106,4 | 106,1 | 105,7 |
| 1402 | darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) | 2005=100 | 101,3 | 101,8 | 101,5 | 101,6 |
| 1403 | darunter Haushaltsenergie | 2005=100 | 116,4 | 129,5 | 125,9 | 126,7 |
| * 1404 | Preisindex für Wohngebäude ¹⁾ | 2005=100 | 107,1 | 109,8 | - | - |

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2007 |
|----------|--|-----------|---------|---------|----------------|
| | | | | | 4. Vierteljahr |
| | <u>15 FINANZEN</u> | | | | |
| | <i>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i> | | | | |
| * 1501 | Gesamteinnahmen | Mill. EUR | 5 167,1 | 5 196,8 | 1 480,2 |
| * 1502 | Gesamtausgaben | Mill. EUR | 4 902,5 | 4 901,7 | 1 430,2 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | | | | | | | 2009 | Lfd. Nr. |
|------|-------|------|------|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|-------------|
| März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | |
| 427 | 469 | 368 | 477 | 415 | 424 | 547 | 425 | 365 | 394 | 375 | 1201 * |
| 62 | 74 | 53 | 66 | 63 | 74 | 76 | 59 | 62 | 59 | 70 | 1202 * |
| 283 | 309 | 242 | 334 | 256 | 285 | 388 | 300 | 247 | 279 | 232 | 1203 * |
| 77 | 81 | 68 | 69 | 91 | 56 | 73 | 62 | 52 | 54 | 66 | 1204 * |
| 5 | 5 | 5 | 8 | 5 | 9 | 10 | 4 | 4 | 2 | 7 | 1205 * |
| 45,2 | 99,0 | 51,5 | 52,5 | 56,5 | 40,5 | 71,3 | 56,5 | 52,3 | 37,4 | 95,0 | 1206 * |

| 2007 | | 2008 | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| 3. Vierteljahr | 4. Vierteljahr | 1. Vierteljahr | 2. Vierteljahr | |
| . | . | 95,4 | 96,3 | 1301 * |
| . | . | 88,8 | 106,7 | 1302 * |

| 2008 | | | | | | | | 2009 | | | Lfd. Nr. |
|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------|-------------|
| Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | |
| 106,4 | 106,6 | 107,3 | 107,1 | 106,9 | 106,8 | 106,3 | 106,5 | 105,9 | 106,3 | 106,2 | 1401 * |
| 101,6 | 101,6 | 101,8 | 101,8 | 101,8 | 102,3 | 102,3 | 102,3 | 102,3 | 102,3 | 102,3 | 1402 |
| 129,6 | 131,7 | 133,9 | 132,8 | 132,7 | 133,3 | 132,1 | 127,0 | 128,8 | 127,6 | 127,6 | 1403 |
| 109,4 | - | - | 110,7 | - | - | 110,5 | - | - | 110,5 | - | 1404 * |

| 2008 | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| 1. Vierteljahr | 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | 4. Vierteljahr | |
| 1 149,1 | 1 261,8 | 1 233,8 | 1 552,1 | 1501 * |
| 1 108,1 | 1 163,8 | 1 185,5 | 1 444,3 | 1502 * |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2007 |
|---|---|---------|--------------|--------------|----------------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | 4. Vierteljahr |
| 16 VERDIENSTE | | | | | |
| <i>Verdienste ohne Sonderzahlungen</i> | | | | | |
| * 1601 | Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar | EUR | 2 274 | 2 344 | 2 293 |
| * 1602 | männlich | EUR | 2 300 | 2 373 | 2 321 |
| * 1603 | weiblich | EUR | 2 223 | 2 287 | 2 238 |
| * 1604 | Produzierendes Gewerbe | EUR | 2 245 | 2 302 | 2 267 |
| * 1605 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | EUR | 2 779 | 2 821 | 2 803 |
| * 1606 | Verarbeitendes Gewerbe | EUR | 2 187 | 2 254 | 2 219 |
| * 1607 | Energie - und Wasserversorgung | EUR | 3 194 | 3 363 | 3 231 |
| * 1608 | Baugewerbe | EUR | 2 214 | 2 232 | 2 214 |
| * 1609 | Dienstleistungsbereich ²⁾ | EUR | 2 297 | 2 377 | 2 314 |
| * 1610 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern | EUR | 1 961 | 2 017 | 1 997 |
| * 1611 | Gastgewerbe | EUR | 1 507 | 1 545 | 1 546 |
| * 1612 | Verkehr - und Nachrichtenübermittlung | EUR | 2 115 | 2 145 | 2 117 |
| * 1613 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | EUR | 2 925 | 3 066 | 3 032 |
| * 1614 | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. | EUR | 1 990 | 2 154 | 2 000 |
| * 1615 | Erziehung und Unterricht | EUR | 3 013 | 3 130 | 3 007 |
| * 1616 | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | EUR | 2 705 | 2 774 | 2 744 |
| * 1617 | Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | EUR | 2 050 | 2 140 | 2 096 |
| <i>Verdienste mit Sonderzahlungen</i> | | | | | |
| 1618 | Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar | EUR | 2437 | 2 490 | 2 703 |
| 1619 | männlich | EUR | 2465 | 2 520 | 2 711 |
| 1620 | weiblich | EUR | 2384 | 2 433 | 2 688 |
| 1621 | Produzierendes Gewerbe | EUR | 2443 | 2 456 | 2 770 |
| 1622 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | EUR | 3110 | 3 136 | 3 553 |
| 1623 | Verarbeitendes Gewerbe | EUR | 2419 | 2 419 | 2 835 |
| 1624 | Energie - und Wasserversorgung | EUR | 3530 | 3 738 | 4 152 |
| 1625 | Baugewerbe | EUR | 2281 | 2 299 | 2 335 |
| 1626 | Dienstleistungsbereich ²⁾ | EUR | 2431 | 2 518 | 2 645 |
| 1627 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern | EUR | 2076 | 2 136 | 2 192 |
| 1628 | Gastgewerbe | EUR | 1545 | 1 589 | 1 639 |
| 1629 | Verkehr - und Nachrichtenübermittlung | EUR | 2249 | 2 293 | 2 475 |
| 1630 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | EUR | 3402 | 3 643 | 4 130 |
| 1631 | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. | EUR | 2118 | 2 264 | 2 253 |
| 1632 | Erziehung und Unterricht | EUR | 3165 | 3 272 | 3 534 |
| 1633 | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | EUR | 2843 | 2 922 | 3 108 |
| 1634 | Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | EUR | 2131 | 2 231 | 2 337 |

1) ohne Beamte

2) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| 1. Vierteljahr | 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | 4. Vierteljahr | |
| 2 324 | 2 338 | 2350 | 2 362 | 1601 * |
| 2 350 | 2 366 | 2383 | 2 393 | 1602 * |
| 2 273 | 2 283 | 2287 | 2 304 | 1603 * |
| 2 298 | 2 316 | 2290 | 2 303 | 1604 * |
| 2 801 | 2 822 | 2802 | 2 857 | 1605 * |
| 2 228 | 2 249 | 2262 | 2 278 | 1606 * |
| 3 274 | 3 341 | 3403 | 3 437 | 1607 * |
| 2 312 | 2 319 | 2124 | 2 118 | 1608 * |
| 2 346 | 2 356 | 2395 | 2 407 | 1609 * |
| 1 981 | 2 009 | 2027 | 2 049 | 1610 * |
| 1 558 | 1 573 | 1520 | 1 530 | 1611 * |
| 2 111 | 2 119 | 2162 | 2 186 | 1612 * |
| 3 033 | 3 099 | 3046 | 3 087 | 1613 * |
| 2 035 | 2 051 | 2247 | 2 224 | 1614 * |
| 3 117 | 3 125 | 3139 | 3 139 | 1615 * |
| 2 759 | 2 758 | 2764 | 2 814 | 1616 * |
| 2 120 | 2 154 | 2146 | 2 140 | 1617 * |
| 2 386 | 2 474 | 2410 | 2 688 | 1618 |
| 2 421 | 2 521 | 2449 | 2 687 | 1619 |
| 2 319 | 2 385 | 2333 | 2 689 | 1620 |
| 2 370 | 2 494 | 2349 | 2 611 | 1621 |
| 2 870 | 3 170 | 2895 | 3 590 | 1622 |
| 2 315 | 2 456 | 2320 | 2 581 | 1623 |
| 3 360 | 3 719 | 3451 | 4 444 | 1624 |
| 2 338 | 2 368 | 2185 | 2 267 | 1625 |
| 2 400 | 2 457 | 2455 | 2 745 | 1626 |
| 2 024 | 2 159 | 2094 | 2 270 | 1627 |
| 1 582 | 1 592 | 1564 | 1 614 | 1628 |
| 2 149 | 2 227 | 2239 | 2 551 | 1629 |
| 3 436 | 3 629 | 3118 | 4 372 | 1630 |
| 2 095 | 2 158 | 2313 | 2 419 | 1631 |
| 3 117 | 3 145 | 3139 | 3 687 | 1632 |
| 2 814 | 2 822 | 2848 | 3 203 | 1633 |
| 2 155 | 2 196 | 2176 | 2 390 | 1634 |

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2007 | 2008 | 2007 |
|--|--|-----------------|--------------|--------------|----------------|
| | | | Durchschnitt | Durchschnitt | 4. Vierteljahr |
| <u>NOCH 16 VERDIENSTE</u> | | | | | |
| <i>Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i> | | | | | |
| 1635 | Index der Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar | 1.Vj. 2007= 100 | 101,4 | 104,5 | 102,8 |
| 1636 | männlich | 1.Vj. 2007= 100 | 101,5 | 104,6 | 103,0 |
| 1637 | weiblich | 1.Vj. 2007= 100 | 101,0 | 104,1 | 102,3 |
| 1638 | Produzierendes Gewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 101,8 | 104,4 | 103,2 |
| 1639 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1.Vj. 2007= 100 | 101,5 | 104,3 | 103,0 |
| 1640 | Verarbeitendes Gewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 102,1 | 105,6 | 104,0 |
| 1641 | Energie - und Wasserversorgung | 1.Vj. 2007= 100 | 101,7 | 106,1 | 102,8 |
| 1642 | Baugewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 101,0 | 100,3 | 100,8 |
| 1643 | Dienstleistungsbereich ²⁾ | 1.Vj. 2007= 100 | 101,0 | 104,5 | 102,5 |
| 1644 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern | 1.Vj. 2007= 100 | 101,1 | 105,0 | 102,8 |
| 1645 | Gastgewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 100,9 | 105,8 | 103,7 |
| 1646 | Verkehr - und Nachrichtenübermittlung | 1.Vj. 2007= 100 | 100,3 | 101,9 | 101,0 |
| 1647 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 96,5 | 98,6 | 97,0 |
| 1648 | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. | 1.Vj. 2007= 100 | 101,6 | 105,9 | 103,4 |
| 1649 | Erziehung und Unterricht | 1.Vj. 2007= 100 | - | - | - |
| 1650 | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 1.Vj. 2007= 100 | 101,4 | 104,9 | 103,1 |
| 1651 | Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 1.Vj. 2007= 100 | 101,4 | 107,1 | 102,8 |
| <i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i> | | | | | |
| 1652 | Index der Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar | 1.Vj. 2007= 100 | 100,6 | 103,3 | 101,4 |
| 1653 | männlich | 1.Vj. 2007= 100 | 100,5 | 103,1 | 101,2 |
| 1654 | weiblich | 1.Vj. 2007= 100 | 100,8 | 103,8 | 101,8 |
| 1655 | Produzierendes Gewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 100,6 | 102,6 | 101,1 |
| 1656 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 1.Vj. 2007= 100 | 101,5 | 104,3 | 103,0 |
| 1657 | Verarbeitendes Gewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 101,6 | 104,7 | 103,0 |
| 1658 | Energie - und Wasserversorgung | 1.Vj. 2007= 100 | 101,6 | 105,5 | 102,5 |
| 1659 | Baugewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 97,2 | 95,4 | 94,8 |
| 1660 | Dienstleistungsbereich ²⁾ | 1.Vj. 2007= 100 | 100,6 | 104,0 | 101,6 |
| 1661 | Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern | 1.Vj. 2007= 100 | 100,6 | 103,8 | 101,4 |
| 1662 | Gastgewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 100,7 | 104,8 | 103,2 |
| 1663 | Verkehr - und Nachrichtenübermittlung | 1.Vj. 2007= 100 | 99,7 | 101,4 | 100,2 |
| 1664 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | 1.Vj. 2007= 100 | 96,3 | 97,6 | 96,3 |
| 1665 | Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g. | 1.Vj. 2007= 100 | 101,2 | 105,5 | 102,2 |
| 1666 | Erziehung und Unterricht | 1.Vj. 2007= 100 | - | - | - |
| 1667 | Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen | 1.Vj. 2007= 100 | 101,4 | 104,8 | 103,0 |
| 1668 | Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen | 1.Vj. 2007= 100 | 100,7 | 106,0 | 101,7 |

1) ohne Beamte

2) ohne öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

| 2008 | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| 1. Vierteljahr | 2. Vierteljahr | 3. Vierteljahr | 4. Vierteljahr | |
| 103,4 | 104,4 | 104,6 | 105,5 | 1635 |
| 103,4 | 104,7 | 104,7 | 105,6 | 1636 |
| 103,3 | 103,7 | 104,2 | 105,3 | 1637 |
| 103,4 | 105,0 | 104,2 | 104,9 | 1638 |
| 102,5 | 104,2 | 104,2 | 106,2 | 1639 |
| 104,1 | 105,3 | 106,0 | 106,9 | 1640 |
| 103,3 | 105,6 | 107,3 | 108,2 | 1641 |
| 101,5 | 103,9 | 98,0 | 97,9 | 1642 |
| 103,3 | 103,9 | 104,9 | 106,1 | 1643 |
| 102,8 | 104,1 | 105,8 | 107,1 | 1644 |
| 104,7 | 106,9 | 105,6 | 106,0 | 1645 |
| 100,9 | 101,2 | 102,3 | 103,3 | 1646 |
| 97,3 | 99,2 | 98,7 | 99,3 | 1647 |
| 103,5 | 105,2 | 107,0 | 107,8 | 1648 |
| - | - | - | - | 1649 |
| 105,3 | 103,9 | 104,3 | 106,1 | 1650 |
| 104,6 | 107,0 | 107,9 | 108,7 | 1651 |
| 102,8 | 103,4 | 102,9 | 104,2 | 1652 |
| 102,6 | 103,3 | 102,5 | 103,9 | 1653 |
| 103,1 | 103,5 | 103,7 | 104,8 | 1654 |
| 102,5 | 103,3 | 101,6 | 103,0 | 1655 |
| 102,8 | 104,6 | 104,3 | 105,8 | 1656 |
| 103,7 | 104,7 | 104,5 | 105,9 | 1657 |
| 102,8 | 105,1 | 106,5 | 107,4 | 1658 |
| 98,8 | 98,8 | 91,4 | 92,8 | 1659 |
| 103,1 | 103,4 | 104,1 | 105,3 | 1660 |
| 102,3 | 103,1 | 104,4 | 105,4 | 1661 |
| 103,7 | 106,0 | 104,6 | 105,0 | 1662 |
| 101,4 | 100,7 | 101,1 | 102,3 | 1663 |
| 96,3 | 98,1 | 97,6 | 98,2 | 1664 |
| 103,1 | 105,0 | 106,4 | 107,5 | 1665 |
| - | - | - | - | 1666 |
| 105,3 | 104,0 | 104,2 | 105,8 | 1667 |
| 103,7 | 105,9 | 106,4 | 107,9 | 1668 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.09.2008

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Bevölkerung | | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|
| | insgesamt | und zwar | | | |
| | | männlich | weiblich | Deutsche | Ausländer |
| Personen | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 88 987 | 42 813 | 46 174 | 86 959 | 2 028 |
| Halle (Saale), Stadt | 232 981 | 110 693 | 122 288 | 223 925 | 9 056 |
| Magdeburg, Stadt | 229 592 | 110 951 | 118 641 | 221 782 | 7 810 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 92 327 | 46 148 | 46 179 | 91 058 | 1 269 |
| Anhalt-Bitterfeld | 182 890 | 89 239 | 93 651 | 180 045 | 2 845 |
| Börde | 183 596 | 91 514 | 92 082 | 181 271 | 2 325 |
| Burgenlandkreis | 200 021 | 97 873 | 102 148 | 196 960 | 3 061 |
| Harz | 238 750 | 116 782 | 121 968 | 235 418 | 3 332 |
| Jerichower Land | 98 560 | 48 836 | 49 724 | 97 397 | 1 163 |
| Mansfeld-Südharz | 156 122 | 76 884 | 79 238 | 154 279 | 1 843 |
| Saalekreis | 201 833 | 99 869 | 101 964 | 198 805 | 3 028 |
| Salzlandkreis | 216 672 | 105 908 | 110 764 | 213 718 | 2 954 |
| Stendal | 126 068 | 62 583 | 63 485 | 123 995 | 2 073 |
| Wittenberg | 141 460 | 69 526 | 71 934 | 139 592 | 1 868 |
| Sachsen-Anhalt | 2 389 859 | 1 169 619 | 1 220 240 | 2 345 204 | 44 655 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im September 2008

| Kreisfreie Stadt Landkreis | Veränderung zum Vormonat ¹⁾ | Lebend- geborene ²⁾ | Gestorbene ²⁾ | Zuzüge | Fortzüge |
|-------------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------|----------------------|--------------|
| | | | | über die Kreisgrenze | |
| Land | Personen | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | - 82 | 53 | 89 | 301 | 347 |
| Halle (Saale), Stadt | 8 | 189 | 225 | 1 172 | 1 127 |
| Magdeburg, Stadt | 112 | 208 | 213 | 1 160 | 1 042 |
| Altmarkkreis Salzwedel | - 149 | 57 | 82 | 226 | 349 |
| Anhalt-Bitterfeld | - 139 | 113 | 195 | 543 | 604 |
| Börde | - 220 | 134 | 174 | 363 | 545 |
| Burgenlandkreis | - 407 | 133 | 206 | 364 | 700 |
| Harz | - 277 | 152 | 240 | 540 | 728 |
| Jerichower Land | - 223 | 83 | 107 | 204 | 404 |
| Mansfeld-Südharz | - 327 | 85 | 150 | 241 | 506 |
| Saalekreis | - 311 | 145 | 170 | 526 | 812 |
| Salzlandkreis | - 219 | 155 | 234 | 464 | 604 |
| Stendal | - 248 | 82 | 136 | 285 | 478 |
| Wittenberg | - 323 | 77 | 148 | 250 | 501 |
| Sachsen-Anhalt | - 2 805 | 1 666 | 2 369 | 6 639 | 8 747 |

1) einschließlich 6 Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.09.2008

| Kreisfreie Stadt Landkreis | Veränderung zum 31.12.2007 ¹⁾ | Lebend- geborene ²⁾ | Gestorbene ²⁾ | Zuzüge | Fortzüge |
|-------------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------|----------------------|---------------|
| | | | | über die Kreisgrenze | |
| Land | Personen | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | - 947 | 435 | 856 | 1 873 | 2 400 |
| Halle (Saale), Stadt | - 1 314 | 1 545 | 2 040 | 6 581 | 7 401 |
| Magdeburg, Stadt | - 548 | 1 461 | 1 872 | 7 236 | 7 372 |
| Altmarkkreis Salzwedel | - 996 | 507 | 769 | 1 599 | 2 333 |
| Anhalt-Bitterfeld | - 1 987 | 912 | 1 827 | 2 845 | 3 930 |
| Börde | - 1 861 | 1 077 | 1 600 | 3 081 | 4 429 |
| Burgenlandkreis | - 1 911 | 1 069 | 1 938 | 3 261 | 4 322 |
| Harz | - 2 267 | 1 195 | 2 360 | 3 772 | 4 875 |
| Jerichower Land | - 1 133 | 551 | 967 | 1 845 | 2 565 |
| Mansfeld-Südharz | - 2 101 | 761 | 1 568 | 2 173 | 3 468 |
| Saalekreis | - 2 156 | 1 103 | 1 677 | 4 106 | 5 690 |
| Salzlandkreis | - 2 550 | 1 124 | 2 220 | 3 042 | 4 599 |
| Stendal | - 1 396 | 698 | 1 100 | 2 000 | 3 002 |
| Wittenberg | - 1 446 | 647 | 1 294 | 2 077 | 2 877 |
| Sachsen-Anhalt | -22 613 | 13 085 | 22 088 | 45 491 | 59 263 |

1) einschließlich 162 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Februar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslose | | | | |
|---|----------------|----------------|---------------|---------------------------------------|-----------------------|
| | insgesamt | und zwar | | | |
| | | Männer | Frauen | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren | 55 Jahre und älter |
| Anzahl | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 7 127 | 3 797 | 3 330 | 761 | 1 214 |
| Halle (Saale), Stadt | 15 952 | 8 759 | 7 193 | 1 579 | 2 179 |
| Magdeburg, Stadt | 16 174 | 8 964 | 7 210 | 1 931 | 2 173 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 7 336 | 4 094 | 3 242 | 960 | 999 |
| Anhalt-Bitterfeld | 15 525 | 8 304 | 7 221 | 1 507 | 2 631 |
| Börde | 10 907 | 6 334 | 4 573 | 1 513 | 1 657 |
| Burgenlandkreis | 17 794 | 9 182 | 8 612 | 1 911 | 2 675 |
| Harz | 18 271 | 10 188 | 8 083 | 1 592 | 2 765 |
| Jerichower Land | 6 512 | 3 683 | 2 829 | 643 | 1 001 |
| Mansfeld-Südharz | 15 526 | 8 321 | 7 205 | 1 684 | 2 337 |
| Saalekreis | 14 794 | 7 870 | 6 924 | 1 930 | 2 418 |
| Salzlandkreis | 16 243 | 8 821 | 7 422 | 1 272 | 2 612 |
| Stendal | 12 611 | 6 910 | 5 701 | 1 316 | 1 672 |
| Wittenberg | 10 046 | 5 313 | 4 733 | 1 090 | 1 477 |
| Sachsen-Anhalt | 184 818 | 100 540 | 84 278 | 19 689 | 27 810 |

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Februar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Arbeitslosenquote | | | | |
|---|--|--|-------------|-------------|---------------------------------------|
| | bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen | bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen | | | |
| | | insgesamt | Männer | Frauen | Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren |
| % | | | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 17,1 | 15,6 | 16,1 | 15,1 | 15,3 |
| Halle (Saale), Stadt | 15,2 | 13,9 | 14,9 | 12,8 | 11,9 |
| Magdeburg, Stadt | 15,0 | 13,7 | 14,7 | 12,6 | 14,1 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 15,8 | 14,5 | 15,0 | 13,9 | 14,7 |
| Anhalt-Bitterfeld | 17,7 | 16,2 | 16,3 | 15,9 | 13,4 |
| Börde | 11,5 | 10,5 | 11,5 | 9,5 | 12,5 |
| Burgenlandkreis | 18,8 | 17,2 | 16,8 | 17,6 | 15,7 |
| Harz | 16,0 | 14,6 | 15,5 | 13,6 | 11,2 |
| Jerichower Land | 13,5 | 12,4 | 13,2 | 11,5 | 11,0 |
| Mansfeld-Südharz | 21,3 | 19,5 | 19,7 | 19,2 | 18,0 |
| Saalekreis | 15,0 | 13,7 | 13,9 | 13,6 | 15,0 |
| Salzlandkreis | 16,4 | 15,1 | 15,6 | 14,5 | 10,9 |
| Stendal | 20,8 | 19,0 | 19,8 | 18,2 | 17,6 |
| Wittenberg | 14,9 | 13,7 | 13,8 | 13,5 | 12,7 |
| Sachsen-Anhalt | 16,2 | 14,8 | 15,4 | 14,3 | 13,7 |

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) | | | |
|---|---|------------|--------------------|-------------------------|
| | Gebäude | Wohnungen | | veranschlagte Kosten |
| | | insgesamt | Wohnfläche | |
| | Anzahl | | 100 m ² | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 5 | 2 | 2 | 2 299 |
| Halle (Saale), Stadt | 26 | 26 | 29 | 4 875 |
| Magdeburg, Stadt | 28 | 40 | 35 | 21 751 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 12 | 6 | 8 | 2 690 |
| Anhalt-Bitterfeld | 30 | 21 | 25 | 27 458 |
| Börde | 19 | 10 | 14 | 2 353 |
| Burgenlandkreis | 20 | 10 | 13 | 6 456 |
| Harz | 26 | 20 | 23 | 4 267 |
| Jerichower Land | 10 | 11 | 17 | 1 538 |
| Mansfeld-Südharz | 18 | 4 | 4 | 6 155 |
| Saalekreis | 19 | 14 | 16 | 12 460 |
| Salzlandkreis | 19 | 8 | 13 | 2 263 |
| Stendal | 14 | 5 | 5 | 1 689 |
| Wittenberg | 21 | 5 | 10 | 9 871 |
| Sachsen-Anhalt | 267 | 182 | 214 | 106 125 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Errichtung neuer Gebäude | | | | | | |
|---|--------------------------|------------|--|------------------|-----------|--------------------|--|
| | Wohngebäude | | | Nichtwohngebäude | | | |
| | Gebäude | Wohnungen | veranschlagte Kosten des Bauwerkes | Gebäude | Wohnungen | Nutzfläche | veranschlagte Kosten des Bauwerkes |
| | Anzahl | | 1 000 EUR | Anzahl | | 100 m ² | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 1 | 1 | 334 | 3 | - | 28 | 1 945 |
| Halle (Saale), Stadt | 20 | 25 | 3 288 | 4 | - | 29 | 1 401 |
| Magdeburg, Stadt | 10 | 10 | 1 837 | 6 | 4 | 99 | 15 704 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 6 | 6 | 771 | 4 | - | 50 | 1 717 |
| Anhalt-Bitterfeld | 8 | 8 | 1 498 | 7 | - | 239 | 25 206 |
| Börde | 10 | 11 | 1 192 | 3 | - | 6 | 148 |
| Burgenlandkreis | 7 | 8 | 1 081 | 4 | - | 105 | 4 025 |
| Harz | 9 | 9 | 1 173 | 1 | - | 0 | 1 |
| Jerichower Land | 6 | 7 | 797 | 1 | - | 5 | 382 |
| Mansfeld-Südharz | 3 | 3 | 426 | 4 | - | 135 | 4 875 |
| Saalekreis | 11 | 12 | 1 526 | 5 | - | 219 | 10 760 |
| Salzlandkreis | 5 | 5 | 756 | 3 | - | 33 | 884 |
| Stendal | 1 | 5 | 305 | 5 | - | 52 | 1 002 |
| Wittenberg | 3 | 4 | 492 | 9 | - | 77 | 7 678 |
| Sachsen-Anhalt | 100 | 114 | 15 476 | 59 | 4 | 1 075 | 75 728 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis | Betriebe | Beschäftigte insgesamt | Geleistete Arbeits- stunden | Entgelte | Gesamtumsatz | |
|-------------------------------|------------|---------------------------|-----------------------------------|----------------|------------------|-----------------|
| | | | | | insgesamt | dar. Ausland |
| Land | Anzahl | | 1 000 | 1 000 EUR | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 23 | 4 404 | 576 | 9 818 | 42 959 | 6 012 |
| Halle (Saale), Stadt | 20 | 2 889 | 414 | 7 111 | 36 438 | 13 131 |
| Magdeburg, Stadt | 39 | 5 845 | 778 | 12 803 | 77 851 | 12 958 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 24 | 4 410 | 536 | 8 838 | 59 224 | 15 084 |
| Anhalt-Bitterfeld | 76 | 13 759 | 1 773 | 31 209 | 188 511 | 61 436 |
| Börde | 66 | 11 427 | 1 466 | 27 879 | 222 024 | 83 877 |
| Burgenlandkreis | 50 | 7 876 | 1 030 | 17 591 | 249 914 | 38 120 |
| Harz | 69 | 10 712 | 1 324 | 25 983 | 167 001 | 44 768 |
| Jerichower Land | 38 | 3 915 | 554 | 8 311 | 83 125 | 17 435 |
| Mansfeld-Südharz | 40 | 5 463 | 713 | 11 405 | 98 891 | 49 134 |
| Saalekreis | 67 | 11 077 | 1 507 | 29 093 | 460 626 | 102 577 |
| Salzlandkreis | 76 | 11 395 | 1 538 | 26 092 | 198 583 | 55 110 |
| Stendal | 21 | 3 971 | 562 | 7 721 | 69 743 | 21 210 |
| Wittenberg | 52 | 7 109 | 923 | 16 235 | 188 182 | 41 902 |
| Sachsen-Anhalt | 661 | 104 252 | 13 693 | 240 088 | 2 143 073 | 562 752 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis | Betriebe | Beschäftigte insgesamt | Geleistete Arbeitsstunden | Bruttolohn- und -gehaltsumme |
|-------------------------------|------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| Land | Anzahl | | 1 000 | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 6 | 183 | 27 | 569 |
| Halle (Saale), Stadt | 7 | 1 210 | 144 | 3 717 |
| Magdeburg, Stadt | 4 | 1 104 | 145 | 3 429 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 8 | 259 | 33 | 926 |
| Anhalt-Bitterfeld | 12 | 578 | 75 | 1 778 |
| Börde | 6 | 359 | 42 | 1 065 |
| Burgenlandkreis | 9 | 654 | 88 | 1 923 |
| Harz | 11 | 516 | 63 | 1 473 |
| Jerichower Land | 4 | 95 | 14 | 288 |
| Mansfeld-Südharz | 7 | 325 | 43 | 833 |
| Saalekreis | 11 | 1 470 | 193 | 4 511 |
| Salzlandkreis | 12 | 565 | 77 | 1 635 |
| Stendal | 4 | 235 | 29 | 770 |
| Wittenberg | 3 | 185 | 22 | 484 |
| Sachsen-Anhalt | 104 | 7 738 | 995 | 23 401 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Januar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis | Betriebe | Tätige Personen | Bruttolohn- und -gehalt- summe | Geleistete Arbeits- stunden | Gesamt- umsatz |
|-------------------------------|------------|--------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Land | Anzahl | | 1 000 EUR | 1 000 | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 9 | 455 | 757 | 18 | 2 049 |
| Halle (Saale), Stadt | 22 | 1 751 | 4 040 | 91 | 9 777 |
| Magdeburg, Stadt | 36 | 2 385 | 4 891 | 122 | 10 817 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 16 | 551 | 1 170 | 30 | 3 612 |
| Anhalt-Bitterfeld | 16 | 575 | 1 189 | 30 | 3 610 |
| Börde | 20 | 764 | 1 482 | 47 | 2 661 |
| Burgenlandkreis | 26 | 1 084 | 2 375 | 54 | 7 164 |
| Harz | 32 | 1 378 | 2 720 | 59 | 6 891 |
| Jerichower Land | 16 | 977 | 1 657 | 64 | 2 682 |
| Mansfeld-Südharz | 22 | 1 065 | 1 567 | 40 | 2 036 |
| Saalekreis | 34 | 1 379 | 3 043 | 105 | 13 504 |
| Salzlandkreis | 30 | 1 392 | 2 288 | 50 | 9 214 |
| Stendal | 15 | 827 | 1 469 | 30 | 2 631 |
| Wittenberg | 19 | 652 | 1 087 | 26 | 1 826 |
| Sachsen-Anhalt | 313 | 15 235 | 29 734 | 771 | 78 473 |

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Januar 2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Anmeldungen | | Abmeldungen | |
|---|--------------|---|--------------|--|
| | insgesamt | darunter Neuerrichtungen ²⁾ | insgesamt | darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾ |
| | Anzahl | | | |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 60 | 55 | 73 | 63 |
| Halle (Saale), Stadt | 124 | 102 | 173 | 141 |
| Magdeburg, Stadt | 173 | 151 | 170 | 144 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 65 | 58 | 70 | 57 |
| Anhalt-Bitterfeld | 84 | 66 | 139 | 120 |
| Börde | 96 | 73 | 129 | 108 |
| Burgenlandkreis | 125 | 88 | 159 | 135 |
| Harz | 107 | 77 | 171 | 147 |
| Jerichower Land | 82 | 73 | 70 | 64 |
| Mansfeld-Südharz | 122 | 105 | 117 | 106 |
| Saalekreis | 162 | 124 | 190 | 153 |
| Salzlandkreis | 134 | 108 | 170 | 149 |
| Stendal | 84 | 76 | 85 | 77 |
| Wittenberg | 123 | 111 | 129 | 117 |
| Sachsen-Anhalt | 1 541 | 1 267 | 1 845 | 1 581 |

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.01.2009

| Kreisfreie Stadt Landkreis Land | Insolvenzverfahren | | | | Darunter | | Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt |
|---|--------------------|------------|-------------------------------|--|------------------|------------------|---|
| | insgesamt | davon | | | Unter- nehmen | Ver- braucher | |
| | | eröffnet | mangels Masse abgelehnt | Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen | | | |
| Anzahl | | | | | | | 1 000 EUR |
| Dessau-Roßlau, Stadt | 12 | 11 | 0 | 1 | 3 | 8 | 1 116 |
| Halle (Saale), Stadt | 56 | 48 | 6 | 2 | 4 | 34 | 7 191 |
| Magdeburg, Stadt | 41 | 36 | 5 | 0 | 15 | 18 | 8 852 |
| Altmarkkreis Salzwedel | 15 | 15 | 0 | 0 | 3 | 11 | 1 621 |
| Anhalt-Bitterfeld | 23 | 21 | 2 | 0 | 3 | 12 | 28 378 |
| Börde | 24 | 22 | 2 | 0 | 4 | 18 | 1 122 |
| Burgenlandkreis | 31 | 27 | 3 | 1 | 2 | 21 | 2 921 |
| Harz | 31 | 31 | 0 | 0 | 10 | 14 | 15 224 |
| Jerichower Land | 28 | 26 | 2 | 0 | 6 | 22 | 1 236 |
| Mansfeld-Südharz | 19 | 15 | 0 | 4 | 0 | 16 | 970 |
| Saalekreis | 33 | 31 | 2 | 0 | 4 | 20 | 18 860 |
| Salzlandkreis | 31 | 30 | 1 | 0 | 8 | 21 | 4 567 |
| Stendal | 12 | 10 | 2 | 0 | 2 | 9 | 579 |
| Wittenberg | 19 | 18 | 1 | 0 | 6 | 8 | 2 361 |
| Sachsen-Anhalt | 375 | 341 | 26 | 8 | 70 | 232 | 94 997 |

Notizen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2009 erschienen:

| Bestell-Nr. | Kennziffer/ Periodizität | Titel | Preis (in EUR) |
|------------------------|-----------------------------|---|-------------------|
| 1 Z 0 03 ¹⁾ | Z | Statistisches Monatsheft 3/09 | 5,50 |
| 2 V 0 00 ¹⁾ | V | Veröffentlichungen der amtlichen Statistik - 2009 - | - |
| 2 V 0 09 ²⁾ | V | Ambulante Pflegedienste; Stationäre Pflegeheime - Stand: 15.12.2007 - | 16,50 |
| 3 A 6 03 ¹⁾ | A VI - j/07 | Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2007; Jahresdurchschnittsberechnungen, Stand: August 2008 | 6,50 |
| 3 C 1 05 ¹⁾ | C I - j/08 | Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2008 - | 3,50 |
| 3 C 1 06 ¹⁾ | C I - j/08 | Bestockte Rebflächen - Zwischenerhebung - Ergebnisse 2008 | 1,50 |
| 3 C 1 07 ¹⁾ | C I -4j/08 | Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf - 2008 - | 2,50 |
| 3 C 2 02 ¹⁾ | C II - j/08 | Erntermittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2008 - Endgültige Ergebnisse - | 2,50 |
| 3 C 3 05 ¹⁾ | C III - m-1/09 | Schlachtungen und Geflügel - Januar 2009 - | 1,50 |
| 3 C 3 07 ¹⁾ | C III - m-12/08 | Milcherzeugung und -verwendung - Dezember 2008 - | 1,50 |
| 3 C 3 08 ¹⁾ | C III - j/08 | Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2008 - | 1,50 |
| 3 E 1 02 ¹⁾ | E I - m-12/08 | Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2008 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen | 5,50 |
| 3 E 1 08 | E I - m-12/08 | Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Dezember 2008 | 5,50 |
| 3 E 1 10 ¹⁾ | E I - j/07 | Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2007 - | 7,00 |
| 3 E 2 01 ¹⁾ | E II, E III - m-12/08 | Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2008 | 2,50 |
| 3 E 2 01 ¹⁾ | E II - m-1/09 | Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2009 | 2,50 |
| 3 E 2 02 ¹⁾ | E II - j/08 | Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe Jahr 2008 | 4,00 |
| 3 E 2 04 ¹⁾ | E II, E III - j/07 | Unternehmens- und Investitionserhebung des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes Ergebnisse 2007 | 3,00 |
| 3 E 3 01 ¹⁾ | E III - j/08 | Umsatz, Tätige Personen im Ausbaugewerbe - Jahr 2008 - | 2,00 |
| 3 F 2 01 ¹⁾ | F II - m-12/08 | Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2008 | 2,50 |
| 3 G 1 01 ¹⁾ | G I, G IV - m-10/08 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Oktober 2008 - | 3,00 |
| 3 G 1 01 ¹⁾ | G I, G IV - m-11/08 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - November 2008 - | 3,00 |

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Noch im Monat März 2009 erschienen:

| Bestell-Nr. | Kennziffer/ Periodizität | Titel | Preis (in EUR) |
|------------------------|-----------------------------|--|-------------------|
| 3 G 1 01 ¹⁾ | G I, G IV - m-12/08 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2008 - | 3,00 |
| 3 G 1 02 ¹⁾ | G I - vj-3/08 | Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - III. Quartal 2008 - | 1,50 |
| 3 G 3 01 | G III - m-10/08 | Aus- und Einfuhr - Oktober 2008 - Vorläufige Ergebnisse | 5,00 |
| 3 G 3 01 | G III - m-11/08 | Aus- und Einfuhr - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse | 5,00 |
| 3 G 3 01 | G III - m-12/08 | Aus- und Einfuhr - Dezember 2008 - Vorläufige Ergebnisse | 5,00 |
| 3 G 4 01 ¹⁾ | G IV - m-11/08 | Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2008; Januar bis November 2008 - Vorläufige Ergebnisse - | 6,50 |
| 3 G 4 01 ¹⁾ | G IV - m-12/08 | Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2008; Januar bis Dezember 2008 - Endgültige Ergebnisse - | 6,50 |
| 3 H 1 01 ¹⁾ | H I - m-11/08 | Straßenverkehrsunfälle - November 2008 - Vorläufige Ergebnisse | 6,00 |
| 3 H 1 06 ¹⁾ | H I - j/07 | Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2007 - | 2,50 |
| 3 H 2 01 ¹⁾ | H II - m-11/08 | Binnenschifffahrt - November 2008 - | 2,50 |
| 3 H 2 01 ¹⁾ | H II - m-12/08 | Binnenschifffahrt - Dezember 2008 - | 2,50 |
| 3 Q 3 02 ¹⁾ | Q III - j/06 | Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2006 - | 2,50 |

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen.